

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

01
JANUAR
2019

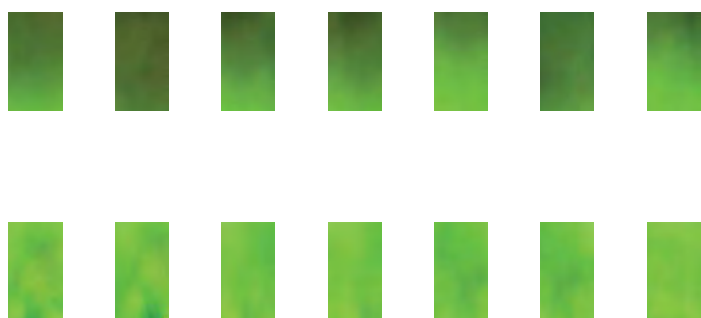


Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema

Wirtschaftsflächen für Lippe

Platz da?



Standortkampagne

In Lippe ist nichts
unmöglich

Unternehmensnachfolge

Staffelstäbe
übergeben



Werther ^{UND} Ernst
Vermögensverwalter

SUMMA CUM LAUDE. SPRICHT FÜR SICH.

Zum vierten Mal in Folge ist „Werther und Ernst“ vom Fachmagazin „Elite Report“ in Kooperation mit dem Handelsblatt ausgezeichnet worden. Damit gehört das Team auch 2019 zur „Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“. „Werther und Ernst“ erhielt als einziger Vermögensverwalter aus Ostwestfalen-Lippe die Bestnote „summa cum laude“.

Wir gratulieren dem geschäftsführenden Gesellschafter Willi Ernst und seinem Team zu diesem herausragenden Erfolg!

VerbundVolksbank OWL eG

MIT DEN ZWEIGNIEDERLASSUNGEN



Volksbank Paderborn



Volksbank Höxter



Volksbank Detmold



Volksbank Minden



Bankverein Werther



Foto: privat

**Zukunft sichern
mit klaren Entscheidungen**

2019 benötigt Politik 4.0

2019 muss das Jahr sein, wo wir in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft nach vorne schauen, um den wirtschaftspolitischen und gesellschaftspolitischen Konsens Deutschlands in die Zukunft zu tragen. Wir müssen den Schwung des neuen Jahres nutzen, um mutig Lippe, NRW und Deutschland zu gestalten. Wir dürfen uns aber dabei nicht unser Handeln von Ängsten und extremen (einfachen) Antworten beeinflussen lassen!

Lippe ist ein starker und innovativer Wirtschaftsstandort in Deutschland mit einem überdurchschnittlichen Export-Anteil. Damit wir den Status Quo halten können, müssen wir die Herausforderungen der Arbeit 4.0, der Bildung 4.0 und des Lebens 4.0 zu gemeinsamen Lösungen der Wirtschaft 4.0 vorantreiben. Wir müssen unser geistiges und wirtschaftliches Kapital nutzen und unsere Unternehmen in dem und für den digitalen Wandel aufstellen. Dabei sollten wir nicht nur auf eine Lösung setzen, sondern vielmehr die Breite unserer Möglichkeiten nutzen:

wir müssen in Aus- und Weiterbildung investieren, wir sollten untereinander Netzwerken, wir wollen von den Besten lernen und auf unsere Stärken vertrauen. Dabei kann die IHK Lippe helfen!

Die Wirtschaft in Lippe konnte sich schon seit jeher auf das Neue einstellen. Wir haben noch immer unsere Chancen in den verschiedenen industriellen Revolutionen gesucht und erfolgreich gefunden. Das Gleiche erwarte ich aber auch von der Politik.

Wenn sich Wirtschaft und Gesellschaft in einem Prozess des Wandels befinden, so darf sich die Politik nicht in persönlichen Eitelkeiten oder parteipolitischen Nebenschauplätzen verlieren. 2018 war in dieser Hinsicht kein Glanzstück des politischen Deutschlands. Da erwarte ich für 2019 mehr. Die, die an unsere sozialmarktwirtschaftliche Idee unseres Landes und Europas glauben, müssen das auch zeigen und dürfen nicht vor jenen Kräften scheuen, die Wirtschaft, Gesellschaft und Politik um 100 Jahre zurückdrehen wollen.

Ihr

VOLKER STEINBACH
Präsident der IHK Lippe

Titelthema Wirtschaftsflächen für Lippe



Foto: iStock@ashumski

26

FLASCHE LEER?

Lippe ist ein Industriestandort in einem ländlichen Umfeld. Wie viel Fläche gibt es für die Unternehmen? Ist überall Platz für Entwicklungen? Wo liegen Hürden?

28

INTERVIEWS:

Ob Neugründung oder Erweiterung Unternehmen brauchen Raum zum Wachsen. Experten aus Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung geben Einblicke wie das ermöglicht wird.

12

STAFFELSTÄBE IN GUTE HÄNDE ÜBERGEBEN
Fünf lippische Unternehmerinnen und Unternehmer wurden für eine gelungene Betriebsübernahme ausgezeichnet.



Foto: IHK Lippe

14

„INDUSTRIE? WAS SOLL DAS!“
Große Konzerne, Umweltverschmutzung, eintönige Jobs, Ruhrgebiet – die IHK Lippe hat nachgefragt in ihrer Podiumsdiskussion am Gymnasium in Barntrup.



Foto: IHK Lippe

1 Standpunkt

1 2019 benötigt Politik 4.0

4 Regional

4 UNTERNEHMEN

4 Schuhhaus Thiele, Lügde
4 Radio Benfer, Blomberg
5 Reisedienst Motzek GmbH & Co. KG, Lage

5 FIRMENJUBILÄEN

6 KURZ GESAGT

6 Koch Technology GmbH & Co. KG, Leopoldshöhe

6 ARBEITSJUBILÄEN

7 LIPPE / OWL

7 Musikalische Projekte mit Unternehmergeist
7 Mobilitätspreis 2018
8 Tourismusausschuss OWL
8 Ernst-Michael Hasse im Hochschulrat

10 STANDORTKAMPAGNE

„INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

11 NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

12 Fokus

12 Gelungene Unternehmensnachfolgen ausgezeichnet
14 Standortkampagne: In Lippe ist nichts unmöglich

16 IHK-Service

16 WEITERBILDUNGSTERMINE
18 SEMINARTERMINE

19 FÜR DIE PRAXIS

- 19 Recht & Steuern
- 22 International
- 22 Handel & Dienstleistungen
- 23 Innovation & Umwelt

26 Titelthema

- 26 Flächen für Gewerbe und Industrie: Flasche leer?
- 28 Gespräch mit Hans Hofste
- 29 Vor dem Spatenstich
- 30 Ein Herz aus Lebkuchen
- 31 Alles Pommes?
- 32 Innovativ in der Provinz

34 IHK-Zahlen & Börsen

- 34 ZAHLEN & BÖRSEN**
- 34 Statistik/Finanzierung
- 34 Börsen

36 IHK-Schlaglichter

- 36 IHK LIPPE**
- 36 Vollversammlung setzt Schwerpunkte für 2019
- 36 Neue Homepage
- 37 1. IHK-BarCamp Kultur- und Kreativwirtschaft
- 38 9. Kocholympiade Lippe
- 38 Branchenforum Handel
- 39 Arbeitskreis Gesundheitsmanagement
- 40 Controller-Stammtisch
- 40 Ausstellung der FS Holztechnik
- 41 Wirtschafts- und Sozialpolitischer Abend
- 41 WIRTSCHAFTSJUNIOREN**
- 41 Erste Jungunternehmerakademie in Lippe
- 42 Nachhaltiges Engagement
- 42 WJ-Jahresfahrt
- 43 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL**

54 Offizielles

- 54 Wirtschaftssatzung
- 56 Einigungsstelle
- 56 Insolvenzen
- 56 Handelsregister

59 Bunt gemixt

- 59 Buchtipps
- 60 Kulturtermine
- 56 Impressum

44 Anzeigenthemen

- 44 Profis & Profile
Atrium Hotel | Bad Salzuflen
- 46 Idee & Information
Messen | Veranstaltungen | Ladenbau
- 53 Lilli Lorenz Polsterei- und Sattlerarbeiten | Lage

FAIR: UNSER IT-SERVICE

tierschundfrei

Freiheit, die wir meinen ...

Die Abläufe werden immer komplexer und zunehmend anfällig für Störungen. Besonders IT-Systeme gehören deshalb in die Hände von Profis. Mit unserem Wartungsvertrag sind Sie auf der sicheren Seite. Willkommen in der Komfortzone.

UNSER SORGLOS-ANGEBOT:

- 24/7 Überwachung des Servers
- Prüfung Backup und Aktualität Virenschutz
- Fester technischer Ansprechpartner mit Mobil-Nummer
- Schnelle Fehlerbehebung bei Störungen (4 Std. Reaktionszeit)
- Fortlaufende Dokumentation
- 3 Technikerstunden pro Monat inklusive

Unser Preis
269,-
monatlich
zzgl. MwSt.

Setzen Sie auf unseren Service und verschaffen sich Freiräume.

tierschundco

softwarehardwarenetworkyourware

Gehrenkampstraße 15
32760 Detmold

Tel. +49 5231 92668-0
www.tico.de

UNTERNEHMEN

Schuhhaus Thiele, Lügde

Auf Schritt und Tritt gut beraten

Ein ungewöhnliches Jubiläum konnte das Schuhhaus Thiele in Lügde feiern. Seit nunmehr 125 Jahren steht das Haus für Fußgesundheit und kompetente Beratung. Was 1893 mit einer kleinen Werkstatt begann, hat sich mittlerweile zu einem Unternehmen mit drei Geschäften in Lügde, Bad Pyrmont und Driburg entwickelt. Das Stammhaus befindet sich nach wie vor in Lügde, wo Inhaber Burkhard Thiele zu einer Feierstunde geladen hatte. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Herstellung von Maßeinlagen und der Zurichtung konfektionierter Schuhe. Darüber hinaus bietet das Unternehmen auch medizinische Fußpflege und Services unter anderem für Sportler und Diabetiker an. Sorge um die Zukunft macht sich der Eigentümer nicht. Sowohl sein Sohn Stephan als auch seine Tochter Madleine sind eng mit dem Betrieb verbunden. Ehefrau Anne Christina komplettiert das Team als Betriebswirtin des Handwerks.



Freuten sich sehr über die Jubiläumsurkunde der IHK: Burkhard Thiele (re.) mit Frau Anne Christina und Sohn Stephan

Burkhard Thiele ist sich sicher, dass die Kunden auch in Zeiten des Internethandels kompetente, persönliche Beratung

zu schätzen wissen. Und damit kann er mehr punkten als eine „von der Stange“-Bestellung im Internet.

Radio Benfer, Blomberg

Vom Tonband zum Streaming



Seit 50 Jahren kompetente Beratung: Martin Benfer und Ehefrau Andrea mit der Jubiläumsurkunde der IHK

Als 1968 „Radio Benfer“ in Blomberg eröffnet wurde, dachte wohl noch keiner an Internet, Handys oder Streaming.

Vielmehr standen Tonbandgeräte, Schallplattenspieler und Cassettenrecorder im Mittelpunkt. Gründer Adolf Benfer

siedelte sich zunächst am Langen Steinweg in Blomberg an, zog aber 1971 in die Heutorstraße. Dort befindet sich seitdem das Wohn- und Geschäftshaus.

Seit 15 Jahren sind Sohn Martin Benfer und seine Ehefrau Andrea verantwortlich für den Betrieb. Kerngeschäft ist nach wie vor der Verkauf von Fernsehern und Produkten aus dem HiFi, Multimedia und Telekommunikationsbereich. Aber auch Reinigungsarbeiten sowie ein Reparaturservice für hochwertige Kaffeeautomaten gehören mittlerweile zum Angebot. Die kompetente Beratung liegt dem Inhaber am Herzen. Das Aufstellen von Geräten und sogar die Anbringung von Regalen sind auf Wunsch des Kunden für den Radio- und Fernsehtechnik-Meister Martin Benfer eine Selbstverständlichkeit.

Reisedienst Motzek GmbH & Co. KG, Lage

Alles inklusive

Wer mit der Reisedienst Motzek GmbH & Co. KG unterwegs ist, kann auf Service und viel Erfahrung bauen. Der Familienbetrieb aus Lage ist seit 50 Jahren am Markt und betreibt heute regionalen Linien-, Schüler- sowie Reiseverkehr. Neben Tages- und Mehrtagesfahrten werden auch Urlaubs-, Erholungs- und Kurzreisen im eigenen Katalog angeboten. Die Preise sind so kalkuliert, dass alle Leistungen inklusive sind. Oberstes Prinzip ist, dass die Gäste sich wohl fühlen. Das geht bis zur Abholung an der Haustür. „Eine gute Busreise ist wie eine Kreuzfahrt auf Rädern“, macht Erika Motzek die Firmenphilosophie deutlich. Die Seniorchefin ist seit 1972 im Unternehmen und leitet es seit dem frühen Tod ihres Mannes Man-



Foto: IHK Lippe

Setzen auf guten Service: Erika und Markus Motzek leiten den gleichnamigen Reisedienst

fred im Jahr 1983. Vor 15 Jahren wurde das Unternehmen in eine GmbH & Co.

KG umfirmiert. Seitdem führen Erika Motzek und Sohn Markus, der 1998 in die elterliche Firma eingestiegen ist, den Betrieb gemeinsam als Geschäftsführer. Alles begann 1968 mit zwei gebrauchten Omnibussen, die im Linienverkehr eingesetzt wurden. Dann folgten der erste Reisebus und weitere Linienfahrzeuge. Das Unternehmen entwickelte sich gut und investierte 1984 in seinen Betriebs- hof in der Erlenstraße. Eine große Halle wurde gebaut, zu der auch eine Werkstatt und eine Waschanlage gehören. Auch der Kundenparkplatz befindet sich dort. Das Reisebüro und der Stammsitz der Firma sind 1976 in die Mühlenstraße 22 umgezogen. Zum Unternehmen gehören derzeit etwa 35 Beschäftigte.

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren. Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

100 JAHRE

JOWAT SE

Herstellung von Klebstoffen
Detmold, seit dem Jahre 1919

Autohaus Klaus Brodowski GmbH & Co. KG

EH mit neuen und gebrauchten Kraftwagen
Barntrop, seit dem Jahre 1919

Foto-Biese-meier,

Walter-Georg Biese-meier

Inh. Ingrid-Mildner-Biese-meier e.K.

Fotofachgeschäft
Bad Salzuflen, seit dem 29.01.1919

50 JAHRE

Cherudenta-Dentalerzeugnisse GmbH

Herstellung von pharmazeutischen
Spezialitäten und sonstigen pharmazeuti-
schen Erzeugnissen
Augustdorf, seit dem Jahre 1969

Metallveredelung Menzel GmbH & Co. KG

Oberflächenveredelung und Wärme-
behandlung
Lemgo, seit dem 28.01.69

25 JAHRE

Michaela Werner

Reisebüros
Barntrop, seit dem 26.11.93

Dr. Wünne Gunnar Voß

Drehorgelmusik
Bad Salzuflen seit dem 10.12.93

Blomberger Taxi GmbH

Taxiunternehmen
Blomberg, seit dem 01.01.94

G.M. Handelsgesellschaft mbH

GH ohne ausgeprägtem Schwerpunkt
Detmold, seit dem 07.01.94

Kreiling Industrievertretungen GmbH

Handelsvermittlung
Leopoldshöhe, seit dem 14.01.94

Heinz Jehna

Vermietung von Kraftwagen
Bad Salzuflen, seit dem 24.01.94

Hartwig Räderbau GmbH

Herstellung von sonstigen Teilen und
sonstigem Zubehör für landwirtschaftliche
Fahrzeuge
Kalletal, seit dem 27.01.94

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

Wir sind Ihr **Generalunternehmer** für den
Neubau oder Umbau von **Hallen** aus Stahl und
Beton sowie **Büro- und Verwaltungsgebäuden.**

Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuflen | 05222-944990 | www.hms-industriebau.de



Wir geben Ihren Ideen die Form

- Trapezbleche/Aluwellen/ Profilbleche
- Sandwichelemente
- Dämmstoffe
- Befestigungsmaterialien

für

- Dächer und Fassaden
- Carports und Gartenhäuschen
- Maschinen- und Geräteunterstände
- Dachsanierungen und vieles mehr

Auch günstige Baustellenrückläufer/Unterlängen und Restposten für Dach und Wand

Stork GmbH

Brokmeierweg 2 · 32760 Detmold
Telefon 05231/95880
Mail: info@stork.de
Fax: 05231/958829

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 · 32791 Lage
T 05232 979890 · F 05232 9798970
info@rrr-bau.de · www.rrr-bau.de

KURZ GESAGT

KOCH Technology GmbH & Co. KG, Leopoldshöhe „Koch Technology Days 2018“

Die Firma Koch Technology GmbH & Co. KG hat im November eine dreitägige Hausmesse veranstaltet. Dort stellte der Maschinenhersteller aus Leopoldshöhe innovative Technologien rund um die Holzbearbeitung vor. Beispielsweise neue

Projekte für den Caravan-Innenausbau und für die Herstellung von Schubkästen. Ebenfalls vertreten war die Firma Lehbrink Spezialmaschinen GmbH mit ihren Maschinen und Anlagen für die Türen- und Türzargenfertigung.

ARBEITSJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden. Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

50 JAHRE

Wilfried Weiß, Prozesssicherer, beschäftigt bei der Firma Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG, Oerlinghausen, seit dem 01.08.68

40 JAHRE

Emine Öksüz, beschäftigt bei der Firma IRSINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 15.01.79

Peter Schein, Einzelhandelskaufmann, beschäftigt bei der Firma Ahrens Fachmarkt GmbH & Co. KG, Lügde, seit dem 01.12.78

Von der Firma Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG, Oerlinghausen:

Herbert Wegner, Betriebselektriker, beschäftigt seit dem 09.01.78

Eckhard Wendt, Betriebselektriker, beschäftigt seit dem 06.02.78

Hartmut Ebeling, Einrichter, beschäftigt seit dem 13.02.78

Burkhard Rös, Facharbeiter Musterbau, beschäftigt seit dem 21.02.78

Barbara Fehmi, Montagemitarbeiterin, beschäftigt seit dem 03.04.78

Peter Schildmann, technischer Angestellter, beschäftigt seit dem 09.06.78

Elke Rös, Sachbearbeiterin Vertrieb, beschäftigt seit dem 01.08.78

Peter Meerkötter, Meister elektronische Instandhaltung, beschäftigt seit dem 14.08.78

Andreas Christoph, technischer Angestellter, beschäftigt seit dem 14.08.78

Nevzer Kara, Montagemitarbeiterin, beschäftigt seit dem 26.10.78

Arif Özden, Montagemitarbeiterin, beschäftigt seit dem 05.12.78

30 JAHRE

Uwe Nagelschneider, beschäftigt bei der Firma Wortmann KG, Internationale Schuhproduktionen, Detmold, seit dem 01.01.89

25 JAHRE

Barbara Bokeloh, beschäftigt bei der Firma KEB Automation KG, Barntrup, seit dem 01.01.94

Jürgen Hartung, beschäftigt bei der Ecclesia Holding GmbH, Detmold, seit dem 19.01.94

Hans-Georg Strate, Mitarbeiter Qualitätssicherung, beschäftigt bei der Firma Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG, Oerlinghausen, seit dem 02.08.93

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

LIPPE / OWL

Elf Auszeichnungen im Wettbewerb „Unternehmen: Musik“ Musikalische Projekte mit Unternehmergeist

Musikalische Fachkompetenz und unternehmerisches Denken wurden an der Hochschule für Musik Detmold (HfM) 2018 mit Preisgeldern belohnt. Der 1. Preis im Wert von 7.500 Euro ging an die Pianistin Maria Yovkova und den Hornisten Peter Loreck. Das Projekt „Triff dein Instrument“ richtet sich an Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren. Gelobt wurde das Konzept, aber auch das unternehmerische Denken mit viel Marktpotential sowie die Wahl einer wichtigen Zielgruppe.

Der erste 3. Preis ging an das Duo con Spirito. Ihnen wurde ein Betrag von 3.000 Euro für die Durchführung ihres Projekts „Die Stimme hinter Mauern“ zugesichert: Das Duo möchte Werke von jüdischen Komponisten, die im Konzentrationslager komponiert wurden, an zahlreichen Orten Europas präsentieren und auf CD dokumentieren.

Der zweite 3. Preis ging an die zwei Studentinnen Vivian Keischgens und Barbara Greshake, die mit ihrem Projekt



Foto: ©HfM Detmold/Piettenberg

Studierende liefern überzeugende Konzepte ab (v.l.): Jurymitglied Jelka Lüders (HfM) neben Matei Rusu, Polychronis Karamatidis (Duo con Spirito 3. Preis), Maria Yovkova und Peter Loreck (1. Preis), Vivian Keischgens und Barbara Greshake (3. Preis) sowie den Jurymitgliedern Prof. Dr. Matthias Schröder, Prof. Lydia Grün (beide HfM) und Maria Klaas (IHK Lippe)

„UN(i)GEWÖHNLICH KLASSISCH“ dazu beitragen wollen, klassische Musik Studierenden zugänglich zu machen – und dies auf einfache und unkomplizierte Weise. Ziel des Wettbewerbs ist es,

Studierende auszuzeichnen, die aus spontanen Ideen ein Projekt oder ein Gründungskonzept bis zur Umsetzungsreife entwickeln, vor dem Hintergrund der finanziellen und zeitlichen Machbarkeit.

Deutscher Mobilitätspreis

Eine bahnbrechende Idee aus Lippe

Unter 170 bundesweiten Einsendungen gewann der Landeseisenbahn Lippe e.V. den Deutschen Mobilitätspreis 2018. Mit diesem Preis zeichnen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zukunftsweisende digitale Ideen im Bereich Mobilität aus. Der Preisträger aus Lippe überzeugte mit Kreiselstabilisierten Einschienen-Monocabs, den so genannten „CountryCabs“.

Was verbirgt sich dahinter?

Auf der historischen, eingleisigen Schienenstrecke zwischen Lemgo und Extertal sollen wie bei einem Paternoster Cabs von einer Station zur nächsten



Foto: ©Iija Nowodworski

Zwei Cabs im Einsatz

fahren. Da die Fahrzeuge jeweils auf einer einzelnen Schiene des Gleises balancieren, sind Begegnungsverkehre ohne Probleme möglich. Bewegungsgrundlage ist die Kreiselkraft. Diese wird bereits heute bei zahlreichen Geräten genutzt, etwa beim Kreiselkompass oder dem Segway. Das Cab kann per App wie ein Taxi gebucht werden. Es reagiert individuell. Für den Benutzer wird es innerhalb der Bewegungskette autonom gesteuert und zugleich über Streckensensoren und Bewegungsdaten mastergesteuert. Die Cabs sind 24 Stunden an 365 Tagen einsetzbar. Je nach Bedarf kann die Anzahl der Fahrzeuge auf der Strecke variiert werden.

Tourismusausschuss OWL

Wahre Schönheit kommt von innen

Der gemeinsame Tourismusausschuss der IHK Ostwestfalen und der IHK Lippe beschäftigte sich mit dem Fachkräftemangel. Der Kampf um Arbeitskräfte ist in vollem Gange. Insbesondere das Gastgewerbe leidet unter rückläufigen Ausbildungszahlen. Die Arbeitszeiten scheinen für viele junge Leute ein Handikap zu sein. Unternehmen müssen sich deshalb für potentielle Bewerber attraktiver machen. Über das „wie“ informierte Sibylle Stippler vom Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung des Instituts der deutschen Wirtschaft, Köln.

Die Referentin zeigte auf wie Arbeitgeber in vier Schritten an Attraktivität gewinnen und zur „Marke“ (Employer Branding) werden können. Am Anfang steht die Analyse des Images und der Stärken. Herkunft, Werte, Vision, Leistung und Kompetenzen sind dabei wichtige Merkmale. Hinzukommen muss die Analyse der Zielgruppe. Welche Bedürfnisse haben die Arbeitskräfte? Wie informieren sie sich über potentielle Arbeitgeber? In Schritt zwei sollte das Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber herausgearbeitet werden.

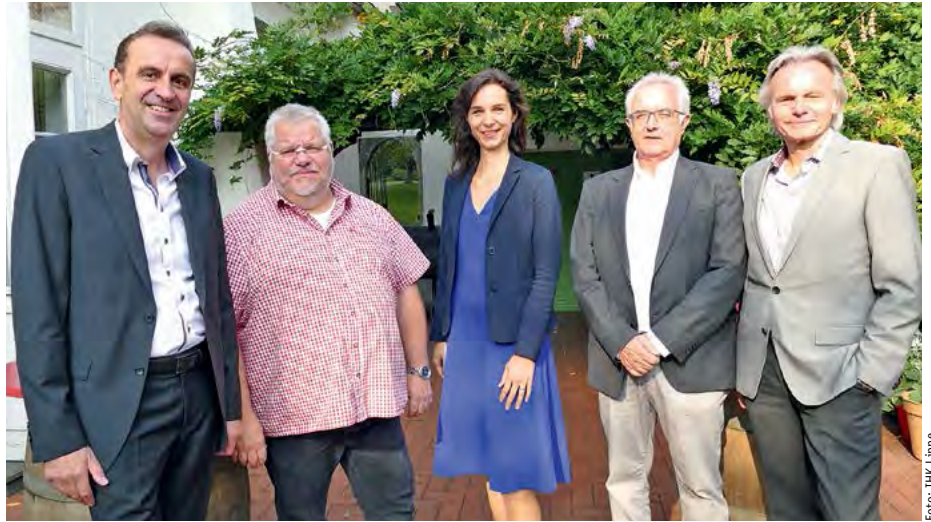


Foto: IHK Lippe

Andreas Büscher (2.v.l.) hatte den Ausschuss ins Hotel Büscher nach Bielefeld eingeladen. Mit im Bild: Herbert Weber (1.v.r.), Geschäftsführer der OWL GmbH, der über den aktuellen Stand der Regionale 2022 informierte, die Referentin Sibylle Stippler sowie die stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Frank-Michael Baus (1.v.l.) und Udo Harring (2.v.r.)

Schritt drei ist die Entwicklung der Kommunikationsstrategie. Erfolgreich wird der Unternehmer sein, der Arbeitssuchende emotional durch plausible und authentische Geschichten abholt. Diese gilt es zu kommunizieren. Mitarbeiter sind dabei die besten Erzähler. Durch ihre

Brille ist es möglich, zukünftige Bewerber auf Augenhöhe anzusprechen.

„Denken Sie daran, dass wahre Schönheit von innen kommt und der Aufbau eines Employer Brandings Zeit und Energie kostet“, so Stippler. Schritt vier ist die Kontrolle der gewählten Maßnahmen.

Hochschulrat der Hochschule OWL

Ernst-Michael Hasse engagiert sich weiter

Der Hochschulrat der Hochschule OWL ist in seine nächste fünfjährige Amtszeit gestartet. Sieben Mitglieder setzen ihre Tätigkeit fort, darunter auch IHK-Ehrenpräsident Ernst-Michael Hasse. Komplettiert wird das Gremium durch Claudia Schare (Mitglied des WDR-Verwaltungsrates). Sie folgt auf Gerda Meuer (Programmdirektorin der Deutschen Welle). Der Hochschulrat berät das Präsidium der Hochschule und übt die Aufsicht über dessen Geschäftsführung aus. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Wahl der Mitglieder des Präsidiums, die Zustimmung zum Hochschulentwicklungsplan, zum Entwurf der Zielvereinbarungen und zum Wirtschaftsplan.



Foto: Hochschule OWL

Die Mitglieder des Hochschulrates – von links: Professorin Dr. Antonia B. Kesel, Ernst-Michael Hasse, Klaus Böhme, Andrea Frank, Claudia Schare, Professorin Dr. Barbara Schwarze, Professor Dr. Klaus Maas (nicht im Bild: Dr. Ulrich Stiebel)

Herz Ass

IHR TRUMPF IM EVENT-UND CATERINGSERVICE

Mit HerzAss sieht jeder Gastgeber gut aus

Michael Nolting setzt Feiern, Veranstaltungen und Events bundesweit in Szene



Michael Nolting ist der Event-Profi

Michael Nolting ist ein gefragter Mann. Sein Know-how lässt jeden Gastgeber gut dastehen. Inzwischen wird sein Lemgoer Event- und Cateringservice **Herz-Ass** deutschlandweit gebucht. Dabei widmet sich der

45-Jährige einer Hochzeit mit 60 bis 80 Personen ebenso intensiv wie einem großen Firmenevent oder einer Gala mit 800 bis 1000 Gästen. So kommen im Jahr etwa 150 bis 160 Events und Bookings für das Organisationsteam zusammen.

„Da ich schon mein ganzes Leben lang mit Musik zu tun habe, verfüge ich über viele Kontakte in der Szene und kann auch das Unterhaltungsprogramm organisieren“, nennt der Lemgoer ein weiteres Plus.

Fester Auftrag in seinem Kalender ist zum Beispiel auch das Sommerfestival „Lippe Open Air“ in Lemgo-Lieme. Das Geheimnis seines Erfolgs liegt im Komplettkonzept, das von der Locationsuche über die gesamte Ausstat-

tung mit Bestuhlung, Deko, Licht- und Tontechnik bis hin zum Auskehren nach der Feier reicht. Bevor es losgeht, präsentiert Michael Nolting seine kreativen Ideen in einer 3D-Animation. Das gibt dem Gastgeber die Sicherheit, dass sein Fest zum Highlight des Jahres wird. Am „großen“ Tag lässt es sich der Eventprofi nicht nehmen, von Anfang bis Ende persönlich vor Ort zu sein – egal, ob es eine Veranstaltung hier in der Region ist, im Ruhrgebiet oder im hohen Norden der Republik. „Der Kunde hat immer nur einen Ansprechpartner“, spricht der engagierte Profi einen weiteren Vorteil an, den insbesondere Firmen schätzen, deren Niederlassungen auf ganz Deutschland verteilt sind.

Sie denken an eine Feier –
wir machen daraus ein Fest

Wir kümmern uns um die Location, die Ausstattung und auch das Catering – alles aus einer Hand!



STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

„Sehen, staunen, fühlen – Was ist Industrie?“ AZUBIS ERHALTEN BELOHNUNG



Foto: IHK Lippe

Die Azubis genießen den Blick aus der Loge

Für ihr Engagement erhielten die Auszubildenden, die sich bei dem Projekt der Standortkampagne Lippe „Sehen,

staunen, fühlen – was ist Industrie“ beteiligt haben, ein Dankeschön: Sie alle waren beim Heimspiel des TBV Lemgo

Lippe gegen den TVB 1898 Stuttgart im November zu Gast. „Ich habe mir noch nie ein Handballspiel live angeschaut. Aber ich fand es sehr spannend!“, erwähnte Louis Hanewinkel von Phoenix Contact im Gespräch. Der Sieg der Lemgoer Handballer brachte die Stimmung spürbar auf den Höhepunkt.

Bei einem Buffet und ausgelassenen Gesprächen hat anschließend noch ein guter Austausch unter den Azubis stattgefunden. „Vielen Dank für die Einladung. Es war ein gelungener Abend!“. Mit diesen Worten verabschiedeten sich die Azubis von Schomburg.

49 Azubis haben bisher zum Erfolg des Projektes „Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie?“ beigetragen. Dank ihrer Unterstützung haben über 1.260 Grundschüler der vierten Klassen im Kreis Lippe an dem Projekt teilgenommen und die lippische Industrie kindgerecht kennengelernt.

Stadtgymnasium Detmold BUSINESS ENGLISH AUF KURS RICHTUNG ZUKUNFT

„Find something that is fun for you and fills your time meaningfully.“ Das ist das authentische Motto von Wolf-Henning Ohly in der Unterrichtsstunde der Q1 am Stadtgymnasium Detmold. Ohly ist Geschäftsführer des Unternehmens VIAFLY GmbH, das intelligente Drohnensysteme für die Wirtschaft entwickelt. In dem freiwilligen Zusatzkurs „Business English“ mit rund 20 Schülerinnen und Schülern stellte Ohly sein Unternehmen auf Englisch vor und war offen für alle Fragen. Mit persönlichen Erfahrungen und vielen Tipps inspirierte der Entwickler die angehenden Abiturienten für ihre englische Facharbeit. Durch künstliche Intelligenz der Drohnen genießt das Unternehmen eine Monopolstellung auf dem



Foto: IHK Lippe

Spannendes Produkt: Ohly stellt den Schülern seine intelligenten Döhnen vor

Markt. Nach rund 4 Jahren Entwicklungszeit geht das Produkt Ende des Jahres mit „Made-in-Germany“ – Qualität in den Verkauf. VIAFLY ist ein zukunftsorientiertes

Unternehmen mit Sitz in Paderborn, das von 12 Partnerunternehmen unterstützt wird. Zu dem Unternehmen zählen rund 20 Mitarbeiter.

MACHEN SIE MIT!

Zur Standortkampagne: Initiatoren sind die IHK Lippe, der Arbeitgeberverband Lippe und die Wirtschaftsjuvenoren Lippe. Die Kampagne ist im Herbst 2014

gestartet und hat mittlerweile 443 Unterstützer. Ziel ist, mit frischen Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.



Infos
SANDRA LÜTTECKEN
IHK-Kampagnenbüro
Tel. 05231 7601-52
luettecken@detmold.ihk.de

NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

KALORIENARME ZUCKER IN GETRÄNKEN UND BACKWAREN



Foto: ©Katharina Theohos

Haushaltszucker in Backwaren und Getränken: Professorin Ute Hermenau, Johanna von Rabenau, Professor Jan Schneider (v.l.)

Zucker führt zu Übergewicht, Diabetes und Karies – doch die Verführung des Süßen ist groß und es mangelt an geschmacklich gleichwertigen Alternativen. Um das zu ändern, forschen

Wissenschaft und Industrie gemeinsam im Projekt „Healthy Sugars“. Das Institut für Lebensmitteltechnologie.NRW (ILT.NRW) der Hochschule OWL erforscht den Einsatz von neuen Zucker in Getränken und Backwaren. Die besondere gesellschaftliche Bedeutung des Projektes stellt die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, heraus, indem sie den Zuwendungsbescheid für die Projektförderung persönlich überreichte.

Das Forschungsprojekt untersucht zwei neuartige Zucker: Allulose und Cellobiose. Allulose wird aus Maisstärke gewonnen und bisher in Asien und den USA produziert, wo sie als unbedenklich eingestuft ist. In Europa ist sie noch nicht zugelassen. Ihre Süßkraft liegt bei 70 Prozent derer von Haushaltszucker. Cellobiose erreicht 20 Prozent der Süßkraft im Vergleich zum herkömmlichen Zucker. Das Forschungsprojekt zielt auf die Entwicklung sowie die Nutzungsmöglichkeiten der beiden Zucker zur Saccharose- und damit zur Kalorienreduzierung in Getränken und Lebensmitteln. Entstehen sollen Reformulierungen der Zusammensetzungen der Produkte, die einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Markteinführung markieren.

HOLZTECHNIK: LANGE VERGANGENHEIT UND ZUKUNFTSVISIONEN

Ende 2018 feierte der Studiengang Holztechnik der Hochschule OWL sein 20-jähriges Jubiläum. Aktuelle und ehemalige Studierende sowie Freunde und Förderer des Studiengangs aus Wirtschaft und Politik blickten zurück – und in die Zukunft: Das Fachgebiet bringt sich in die Entwicklung des Innovation Campus Lemgo ein. „Das Fachgebiet Holztechnik bedeutet nicht nur für die Hochschule und den Innovation Campus Lemgo ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal, sondern ebenfalls für die Region OWL“, sagt Hochschulpräsident Professor Jürgen Krahl und ergänzt: „Unsere Vision von einer Smart Wood Factory nimmt damit zunehmend Gestalt an.“ Angedacht sei eine Denk- und Forschungsfabrik für Konstruktionen und Bauteile aus nachwachsenden Rohstoffen insbesondere Holz- und leichte Holzwerkstoffe, die den Innovation Campus Lemgo zusätzlich als Ort der holztechnischen

Professor Martin Stosch (l.) von der Hochschule OWL dankt Dr. Hannes Frank, Studiengangsinitiator und Aufsichtsrat der Jowat SE, für sein Engagement für den Studiengang Holztechnik



Foto: ©Yvonne Berthlot

Kompetenz inmitten des „Holz- und Möbelcluster OWL“ platziert soll. „An der Hochschule OWL werden seit 20 Jahren Studierende mit Fokus auf den Werkstoff Holz ausgebildet – Fachkräfte nicht nur für die regionale und nationale Möbel- und Zulieferindustrie, sondern auch international gefragte Expertinnen und Experten für die Holzbe- und verarbeitung“, sagt Professor Reinhard Grell, Dekan des Fachbereichs Produktion und Wirtschaft.

NEU AN DER HOCHSCHULE OWL



Foto: ©Ina Güttler

Professor Daniel Artzmann

Der Architekt Daniel Artzmann ist neuberufener Professor im Fachbereich Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur. Der 40-jährige Diplom-Ingenieur aus Bielefeld ist dort für das Lehrgebiet „Facade Construction“ zuständig. Er unterrichtet in Detmold im englischsprachigen, international ausgerichteten Master of Integrated Design (MID).

„Ich möchte meinen Studierenden interdisziplinäres Wissen aus Theorie und Praxis vermitteln. Dazu binde ich externe Referentinnen und Referenten aus der Wirtschaft in die Lehre ein“, sagt Artzmann. Außerdem beeinflusse der internationale und interkulturelle Erfahrungsschatz der Studierenden die Lehre stark. Neben der Professur arbeitet Artzmann bei der Schüco International KG in Bielefeld als Head of Building Physics International Projects.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisationsanpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Professorinnen und Professoren, Laboren und Instituten,
- initiiert Kooperationsprojekte und

• berät zum Dualen Studium.

Kontakt
forschung@hs-owl.de

Infos
www.hs-owl.de/forschung-und-transfer



Gelungene Unternehmensnachfolgen ausgezeichnet

Staffelstäbe in gute Hände übergeben

Die IHK Lippe verlieh Ende 2018 wiederholt Preise für gelungene Unternehmensnachfolgen. Alle Preisträger erhielten als Symbol für die Betriebsübernahme einen Staffelstab, entsprechend ihrer Platzierungen in Gold, Silber bzw. Bronze. Zum Gewinner des goldenen Staffelstabes wurde Christian Lüdeking gekürt. Ausgezeichnet wurde er für die erfolgreiche Fortführung des „Waldhotels Bärenstein“ in Horn-Bad Meinberg. Den zweiten Platz erreichte Werner Uteg, geschäftsführender Gesellschafter der Uteg Präzisionswerkzeuge GmbH in Augustdorf. Lydia Harms („Weinhaus Lemgo“), Gabriele Ackermann („Detmolder Fass“) und Stephan Szameitat („Räucher-Kate Detmold“) teilten sich die Ehre des dritten Platzes. Die Wettbewerbsjury setzte sich zusammen aus Präsident Volker Stein-

bach, Vize-Präsidentin Annette Küstermann sowie Vincent Sander, Vorstandsvorsitzender der Wirtschaftsjuvenen Lippe.

GOLD FÜR CHRISTIAN LÜDEKING

Nach Zwischenstationen in großen Hotels kehrte Christian Lüdeking für den Start in die Selbstständigkeit in seine alte Heimat Lippe zurück. Im Jahre 2015 kaufte der damals 36-jährige Hotelbetriebswirt das traditionsreiche „Waldhotel Bärenstein“ (Errichtung: 1904) in Holzhausen-Externsteine. Für den Erwerb des 10.000 Quadratmeter großen Grundstücks musste der Jungunternehmer einen ganz erheblichen Finanzierungsaufwand über Bankkredite stemmen. Seitdem hat er das von Kurgästen und Touristen geschätzte „Bärenstein“ zunehmend an

den Bedürfnissen von Geschäftsreisenden und Tagungsgästen ausgerichtet. Der Veranstaltungsbereich im Hotel wurde unter seiner Führung komplett modernisiert. Verschiedene Marketingmaßnahmen führten zu einer besseren Auslastung. Die Umsätze des „Bärensteins“ wurden unter der Führung von Lüdeking deutlich gesteigert. Mittlerweile beschäftigt die Waldhotel Bärenstein GmbH 17 Vollzeitstellen, vor der Übernahme waren es 14. Sechs Azubis gehen dort in die Lehre. Das sind vier mehr als vor der Übernahme

SILBER FÜR WERNER UTEG

Im Jahre 2015 übernahm Werner Uteg den Betrieb der WTM Werkzeug Technik Muth Zerspanungswerkzeuge GmbH & Co. KG in Augustdorf. Ein Jahr später erwarb er auch das zugehörige Grund-

stück. Seit 2017 firmiert das Unternehmen mit einer hundertjährigen Geschichte unter UTEG Präzisionswerkzeuge GmbH. Als große Herausforderungen erwiesen sich die Kaufpreisverhandlungen mit dem Vorbesitzer sowie die Finanzierung des Kaufpreises mittels Bankkrediten. Nach der Übernahme mussten viele Fertigungsabläufe neu durchplant werden; in neue Maschinen wurde investiert. Der Betrieb ist nun effizienter, digitaler und aufgeräumter als je zuvor. Nach der Übernahme des Unternehmens hat Uteg die Umsätze und Erträge deutlich steigern können. Die Mitarbeiterzahl wurde um fünf Vollzeitstellen auf 25 erhöht.

Bei der Übernahme des Industriebetriebes war Uteg 50 Jahre alt. Der bis dahin bei einem Werkzeughersteller beschäftigte Vertriebsleiter wechselte nicht nur auf den Inhaberposten, sondern zugleich seinen Wohnsitz von Schwaben nach Ostwestfalen-Lippe. Sein Sohn Marc ist ihm in das Unternehmen gefolgt. In der Funktion als stellvertretender Geschäftsführer wird er allmählich auf die mögliche Nachfolge vorbereitet.

Im Lebens- und Genussmitteleinzelhandel führen freie kleine Anbieter einen harten Kampf gegen die Übermacht der Discounter und Supermärkte sowie der großen Online-Händler. Alle drei gewürdigten Einzelhändler haben im Spezialitätenhandel eine Nische gefunden.

BRONZE FÜR LYDIA HARMS

Spezialisiert ist das „Weinhaus Lemgo“ vornehmlich auf die Erzeugnisse badi-scher Winzer. Europäische Weine, ausgesuchte Spirituosen und feine Delikatessen runden das Angebot ab. Seit

Jahresanfang 2017 führt Lydia Harms das Geschäft. Die damalige Inhaberin hatte es einstmals selbst übernommen (Gründungsjahr 1989) und suchte eine Nachfolgerin. Nach und nach arbeitete sich die ehemalige Möbelverkäuferin Harms in den Geschäftsbetrieb der Weinhandlung ein. Sie legte ihre Prüfung als anerkannte Fachberaterin für deutschen Wein ab. Als die Nachfolge endgültig realisiert werden sollte, verwehrten die Banken der Gründungswilligen die Unterstützung. Das hat die tatkräftige Jungunternehmerin nicht entmutigt. Ein Verwandtendarlehen half ihr beim Start in die Selbständigkeit. Fast ausschließlich in Eigenarbeit haben danach Harms und ihre Familie das Ladengeschäft renoviert und neugestaltet. Jetzt ist auch Platz für Weinproben und kleine Veranstaltungen.

BRONZE FÜR GABRIELE ACKERMANN

Ihren Traum von einem beruflichen Neuanfang in der alten Heimat erfüllte sich Gabriele Ackermann im Jahre 2016 mit der Übernahme des „Detmolder Fass“. Dort führt sie ein breites Sortiment aus hochwertigen Essigen, Ölen und Gewürzen sowie erlesenen Weinen und Spirituosen. Zuvor hatte die Lipperin 15 Jahre mit ihrer Familie in Südafrika gelebt und ein Gästehaus betrieben.

Die Vorinhaberin berichtete ihr von zwei gescheiterten Versuchen, das Geschäft in andere Hände zu übergeben. Da zögerte Ackermann keinen Augenblick und brachte sich als Nachfolgerin ins Spiel.

Als Ackermann den Kaufpreis finanzieren wollte, kamen ihre Pläne kurz ins Stocken. Denn für die hiesigen Banken war sie zunächst nur eine unbekannte

Frau aus Südafrika ohne Bonitätsauskunft. Letztlich überzeugte sie mit ihrer starken Persönlichkeit und einem ausgereiften Businessplan. Das Ladenlokal in der Detmolder Innenstadt, das seit 1995 existiert, hat sie seitdem behutsam umgestaltet. Das Sortiment hat sie stark erweitert. Regelmäßig bietet sie „Wine & Dining“-Veranstaltungen an.

BRONZE FÜR STEPHAN SZAMEITAT

Im Jahre 2017 übernahm Stephan Szameitat von seinem Arbeitgeber den Betrieb der „Feinräucherei Voss“. Seitdem nennt er ihn „Räucher-Kate Detmold“. Im Imbiss-Lokal werden tagesfrischer Räucherfisch und feinste Fischzubereitungen angeboten. Mit mehreren Verkaufswagen werden durch die Mitarbeiter umliegende Wochenmärkte angefahren.

Gegründet wurde das Unternehmen 1984. Szameitat, vormals selbständiger Gastronom, fing dort 2009 als Räuchermeister an zu arbeiten. Aus gesundheitlichen Gründen unternahm der Vorinhaber einen Versuch, externe Personen für die Nachfolge zu finden. Das scheiterte. Und so bot sich Szameitat seinem Chef selbst als Nachfolger an. Nach der Überwindung von Kommunikationsschwierigkeiten gelangten die Beteiligten schließlich zu einer ausgewogenen Lösung. Die Betriebsübergabe wurde danach zügig in die Tat umgesetzt. Szameitat führt seitdem die Fischräucherei in bewährter Form weiter, hat aber zugleich die Produktpalette deutlich erweitert.

FRANK LUMMA

IHK LIPPE

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0



Laura Mühlenmeier, Renée Schünemann (re.)

Fotos: IHK Lippe

10.000 Euro im Monat wären cool

In Lippe ist nichts unmöglich

Große Konzerne, Umweltverschmutzung, eintönige Jobs, Ruhrgebiet. Die Assoziationen zum Thema „Industrie“ sind bei jungen Menschen immer noch negativ besetzt. Die wenigsten können sich deshalb vorstellen, in einem Industrieunternehmen zu arbeiten. Grund genug für die IHK Lippe, weiter die Werbetrommel zu rühren und die erfolgreiche Reihe der Podiumsdiskussionen fortzusetzen. Jüngst hieß es am Gymnasium in Barntrop: „Industrie? Was soll das!“

WÜNSCHENSWERT: EIN GUTER JOB

„Wir wollen Sie hier zu nichts überreden“, machte IHK-Geschäftsführer Andreas Henkel gleich zur Begrüßung der Oberstufenschüler deutlich. Es gehe darum, Einblicke in die Lippische Wirtschaft zu geben, Möglichkeiten und Perspektiven

aufzuzeigen. Denn bei der Umfrage, die die IHK Lippe zuvor unter den Schülerinnen und Schülern durchgeführt hatte, stand bei den Zukunftswünschen ganz oben: „Einen guten Job haben.“

UND FINANZIELL?

Der Großteil verbindet gut mit gut bezahlt. Von 2.000 Euro bis 10.000 Euro Verdienst im Monat reichte die Spanne, als Moderatorin Mara Wedertz gezielt im Publikum nachfragte. „Hier in Lippe ist alles möglich“, kommentierten die beiden Firmenvertreter Dr. Lutwin Spix von Friedrichs & Rath GmbH sowie Thomas Lalk von der KEB Automation KG diese Gehaltsschere. Worüber sonst eher der Mantel des Schweigens liegt, wurde auf dem Podium Tacheles gesprochen. „Der IG-Metall-Tariflohn liegt für Berufs-

einsteiger bei 44.000 Euro Jahresgehalt. Mit abgeschlossenem Studium liegt man bei 56.000 Euro“, nannte Thomas Lalk konkrete Zahlen. Nach oben hin sei alles offen. Womit Co-Moderatorin Laura Mühlenmeier gleich ein Stichwort für das nächste Thema hatte: „Verdient man mit einem Studium grundsätzlich mehr Geld? Und wenn ja, warum sollte man sich dann überhaupt für eine duale Ausbildung entscheiden?“ „Weil man nach einer Ausbildung viele Möglichkeiten hat“, nahm Dr. Lutwin Spix den Faden auf. „Man kann seinen Meister oder den Techniker machen. Beide Titel stehen am Ende dem Bachelor auch finanziell in nichts nach.“ Und natürlich könne man nach der Lehre noch studieren. Mit viel mehr Hintergrundwissen und praktischer Erfahrung im Gepäck.

EINE LANZE FÜR DIE AUSBILDUNG

Genau das ist der Plan von Fabio Husmann. „Ich mache eine Ausbildung bei KEB zum Elektroniker für Geräte und Systeme“, erzählte der Barnruper, der im Jahr 2016 sein Abitur erfolgreich abgelegt hat und der eine Lanze für die Ausbildung brach. „Nur vor Ort lernt man die Prozesse eines Unternehmens kennen und kann später das Gelernte im Studium anwenden“, ist er sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

KOMPLETTPAKET: AUSBILDUNG UND STUDIUM

Einen etwas anderen Weg ist Renée Schünemann gegangen. „Ich habe bei der Firma SynFlex ein duales Studium absolviert“, berichtete die junge Frau von drei arbeitsintensiven Jahren, nach denen sie sowohl die Lehre zur Groß- und Außen-



Gut 300 Oberstufenschüler nahmen an der Podiumsdiskussion teil



Was verdient ein Berufseinsteiger? Unternehmensvertreter geben Einblicke: Dr. Lutwin Spix, Mara Wedertz, Thomas Lalk, Fabio Husmann, (v.l.n.r.)

36,6 Prozent sagen: eventuell. Nur 17,2 Prozent wollen nicht die akademische Laufbahn einschlagen. Durch diese Zahlen lassen sich die lippischen Unternehmensvertreter jedoch nicht demotivieren. „Es gibt ja genügend Jugendliche, die anschließend merken: diese Studiererei ist nichts für mich“, sieht Dr. Lutwin Spix hier echtes Potenzial. „Abbrecher können sich gerne bei uns bewerben. Das ist kein Manko und hat nichts mit Versagen zu tun.“ Auch Thomas Lalk rät, sich in diesem Fall einmal zu schütteln und danach in die richtige Richtung zu laufen. Zu den lippischen Wirtschaftsunternehmen zum Beispiel. Getreu dem Standortkampagnenspruch: „Lippe hat keine hohen Berge. Aber steile Aufstiegsmöglichkeiten.“

handelskauffrau als auch das Studium in der Tasche hatte. Wochentags im Betrieb und in der Berufsschule, freitags und samstags in der Uni, lautete ihr straffer Plan. Bereut habe sie diese Wahl nicht. „Im Gegenteil. Inzwischen arbeite ich bei SynFlex im strategischen Einkauf.“

MEHRHEIT DER ABITURIENTEN STREBT EIN STUDIUM AN

Inga Eikmeier und Marvin Beckmann komplettierten die Diskussionsrunde als Schülervertreter. Beide haben ein Studium fest im Visier. Damit gehören sie zu 46,2 Prozent in Barntrup.



Foto: privat

SANDRA CASTRUP
Freie Journalistin

WEITERBILDUNGSTERMINE

AUSSENWIRTSCHAFT, SPRACHEN

Tagesseminare

Einreihung von Waren in den Zolltarif	Stefan Schuchardt	18.02.19 Mo. 13.30–17.30 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Lieferantenerklärungen richtig ausstellen	Stefan Schuchardt	18.02.19 Mo. 09.00–13.00 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Zolländerung 2019	Bernd Morawetz	24.01.19 Mo. 09.00–13.00 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Grundlagen des Warenursprung- und Präferenzrechts	Bernd Morawetz	19.02.19 Di. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Abwicklung von Exportgeschäften	Dr. Peter Ruprecht	20.02. + 28.03.2019 Mi., Do. 08.30–16.30 Uhr	460,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Die Organisation der Exportkontrolle – Praxisseminar zur Erstellung der Arbeits- und Organisationsanweisung	Frank Laufert	21.01.19 Mo. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
EU-Embargobestimmungen	Michael Klingberg	25.02.19 Mo. 09.00–13.00 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
US-Reexportrecht	Michael Klingberg	26.02.19 Di. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Compliance im Export	Michael Klingberg	25.02.19 Mo. 13.30–17.30 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminare

Business English Kommunikation 1	Gabriele Döpfner	06.03.–15.05.2019 Mi. 18.30–20.45 Uhr	175,00 EUR zzgl. Lernmittel
Business English Geschäftskorrespondenz 1	Gabriele Döpfner	09.01.–27.02.2019 Mi. 18.30–20.45 Uhr	175,00 EUR zzgl. Lernmittel
Business English Geschäftsprozesse 2	Gabriele Döpfner	22.05.–10.07.2019 Mi. 18.30–20.45 Uhr	175,00 EUR zzgl. Lernmittel
Technical English	Donald Lomas	18.03.–10.04.2019 Mi. 18.00–20.30 Uhr	175,00 EUR zzgl. Lernmittel

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgänge

Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in	Fachdozenten	07.05.2019–04.11.2021 Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr	3.380,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in	Fachdozenten	07.05.2019–03.05.2022 Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr	4.365,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Controlling Grundlagen	Dr. Uwe Aschendorf	26.02.2019 Di. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Lohnsteuerrecht Grundlagen	Dr. Harald Hendel	21.02.2019 Do. 09.00–16.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminar

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 1: Buchführung	Fachdozenten	07.01.–01.04.2019 Mo. + Do. 18.00–21.15 Uhr	550,00 EUR zzgl. Lernmittel
---	--------------	--	--------------------------------

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN**Tagesseminar**

Organisation am Arbeitsplatz

Antje Barmeyer

12.02.2019
Di. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT****Tagesseminar**Kundenbefragung als Marketinginstrument –
Wer fragt, gewinnt !

Alexander Anter

27.02.2019
Di. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN****Tagesseminar**Recruiting kompakt für KMUs –
Den richtigen Bewerber aktiv suchen

Peer Bieber

13.02.2019
Mi. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Zertifikatsseminar**

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Rechtliche Grundlagen

Fachdozenten

23.01.–06.03.2019
Mo. + Mi. 18.00–21.15 Uhr288,00 EUR zzgl.
Lernmittel**Lehrgang**

Ausbilder/-in nach AEVO – Vollzeit

Fachdozenten

13.05.2019 +
20.–25.05.2019
+ 07.06.2019
Mo.–Sa. 08.00–16.45 Uhr405,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr**ORGANISATION UND FÜHRUNG****Tagesseminar**

Eventmanagement

Franziska Schmidt

04.02.2019
Mo. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Zertifikatsseminar**

Betriebliche/-r Datenschutzbeauftragte/-r

Fachdozenten

06.02.–22.02.2019
Mi. + Do. + Fr.1.500,00 EUR zzgl.
Lernmittel**JUNIORS****Seminare**

Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement

Fachdozenten

27.02.–10.04.2019
Mo. + Mi. 17.30–20.45 Uhr

180,00 EUR

Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement

Fachdozenten

12.02.–26.03.2019
Di. + Do. 17.30–20.45 Uhr

180,00 EUR

Prüfungsvorbereitung Industriekaufleute

Fachdozenten

12.02.–26.03.2019
Di. + Do. 17.30–20.45 Uhr

180,00 EUR

Tagesseminar

Lernen in der Ausbildung: die richtigen Lernformen nutzen

Kornelia Schüler

15.02.2019
Fr. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Infos RENATE RÜSCHENPÖHLER**, Tel. 05231 7601-36, rueschenpoehler@detmold.ihk.de, Fax 05231 7601-8036.Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsscheck NRW**, **Bildungsprämie** oder **Aufstiegsfortbildungsförderung!**Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <http://wis.ihk.de/anbieterliste.html>.

SEMINARtermine

GEPRÜFTE/-R LOGISTIKMEISTER/-IN

Sie behalten im Warenumschatz den Überblick: Logistikmeister/-innen in den produzierenden Unternehmen, dem Handel und dem Transportgewerbe sowie in Logistikzentren. Sie sind in allen Wirtschaftszweigen dafür verantwortlich, dass die Lagerung, der Transport und der Versand von Gütern zielorientiert, sachgemäß, termingerecht und wirtschaftlich ablaufen. Der Fortschritt der Logistiksysteme und -technik entwickelt sich rasant. Logistikmeister sind gesuchte Experten, die in den Unternehmen neue Konzepte umsetzen und nutzbar machen. Logistikmeister/-innen sind Führungskräfte im Betrieb, die Prozesse überwachen und Arbeitsabläufe einschließlich des Einsatzes von Material und Betriebsmitteln planen. Sie sollen Mitarbeiter/-innen im Sinne der Unternehmensziele führen und ihnen Aufgaben zuordnen. Die Ausbildung der Auszubildenden liegt ebenso in ihrem Tätigkeitsbereich. Ausbilderteil bitte gesondert buchen!

Teilnehmerkreis:

1. Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf aus dem Bereich der Logistik oder
2. Abschluss in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach mindestens 1 Jahr einschlägige Berufspraxis oder
3. mindestens 4 Jahre einschlägige Berufspraxis.

Termin: 08.02.2019

Fr. 16.30–20.45 Uhr

Sa. 08.00–13.00 Uhr

ca. 1.154 Ustd.

Kosten: 5.650 Euro (Ratenzahlung) zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Förderung über AFBG möglich

GEPRÜFTE/-R INDUSTRIEMEISTER/-IN – FACHRICHTUNG METALL

Ziel des Lehrganges ist die Qualifikation eines/-r Industriemeisters/-in, der/die im Betrieb als Führungskraft Produktionsabläufe überwachen und Arbeitsabläufe einschließlich des Einsatzes von Material und Betriebsmitteln planen kann. Er/Sie soll Mitarbeiter/-innen im Sinne der Unternehmensziele führen und ihnen Aufgaben zuordnen. Die Ausbildung der Auszubildenden

liegt ebenso in seinem/ihrer Tätigkeitsbereich.

Ausbilderteil bitte gesondert buchen!

Teilnehmerkreis: Facharbeiter/-innen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf und 1 Jahr Berufspraxis.

Termin: 08.02.2019–05.11.2021

Fr. 16.30–20.45 Uhr

Sa. 08.00–13.00 Uhr

ca. 1.090 Ustd.

Kosten: 5.350 Euro zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr Förderung über AFBG möglich

LIEFERANTENERKLÄRUNG RICHTIG AUSSTELLEN UND ANWENDEN

Viele Unternehmen werden von ihren Kunden aufgefordert Langzeit-Lieferantenerklärungen über den präferenziellen Ursprung von Waren auszustellen. Letztendlich wird damit dokumentiert, dass ein Importeur in einem Drittland Zollvergünstigungen erhalten kann, wenn die Ware ihren präferenziellen Ursprung in der Europäischen Gemeinschaft hat. Die Teilnehmer/-innen lernen die präferenziellen Ursprungsregeln kennen und erhalten zahlreiche Hinweise zur praktischen Anwendung und Umsetzung im Unternehmen. Des Weiteren lernen die Teilnehmer/-innen die verschiedenen Arten von Lieferantenerklärungen kennen sowie Möglichkeiten und Gestaltungsspielräume bei deren Ausstellung für Kunden und Lieferanten.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen in Einkaufs-, Import- und Exportabteilungen, Zollsachbearbeiter/-innen, Prokurist/-innen, Geschäftsführer/-innen

Termin: 18.02.2019

Mo. 09.00–13.00 Uhr

Kosten: 150 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

EINREIHUNG VON WAREN IN DEN ZOLLTARIF

Jede Ware, die aus der EU exportiert oder in die EU eingeführt wird, muss in den Zolltarif eingereiht werden. Von der richtigen Einreihung (Codierung) hängen u. a. die Höhe der Zölle und Steuern, Präferenzbegünstigungen, Exportkontrollmaßnahmen sowie erforderliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen bis hin zu zollrechtlichen Verfahrenser-

leichterungen ab. Eine falsche Einreihung von Waren in den Zolltarif zählt zu den häufigsten Fehlerquellen und kann bei Betriebsprüfungen durch den Zoll für Exporteur und Importeur erhebliche Konsequenzen haben. Anhand praktischer Beispiele erhalten Sie grundlegende Kenntnisse sowie mehr Sicherheit in der Einreihung von Waren und in der Anwendung des Elektronischen Zolltarifs (EZT-Online). Das Seminar wird ergänzt durch viele praktische Übungen.

Teilnehmerkreis: Verantwortliche Mitarbeiter/-innen der Import- und Exportabteilungen, Zollsachbearbeiter/-innen, Geschäftsführer/-innen

Termin: 18.02.2019

Mo. 13.30–17.30 Uhr

Kosten: 150 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

GRUNDLAGEN DES WAREN- URSPRUNGS- UND PRÄFERENZ- RECHTS

Die Europäische Gemeinschaft hat mit über 200 Ländern Abkommen über die Gewährung von Zollvorteilen, sog. Präferenzabkommen, geschlossen. Diese Abkommen sehen dabei teilweise gegenseitige Zollbegünstigungen vor, wirken aber oft auch nur bei der Wareneinfuhr in die EU. Die Gewährung dieser Präferenzen bei der Einfuhr im Bestimmungsland hängt von der Vorlage eines Präferenznachweises ab. Dieses können die Warenverkehrsbescheinigungen EUR. 1 und EUR-MED, bzw. die entsprechende Ursprungserklärung auf der Rechnung, die Warenverkehrsbescheinigung A.TR. sowie das Ursprungszeugnis Form A sein. Mit diesem Grundlagenkurs sind Sie in der Lage, Präferenzen sicher und zielgenau zu ermitteln.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte aus Export, Vertrieb, Zoll, die bisher keine oder wenig Kenntnis in diesem Bereich haben

Termin: 19.02.2019

Di. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

ABWICKLUNG VON EXPORTGE- SCHÄFTEN – EINSCHLIESSLICH BINNENMARKT (EU)

Bei der Abwicklung von Exportgeschäften wird eine weitaus größere Zahl unterschiedlicher Dokumente benötigt als im Inlandsgeschäft. Das Seminar vermittelt Zusammenhänge und

das nötige Verständnis für die Bedeutung der verschiedenen Papiere; gleichzeitig wird das ordnungsgemäße Ausfüllen der verschiedenen Formulare und Papiere, einschließlich Frachtpapiere, an praktischen Fallbeispielen geübt.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen der Abteilungen Export/Verkauf sowie Versand/Spedition/Logistik

Termin: 20.02. + 28.03.2019

Mi., Do. 08.30–16.30 Uhr

Kosten: 460 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

LOHNSTEUERRECHT GRUNDLAGEN

Die Lohnsteuer spielt bei der Personalabrechnung eine überragend wichtige Rolle. Sie ist durch eine Vielzahl komplizierter Details und Einzelregelungen gekennzeichnet, die sich durch Gesetzesänderungen, neue Verwaltungsschreiben und Gerichtsentscheidungen ständig und schnell wandeln. Das Seminar ist konzipiert sowohl als Basisinformation für Neueinsteiger als auch zur Vertiefung für erfahrene Personalverantwortliche. Die Veranstaltung informiert kompetent und praxisbezogen vor allem über die rechtlichen und die daraus folgenden abrechnungstechnischen Grundlagen des Lohnsteuerrechts sowie über neuere Entwicklungen.

Teilnehmerkreis: Alle, die für die Personalabrechnung verantwortlich sind.

Termin: 21.02.2019

Do. 09.00–16.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos

RENATE RÜSCHENPÖHLER

Tel. 05231 7601-36

rueschenpoehler@detmold.ihk.de

ALINA KLUCKHUHN

Tel. 05231 7601-33

kluckhuhn@detmold.ihk.de

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 7601-31

schlueter@detmold.ihk.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de Rubrik Recht und Steuern – aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden

Wirtschaftsrecht

GMBH-GRÜNDUNG: ZWEIFEL AN WERTHALTIGKEIT EINER SACHEINLAGE

Die Stammeinlage einer GmbH kann sowohl in Geld als auch durch andere Vermögenswerte aufgebracht werden. Sacheinlagen können jedoch nur in Höhe des tatsächlichen Wertes der eingebrachten Sache berücksichtigt werden. Verweigert das Registergericht die Anmeldung wegen Zweifeln an der Werthaltigkeit der Sacheinlage (hier eines Grundstücks), kann der Gesellschafter das Eintragungshindernis

dadurch beseitigen, dass er einen Geldbetrag mindestens in Höhe des infrage stehenden Differenzbetrags zur freien Verfügung des Geschäftsführers einbezahlt und eine entsprechende Versicherung nach § 8 Abs. 2 GmbHG abgibt.

Beschluss des OLG Naumburg vom 17.01.2018; 5 Wx 12/17; GmbHR 2018, 1068

AUFLÖSUNG EINER MITGLÄUBIGERSCHAFT ALS DARLEHENSGEBER

Ein Ehepaar gewährte einer GmbH mehrere unbefristete Kredite in Höhe von insgesamt etwa 90.000 Euro. Der Ehemann war zu diesem Zeitpunkt alleiniger Gesellschafter der GmbH, die Ehefrau deren Geschäftsführerin. Nach der Ehescheidung verlangte die Frau von ihrem geschiedenen Ehemann die Abgabe der (Mit-)Erklärung der Darlehenskündigungen. Dabei stellte sich die Frage, welches Gericht für die Durchsetzung des Anspruchs zuständig ist. Verfolgt ein Ehegatte das Ziel,

eine in der Ehezeit begründete Mitgläubigerschaft mit dem Ehepartner für die Rückforderung eines Darlehens aufzulösen, das die – nunmehr geschiedenen – Ehegatten dem damals im wirtschaftlichen Eigentum Ehepartners stehenden Unternehmen gewährt haben, ist laut Bundesgerichtshof die Zuständigkeit des Familiengerichts gegeben.

Beschluss des BGH vom 22.08.2018; XII ZB 312/18; NJW 2018, 3189



Foto: iStock/Steidtratte

ABTRETUNG VON MIETERANSPRÜCHEN AN INKASSO-UNTERNEHMEN

Nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) ist die

Rechtsberatung und Geschäftsbesorgung in fremden Rechtsangelegenheiten grundsätzlich Rechtsanwältin und Notaren vorbehalten. Nach § 5 Abs. 1 S. 1 RDG sind auch anderen Personen bzw. Unternehmen Rechtsdienstleistungen erlaubt, wenn sie als Nebenleistung zu deren Berufs- oder Tätigkeitsbild gehören.

Lässt sich ein Inkassounternehmen etwaige Ansprüche eines Mieters nach den §§ 556d und 556e BGB („Mietpreisbremse“) auf Rückzahlung nicht geschuldeter Miete abtreten, liegt darin ein Verstoß gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz. Für das Landgericht Berlin ist die Abtretung daher nichtig. Die Nichtigkeit erfasst nicht nur das gegen § 3 RDG verstoßende Verpflichtungsgeschäft (hier der Dienstleistungsvertrag), sondern auch die darauf beruhende Abtretung. Das Inkassounternehmen war daher für die gerichtliche Geltendmachung der vermeintlichen Ansprüche des

Rechtzeitige Risikoanalyse eröffnet Handlungsspielraum. Wir bauen Ihre Buchhaltung zum Steuerungselement für Ihr Unternehmen aus.

dhs erstellt Buchhaltungen mit individuellen Auswertungen.

- » wöchentlicher Bring- und Abholservice Ihrer Belege
- » Buchung digitalisierter Belege
- » sicheres Archiv
- » Forderungsmanagement (Mahnungswesen, Zahlungsverkehr)
- » Risikomanagement und -analyse
- » Rechtsberatung auf Basis der Analyse von Rechtsprechung und Gesetzesentwicklungen

Noch Fragen? Sprechen Sie uns an.



Bernd-Joachim Schön
Diplom-Finanzwirt |
Steuerberater

Christoph Uppenbrock
M.Sc. | Steuerberater

Volker Grote
Steuerfachangestellter |
Prozessverantwortlicher
Finanzbuchhaltung

Das rechtzeitige **Erkennen** von Gefahren eröffnet größeren Handlungsspielraum beim **Beraten** und rechtssicheren **Umsetzen**.



dhs

steuerberater
wirtschaftsprüfer
rechtsanwälte

ERKENNEN

BERATEN

UMSETZEN

Ihr Kontakt zu uns

dhs Detmold	Elisabethstraße 11	32756 Detmold	Tel: +49 (5231) 9793-0	Fax: +49 (5231) 9793-33
dhs Lemgo	Auf dem Plecken 3	32657 Lemgo	Tel: +49 (5261) 983-0	Fax: +49 (5261) 983-144
dhs Extertal	Bahnhofstraße 4	32699 Extertal	Tel: +49 (5262) 9491-0	Fax: +49 (5262) 9491-19
dhs Vlotho	Valdorfer Str. 109	32602 Vlotho	Tel: +49 (5733) 9128-0	Fax: +49 (5733) 9128-28

www.steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de

Auftraggebers nicht aktivlegitimiert. Die Klage wurde deshalb abgewiesen.

Beschluss des LG Berlin vom 03.07.2018; 67 S 157/18; Grundeigentum 2018, 1215

Wettbewerbsrecht und Gewerblicher Rechtsschutz

SÜSSWARENHERSTELLER MUSS AUF VERPACKUNG STÜCKZAHL ANGEBEN

Befinden sich einzelne, mit einer verschweißten Plastikfolie ummantelte Pralinenkugeln („Raffaello“) in einer größeren Plastikverpackung, durch deren Sichtfenster die Einzelpackungen zu sehen sind, muss auf der Verpackung die genaue Stückzahl der enthaltenen Einzelpackungen angegeben werden. Die bloße Angabe zur Nettofüllmenge auf der Packungsunterseite genügt nicht den Vorschriften der Lebensmittelinformationsverordnung (EU). Die Vorenthaltung der vom Unionsgesetzgeber als wesentlich angesehenen Information ist nach Auffassung des Oberlandesgerichts Frankfurt auch geeignet, die geschäftliche Entscheidung des Verbrauchers zu beeinflussen. Der Hersteller wurde auf Klage eines Verbraucherschutzes verurteilt, den Vertrieb der Süßigkeiten in der beanstandeten Verpackung zu unterlassen.

Urteil des OLG Frankfurt vom 25.10.2018; 6 U 175/17; GRURPrax 2018, 135

UNTERLASSUNGSANSPRUCH BEI DATENSCHUTZRECHTSVERSTÖßEN?

Nach einem Urteil des Landgerichts Bochum sind Mitbewerber nicht berechtigt, Verstöße gegen Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), der die Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten regelt, geltend zu machen. Einem Unterlassungsanspruch stehen die Artikel 77 bis 84 DS-GVO entgegen, die eine die Ansprüche von Mitbewerbern ausschließende abschließende Regelung enthalten. Die gegenteilige Rechtsauffassung vertritt das Landgericht Würzburg, wonach Mitbewerber befugt sind, Datenschutzverstöße gegen die DS-GVO im Wege eines wettbewerbsrechtlichen Unterlassungsanspruchs geltend zu machen. Eine höchstgerichtliche Entscheidung zu dieser kontroversen Rechtsfrage steht noch aus.

Urteil des LG Bochum vom 07.08.2018; I-12 O 85/18; JurPC Web-Dok. 152/2018
Beschluss des LG Würzburg vom 13.09.2018; 11 O 174/18 UWG; JurPC Web-Dok. 153/2018

GESCHMACK EINES LEBENSMITTELS NICHT SCHUTZFÄHIG

Produkte lassen sich in fast jeder Hinsicht vor Nachahmern schützen. So können Form, Farbe und Verpackung von Produkten grundsätzlich in die einschlägigen Marken- und Geschmacksmusterregister eingetragen werden. Beim Geschmack von Lebensmitteln stößt für den Gerichtshof der Europäischen Union (EuG) der Markenschutz jedoch an seine Grenzen. Die Europarichter haben entschieden, dass der Geschmack eines Lebensmittels (hier einer holländischen Käsesorte) keinen Urheberrechtsschutz genießen kann. Der Geschmack eines Lebensmittels ist nämlich nicht als „Werk“ einzustufen. Im Übrigen fehlt es im Fall des Geschmacks eines Lebensmittels an der Möglichkeit einer präzisen und objektiven Identifizierung, da die Identifizierung des Geschmacks im Wesentlichen auf Geschmacksempfindungen und -erfahrungen beruht, die subjektiv und veränderlich sind.

Urteil des EuG vom 13.11.2018; C-310/17; Pressemitteilung des EuGH



Foto: iStock®Urban Photographer

ABMAHNFÄHIGKEIT VON DS-GVO-VERSTÖßEN

Erstmals hat sich ein Oberlandesgericht mit der umstrittenen Frage der Abmahnbarkeit von Verstößen gegen die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) befasst. Zuvor hatte das Landgericht Würzburg die Abmahnbarkeit bejaht. Das Landgericht Bochum hatte sie dagegen abgelehnt. Das Oberlandesgericht Hamburg bejaht grundsätzlich die Abmahnbarkeit von Verstößen durch Wettbewerber nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, vertritt im Übrigen jedoch eine differenzierte Auffassung: Bei einem Verstoß gegen § 3a UWG muss in jedem Einzelfall geprüft werden, ob die verletzte Vorschrift der DS-GVO tatsächlich eine Regelung des Marktverhaltens beinhaltet. Denn nur dann kann ein Mitbewerber den Verstoß abmahnen. Dient die verletzte Vorschrift dagegen dazu, die Interessen Dritter oder andere Gemein-

schaftsgüter zu schützen, ohne dabei gleichzeitig auch dem Schutz der Interessen von Marktteilnehmern zu dienen, ist eine Abmahnbarkeit durch Wettbewerber nicht gegeben.

Urteil des OLG Hamburg vom 25.10.2018; 3 U 66/17; JURIS online

Arbeits- und Sozialrecht

KEIN ANSPRUCH DES ARBEITNEHMERS AUF ZAHLUNG EINER VERZUGSPAUSCHALE

Der Gläubiger einer Entgeltforderung hat gemäß § 288 Abs. 5 BGB bei Verzug des Schuldners, sofern dieser kein Verbraucher ist, neben seinem Anspruch auf Verzugszinsen einen Anspruch auf Zahlung einer Pauschale in Höhe von 40 Euro. Ob die Vorschrift auch im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses anwendbar ist, war bislang höchststrichterlich nicht entschieden. Nun kam das Bundesarbeitsgericht zu dem Schluss, dass dem Anspruch des Arbeitnehmers auf Zahlung der Pauschale, wenn der Arbeitgeber mit seiner Zahlung in Verzug gerät, die Vorschrift des § 12a ArbGG (Arbeitsgerichtsgesetz) entgegensteht. Nach dem Arbeitsgerichtsgesetz steht der obsiegenden Partei jedenfalls im ersten Rechtszug kein Anspruch auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten für einen Prozessbevollmächtigten oder Beistand zu. Dies führt dazu, dass nicht nur ein prozessualer Kostenerstattungsanspruch wegen erstinstanzlich entstandener Beitreibungskosten ausgeschlossen ist, sondern auch der materiell-rechtliche Anspruch auf Zahlung einer Schadensersatzpauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB.

Urteil des BAG vom 25.09.2018; 8 AZR 26/18; Pressemitteilung des BAG

URLAUBSABGELTUNGSANSPRUCH GEHT AUF ERBEN ÜBER

Urlaubsansprüche eines Arbeitnehmers wandeln sich in Abgeltungsansprüche um, wenn der Urlaub vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung, Aufhebungsvertrag oder Zeitablauf nicht mehr eingebracht werden konnte. Dies gilt nach einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts aus dem Jahr 2013 nicht bei der Vertragsbeendigung durch den Tod des Arbeitnehmers (AZ: 9 AZR 532/11) mit der Folge, dass der Anspruch nicht auf den oder die Erben des Arbeitnehmers übergeht. Nun hat der Europäische Gerichtshof demgegenüber

entschieden, dass die Erben eines verstorbenen Arbeitnehmers in jedem Fall von dessen ehemaligem Arbeitgeber eine finanzielle Vergütung für den von dem verstorbenen Arbeitnehmer nicht genommen bezahlten Jahresurlaub verlangen können. Urteile des EuGH vom 06.11.2018; C-619/16 und C-684/16; JURIS online



Foto: iStock®skynesher

HOCHWERTIGES HÖRGERÄT WEGEN LÄRMS AN ARBEITSSTELLE

Das Hessische Landessozialgericht hat entschieden, dass einem schwerhörigen Versicherten, der als Projektleiter für die Bauüberwachung von Großbaustellen zuständig ist, ein Anspruch auf ein hochwertiges Hörgerät (hier für 4.300 Euro) zusteht, das sich automatisch wechselnden Geräuschkulissen anpasst.

Urteil des Hessischen Landessozialgerichts vom 13.09.2018; L 1 KR 229/17; Pressemitteilung des Hessischen Landessozialgerichts

BETRIEBSRAT DARF MIT UMZIEHEN

§ 40 Abs. 2 BetrVG verpflichtet den Arbeitgeber, dem Betriebsrat für die Sitzungen, die Sprechstunden und die laufende Geschäftsführung in erforderlichem Umfang Räume, sachliche Mittel, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Büropersonal zur Verfügung zu stellen.

Nach dem Umzug des Betriebs in ein neues Gebäude müssen dort auch dem Betriebsrat geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, wenn in dem Neubau – bis auf fünf Arbeitnehmer – alle 865 weiteren Arbeitnehmer beschäftigt sind und der Hin- und Rückweg zwischen den außerhalb des Gebäudes zugewiesenen Räumen und dem Neubau circa 15 Minuten beträgt.

Beschluss des LAG Kiel vom 31.05.2017; 1 TaBV 48/16; jurisPR-ArbR 42/2018 Anm. 3

VERZICHT AUF ABSCHLUSSGEBÜHR KEIN ARBEITSLOSHEIT

Verzichtet eine Bausparkasse aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit einem Unternehmen bei Abschluss eines Bausparvertrags durch einen Mitarbeiter des Betriebs auf die

übliche Abschlussgebühr, unterliegt die ersparte Abschlussgebühr nicht der Sozialversicherungspflicht.

Urteil des BSG vom 18.01.2018;
B 12 R 1/17 R; RdW 2018, 473

STICHTAGSKLAUSEL FÜR SONDERZUWENDUNG

Grundsätzlich ist es zulässig, die Zahlung von Weihnachtsgeld, Weihnachtsgatifikationen und sonstigen freiwilligen Zuwendungen mit einem Rückzahlungsvorbehalt zu versehen, wenn der Arbeitnehmer vor einem bestimmten Stichtag aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Ist die Regelung in einem Formulararbeitsvertrag enthalten, unterliegt sie der Inhaltskontrolle nach den Vorschriften über Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB). Danach sind Vertragsklauseln, die eine unangemessene Benachteiligung des Arbeitnehmers darstellen, unwirksam.

Gemäß § 310 Abs. 4 Satz 1 BGB finden die Vorschriften über Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) u. a. keine Anwendung auf Tarifverträge. Somit stellt die Abhängigkeit des Anspruchs auf eine Jahresonderzahlung vom Bestand des Arbeitsverhältnisses zu einem Stichtag im Folgejahr in einem Tarifvertrag keine unangemessene Benachteiligung des Arbeitnehmers dar.

Urteil des BAG vom 27.06.2018;
10 AZR 290/18; jurisPR-ArbR 40/2018 Anm. 5

Online-, EDV- und Medienrecht

KEIN HERAUSGABEANSPRUCH VON NUTZERDATEN DES FACEBOOK-MESSENGERS

Nach einem Urteil des Oberlandesgerichts Frankfurt steht einem von (möglicherweise) rechtswidrigen Inhalten Betroffenen, die über den Facebook-Messengerdienst verschickt wurden, nach der gegenwärtigen Gesetzeslage kein Rechtsanspruch auf Erteilung einer datenschutzrechtlichen Erlaubnis zur Herausgabe der Nutzerdaten des Versenders durch den Betreiber von Facebook zu.

Urteil des OLG Frankfurt vom 06.09.2018;
16 W 27/18; JURIS online

EUGH ZUR GEWERBSMÄSSIGKEIT VON EBAY-HÄNDLERN

Ob ein Verkäufer auf einer Verkaufsplattform wie z. B. eBay als Privatperson oder als Gewerbetreibender einzustufen ist, hat nicht nur Auswirkungen auf die Besteuerung, sondern auch darauf, ob einem Käufer

Verbraucherschutzrechte, insbesondere ein Widerrufsrecht, zustehen. In der Regel kann von der Anzahl und der Regelmäßigkeit der Verkaufsvorgänge auf eine gewerbliche Tätigkeit geschlossen werden. Da es stets auch auf den Einzelfall ankommt, haben sich die Gerichte nicht auf eine bestimmte Grenze festgelegt.

Nunmehr hat sich auch der Europäische Gerichtshof unter dem Gesichtspunkt geltender EU-Regelungen mit dieser Problematik befasst und entschieden, dass eine Person, die auf einer Website eine Reihe von Verkaufsanzeigen (hier acht Angebote unterschiedlicher Gegenstände) veröffentlicht, nicht automatisch ein „Gewerbetreibender“ ist. Für eine Einstufung als „Gewerbetreibender“ im Sinne der EU-Richtlinie ist erforderlich, dass die betreffende Person „im Rahmen ihrer gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit“ oder im Namen oder Auftrag des Gewerbetreibenden handelt.

Urteil des EuGH vom 04.10.2018;
C-105/17; WRP 2018, 1311

FAHRLÄSSIGER UMGANG MIT KUNDENDATEN

Nach einem Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg handelt ein Internet-serviceprovider, der im Rahmen eines Hostingvertrags Kundendaten speichert, grob fahrlässig, wenn er diese Daten auf einen anderen Account verschiebt und die Daten auf dem ursprünglichen Account endgültig löscht, ohne sie zuvor als schreibgeschützt gekennzeichnet und ihre Inaktivität kontrolliert zu haben.

Gehen dem Kunden dadurch wichtige Daten verloren (hier die Datenbank eines Ersatzteilhändlers mit ca. 750 Kundendaten sowie die Daten von ca. 2.500 Artikeln) kann dieser von dem Provider Ersatz des entstandenen Schadens (hier 5.100 Euro) verlangen.

Urteil des OLG Hamburg vom 11.04.2018;
8 U 69/16; CR 2018, 594

Mietrecht

NUTZUNG EINER EIGENTUMSWOHNUNG ALS PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS

Sieht die Teilungserklärung nur eine Wohnnutzung vor, ist im Regelfall eine psychotherapeutische Praxis unzulässig. Dies gilt jedenfalls bei einem kleinen Objekt, da hier der zweckbestimmungswidrige Gebrauch

mehr stört als die vorgesehene Nutzung als Wohnung.

Urteil des LG Frankfurt vom 15.03.2018;
2-13 S 36/17; WuM 2018, 594



Foto: iStock®Ridofranz

WAHRUNG DER SCHRIFTFORM

Die Parteien eines Gewerbemietvertrags zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Mietgrundstück für die Dauer von 30 Jahren stritten darüber, ob die im Gesetz vorgeschriebene Schriftform eingehalten war. Ein Verstoß gegen das Schriftformerfordernis, hätte den Mieter zu einer vorzeitigen Kündigung des Mietvertrags berechtigt. Der Mieter sah den Mietvertrag in zwei Urkunden

niedergelegt wurde, die dann jeweils von einer Mietvertragspartei unterschrieben wurden. Der Bundesgerichtshof wertete dies nicht als Verstoß gegen die Formvorschrift des § 550 Satz 1 BGB. Die im Gesetz geforderte Schriftform kann nicht nur eingehalten werden, indem die Vertragsparteien dieselbe Urkunde unterzeichnen. Vielmehr besteht zur Erfüllung des Schriftformerfordernisses auch die Möglichkeit des § 126 Abs. 2 Satz 2 BGB, wonach es genügt, wenn über den Vertrag mehrere gleichlautende Urkunden aufgenommen werden und jede Partei die für die andere Partei bestimmte Urkunde unterzeichnet. Eines Zugangs dieser Urkunden beim jeweiligen Vertragspartner bedarf es insoweit nicht. Die hier erfolgte Übermittlung per Telefax hätte dem im Übrigen ohnehin nicht genügt.

Urteil des BGH vom 07.03.2018;
XII ZR 129/16; Grundeigentum 2018, 706



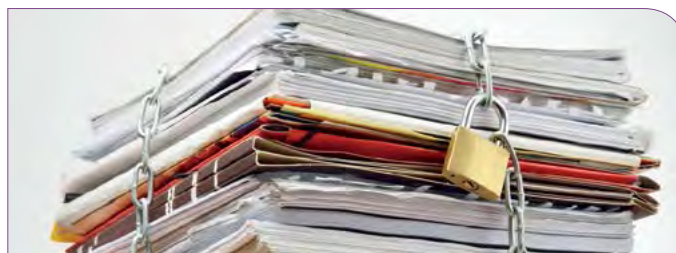
Maucke Sicherheits- & Feuerlöschtechnik e.K.

M • F • T

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)
- Pyrotechnische Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Feststellanlagen • Brandmeldeanlagen
- Löschwassertechnik
- Stationäre Löschanlagen
- Baulicher Brandschutz
- Flucht- und Rettungswegsteuerung

Am Windbusch 5 • 32758 Detmold • ☎ 0 52 31 - 910 17 33

www.mft-maucke.com



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0



International



Foto: iStock®Fourleaflover

DÄNEMARK: E-MAIL-VERSCHLÜSSELUNG AB 1. JANUAR 2019

Die neue Praxis des dänischen Datenschuttsamts fordert, dass alle gewerblichen E-Mails, die personenbezogene Daten enthalten, gemäß Datenschutzgrundverordnung verschlüsselt werden müssen. Die neuen Richtlinien betreffen vor allem private Akteure, da für Behörden bereits ähnliche Regeln vorliegen. Das bedeutet, dass Unternehmen, Vereinigungen, Fonds und alle übrigen nicht-öffentlichen Akteure, die mit Daten arbeiten, neue Verschlüsselungsmethoden einführen müssen. Die Verschlüsselungspflicht betrifft ausschließlich empfindliche und vertrauliche personenbezogene Daten gemäß dem DSGVO-definierten Begriff, welcher u.a. Ethnizität, politische und religiöse Überzeugungen, Mitgliedschaften, Sexualität, Fingerabdruck, dänische Personennummer und Informationen, die von einer gesetzlichen Schweigepflicht umfasst sind, enthält.

AUMA VERÖFFENTLICHT AUSLANDSMESSEPROGRAMM 2019
Messetermine und Kontaktdaten für die Auslandsmessebetei-

ligungen des Bundes und der Länder enthält die Broschüre „Auslandsmesseprogramme der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer 2019“, die der AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft jetzt herausgegeben hat. Der AUMA ist Mitveranstalter der Gemeinschaftsbeteiligungen des Bundes, auf denen sich deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen präsentieren können.

Internet-Tipp: www.auma.de



Foto: iStock®Fourleaflover

KUBA: DEUTSCHES DELEGIER- TENBÜRO AUF KUBA ERÖFFNET

Ende Oktober ging in der kubanischen Hauptstadt Havanna eine neue Delegation der Deutschen Wirtschaft an den Start. Kuba will seine Wirtschaft und Infrastruktur modernisieren und hat deshalb großes Interesse an ausländischen Investoren und Handelspartnern. Die neue Delegation vor Ort unterstützt deutsche Unternehmen wirksam bei der Positionierung.

Kontakt:
Gunther Neubert, Geschäftsführer, Tel. 00537 2047-496,
neubert.gunther@kuba.ahk.de

BETRUGSVERSUCHE: CEO-FRAUD WIRD ZUM MASSENDELIKT

Betrugsversuche mit der sogenannten Chef-Masche sind bei Firmen in Deutschland keine Seltenheit. Die Täter rufen meist in der Buchhaltung von Firmen an und geben vor, der Geschäftsführer zu sein. Mit geschickten Lügen und technischen Tricks bringen sie Angestellte dann beispielsweise dazu, Firmengeld ins Ausland zu

überweisen. Laut der Umfrage hatten die Kriminellen in fünf Prozent der Fälle damit Erfolg und verursachten in den schweren Fällen einen durchschnittlichen Schaden in Höhe von 4,4 Millionen Euro.

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/export/aktuelles/67/1751>

Handel & Dienstleistungen

14. IHK-BRANCHENFORUM GASTGEWERBE: GASTRONOMIE: INNOVATIV UND ERFOLGREICH

In Zeiten, in denen die Gastronomiebetriebe mit teuren Waren, steigenden Energiekosten, erhöhten Mitarbeiterkosten und sinkenden Umsätzen zu kämpfen hat, ist es für die Gastronomen von großer Bedeutung sich folgende Fragen zu stellen:

- Was lockt den Gast in mein Lokal, und warum kommt er wieder?
- Was machen die erfolgreichen Gastronomiebetriebe besser als die Verlierer?
- Wodurch erreiche ich, dass mein Gastronomiebetrieb nicht nur gut besucht, sondern auch rentabel ist?

All diese Fragestellungen und ähnliche werden in diesem Impulsvortrag von Thomas Steiner, MA BSc, Kohl & Partner, beantwortet. Dabei liegt der Fokus darauf, Ihren Gastronomiebetrieb durch konkrete Praxisbeispiele und Tipps in Sachen wirtschaftliche Angebotsgestaltung, Marketing, Wareneinsatzkalkulation und vielem mehr, zu mehr Erfolg zu verhelfen.

Termin: 4. Februar 2019, 13.30 bis 16.00 Uhr

Ort: IHK Lippe

Ansprechpartnerin:

ALEXANDRA LINNEWEBER

Tel. 05231 7601-25, linneweber@detmold.ihk.de

Internet-Tipp: <https://www.detmold.ihk.de/de/service/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/111/1022>

Industrie

Zukunft in Lippe



Innovation & Umwelt

Umlagen	Umlage 2019 inkl. Ermäßigungen (Euro)	Umlage 2019 ohne Ermäßigungen (Euro)	Mögliche Ersparnis auf Antrag (Euro)	Veränderung zu 2018 (Euro)	Veränderung zu 2018 (%)
EEG-Umlage / Jahr	128.100,00	128.100,00	0,00	-7.740,00	-5,7
KfW-Umlage / Jahr	5.600,00	5.600,00	0,00	350,00	20,4
StromNEV-Umlage / Jahr	3.300,00	3.550,00	250,00	-650,00	-16,5
Offshore-Netzumlage / Jahr	8.320,00	8.320,00	0,00	7.710,00	1.263,9
Umlage für abschaltbare Lasten / Jahr	100,00	100,00	keine Ermäßigung möglich	-120,00	-54,5
Gesamt	145.420,00	145.670,00	250,00	150,00	0,1

Grafik: IHK Lippe

STROMPREIS-UMLAGEN-RECHNER: KOSTEN UND ERMÄSSIGUNGEN BERECHNEN

Die IHK Lippe hat den Strompreis-Umlagen-Rechner im Internet aktualisiert. Damit können Unternehmen und Bürger selbst errechnen, ob sie 2019 mehr oder weniger Geld für Erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung, Offshore-Netzanschluss, abschaltbare Lasten und atypische Netznutzung zahlen müssen.

Da die EEG-Umlage gesunken und die Offshore-Netzumlage gestiegen ist, verändern sich die Umlagen für Verbraucher unter 1.000.000 Kilowattstunden nur geringfügig. So zahlt ein Unternehmen mit einem jährlichen Stromverbrauch von 500 Megawattstunden 2019 über 37.000 Euro allein für die Umlagen. Das sind 720 Euro (-1,9 Prozent) weniger als 2018.

Teurer kann es für Betriebe werden, die nicht als stromintensive Unternehmen unter die Besondere Ausgleichsregelung des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) fallen und mehr als 1.000 Megawattstunden (MWh) verbrauchen.

Unternehmen des produzierenden Gewerbes können gleichzeitig prüfen, ob sich der Aufwand für einen Antrag auf Ermäßigung z. B. der EEG-Umlage oder der Strom-NEV-Umlage lohnt.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

Die Änderungen des umfangreichen Gesetzespaketes betreffen Unternehmen, wenn ihre Mitarbeiter oder Kunden Strahlung ausgesetzt werden, Strahlung von Produkten ausgeht oder die Betriebsstätten in Gebieten mit hoher natürlicher Radonstrahlung liegen.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

AGORA ENERGIEWENDE: REFORM DER STRUKTUR VON NETZENTGELTEN UND UMLAGEN NÖTIG



Die Energieexperten von Agora Energiewende haben mit Unterstützung von E-Bridge, ZEW und TU Clausthal

mögliche Reformatoptionen für Energiesteuern, -abgaben und -umlagen einerseits sowie Netzentgelten entwickelt und diese einer rechtlichen und ökonomischen Bewertung unterzogen.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

STUDIE VON AGORA ENERGIEWENDE MIT NEUEN VORSCHLÄGEN FÜR CO₂-STEUERN



In einem Impulspapier präsentiert der Thinktank Agora Energiewende Vorschläge für die Einführung einer

CO₂-Steuer im Wärme- und Verkehrssektor, um die Energie- und Klimaziele besser erreichen zu können.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

ENERGIEMANAGEMENT-NORM ISO 50001:2018 IN DEUTSCHER ÜBERSETZUNG

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) hatte die grundlegend überarbeitete neue internationale Energiemanagementnorm ISO 50001:2018 im August in englischer Sprache veröffentlicht. Sie ersetzt die bisherige Fassung ISO 50001:2011.

Die deutsche Fassung der ISO 50001:2018 ist Ende November im Beuth-Verlag erschienen.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)



STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG GRUNDLEGENDE ÜBERARBEITET: VIELE NEUE ANFORDERUNGEN

Der Bundesrat hat im Oktober einem umfangreichen Verordnungspaket zur Umsetzung des Strahlenschutzgesetzes und weiteren Vorschriften zugestimmt. Damit werden in Deutschland zum 31. Dezember 2018 zahlreiche Bestimmungen für den Strahlenschutz angepasst oder erstmals aufgestellt.



WORLD ENERGY OUTLOOK 2018: STROM WIRD ZUM „KRAFTSTOFF“ DER WAHL

Die Internationale Energieagentur (IEA) hat im November den jährlichen „World Energy Outlook“ vorgelegt. Der Bericht untersucht die globalen Trends in der Energieversorgung bis 2040. Die IEA geht davon aus, dass der Energieverbrauch bis 2040 aufgrund des Bevölkerungswachstums nochmals um 25 Prozent steigen wird – trotz strikter Maßnahmen für Energieeffizienz. Die globalen CO₂-Emissionen werden laut IEA mit großer

Wahrscheinlichkeit weiter steigen, wenn nicht massiv umgesteuert wird - nicht nur mit erneuerbare Energien, sondern auch der stofflichen Nutzung und Speicherung von CO₂ sowie dem Einsatz von Wasserstoff.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)



EU-KOMMISSION: MIT NEUER KLIMASTRATEGIE BIS 2050 AUF NETTO NULL

Die Europäische Kommission hat Ende November ihre Vorstellungen für eine neue EU-Klimastrategie bis zum Jahr 2050 veröffentlicht.

Ziel ist die Netto-Treibhausgasneutralität innerhalb der EU bis 2050. Verbleibende Emissionen und die Entnahme von Treibhausgasen aus der Atmosphäre müssten sich die Waage halten. Nur so ließe sich das 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens einhalten. Basis der Strategie ist eine ausführliche Datenanalyse und die Betrachtung von acht Szenarien. Die Strategie soll nun mit und in den Nationalstaaten diskutiert werden.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)



DEUTSCHER ARBEITSSCHUTZPREIS 2019 AUSGELOBT:

BIS 1. MÄRZ 2019 BEWERBEN

Bis zum 1. März 2019 können sich Unternehmen, Einrichtungen und Einzelpersonen für den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2019 bewerben. Gesucht werden vorbildliche technische, strategische, organisatorische und kulturelle Lösungen rund um die Sicherheit und die Gesundheit bei der Arbeit. Dafür sind insgesamt 50.000 Euro ausgelobt.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Arbeitsschutz/Aktuelles)

UBA: ROHSTOFFKONSUM IN DEUTSCHLAND STEIGT WIEDER AN



Der neue Ressourcenbericht des Umweltbundesamts (UBA) analysiert umfassend die aktuellen Zahlen und

Zusammenhänge von Rohstoffentnahme, Rohstoffhandel, der Rolle der Wirtschaft und des Konsums.

Insgesamt ist der deutsche Rohstoffkonsum seit dem Jahr 2000 zwar um 17 Prozent gesunken, in den vergangenen Jahren ist er jedoch wieder angestiegen.

Jeder Deutsche konsumiert statistisch gesehen 44 Kilogramm pro Kopf und Tag - und liegt damit 10 Prozent über dem europäischen Durchschnitt. 75 Prozent des Rohstoffkonsums fallen in die Bereiche Freizeit, Ernährung und Wohnen.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

PATENTE ZUM AUTONOMEN FAHREN: DEUTSCHLAND AUF ZWEITEM PLATZ



Die klaren Innovationsführer beim autonomen Fahren sind Europa und die USA. Das zeigt eine Studie des Europäischen

Patentamts (EPA). Seit 2011 gingen jeweils ein Drittel aller Patentanmeldungen rund um selbstfahrende Autos auf die beiden Weltregionen zurück - alleine im vergangenen Jahr 1400 neue Erfindungen. Mit insgesamt 14 Prozent liegt Deutschland in der Gesamtwertung, hinter den USA (34 Prozent), auf dem zweiten Rang.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

MARKTSTAMMDATENREGISTER: START AUF 31. JANUAR 2019 VERSCHOBEN

Zurzeit können sich nur Strom- und Gasnetzbetreiber im Webportal zum Marktstamm-

datenregister eintragen. Für alle anderen Marktakteure und für sämtliche Anlagen und Einheiten ist die Nutzung des MaStR-Webportals erst ab dem 31. Januar 2019 möglich. Die Bundesnetzagentur informiert auf ihrer Webseite, wie Meldetermine bis dahin wahrgenommen werden können.

www.bundesnetzagentur.de



Foto: Fotolia®/Sebastian Kaulitzki

KOMPETENZPLATTFORM KI.NRW GESTARTET

Das Landeskabinett hat den Aufbau einer landesweiten Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz (KI.NRW) beschlossen. Die Geschäftsstelle hat am 1. Dezember 2018 ihre Arbeit aufgenommen. Die Leitung übernimmt das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) in Sankt Augustin. An KI.NRW beteiligen sich Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Start-up-Initiativen, Exzellenz-Startup-Center sowie Unternehmen. Regionale Schwerpunkte sind Aachen, Bonn, Dortmund, Ostwestfalen-Lippe und Wuppertal.

www.mkw.nrw

HSF
BRAND- & ARBEITSSCHUTZ | BERUFSKLEIDUNG

GROSSE AUSWAHL
& HEISSE PREISE

Alverdisser Str. 26, Barntrup | Herforder Str. 93, Lemgo | Tel.: 05263/4562

WWW.HSF-HEINZ-SCHAPER.DE

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH

seit 1952

Lieferant für:

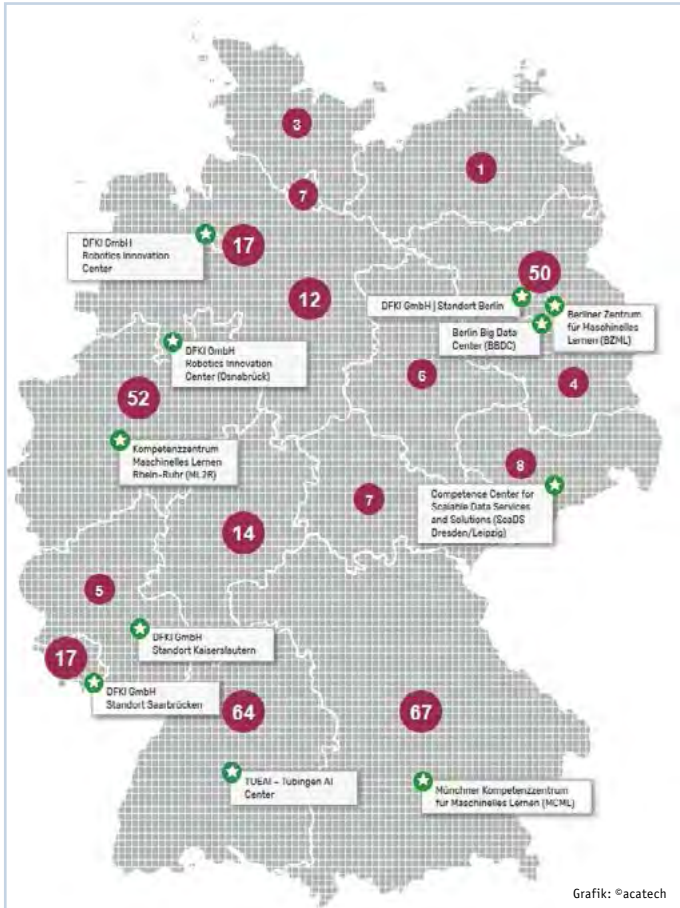
- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck

Tel. 05261/88092
Fax 05261/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

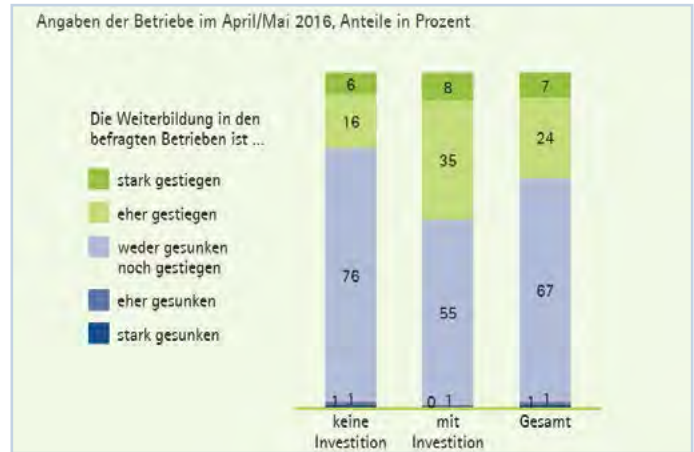
LANDKARTE ZEIGT ÜBER 300 KI-BEISPIELE AUS DEUTSCHLAND



In Deutschland werden zahlreiche Anwendungen Lernender Systeme und Künstlicher Intelligenz (KI) entwickelt und angewendet. Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) stellt auf einer Landkarte über 300 Beispiele vor. Unternehmen, Institute und Hochschulen, die KI-Lösungen anwenden oder entwickeln, können sich an dem Projekt beteiligen.

www.detmold.ihk.de
 (Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

VORREITER IM BEREICH DIGITALISIERUNG INVESTIEREN MEHR IN WEITERBILDUNG



Entwicklung der Weiterbildung in Betrieben mit und ohne Investitionen in Arbeitswelt 4.0-Technologien in den letzten fünf Jahren

Um mit den Herausforderungen der Digitalisierung Schritt zu halten, wird die Qualifizierung der Beschäftigten immer wichtiger. Das zeigt eine aktuelle Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW). Laut einer Befragung von mehr als 2.000 Betrieben investieren Vorreiter im Bereich der Digitalisierung stärker in Weiterbildung als andere Betriebe.

www.detmold.ihk.de
 (Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.

www.medialawerkstatt.net

Bei uns zuhause.
Lippische
 Landes-Brandversicherungsanstalt

www.lippische.de

Ihr Entsorgungsfachbetrieb ...der Partner an Ihrer Seite

- Akten • Altpapier • Folie

➤ Entsorger und Vertragspartner von **ALTPAPIER**
 • Druckereien • Verlagen • Papier- und Pappenverarbeitern

➤ Entsorgung und Verwertung von **KUNSTSTOFFE**
AKTENVERNICHUNG

- allen gängigen Sorten Altpapier • Folien • Holz

➤ Aktenvernichtung nach BDSG

- Selbstanlieferung • Abholung in verschließbaren Behältern
- Vernichtung mit Garantie-Erklärung

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH

Buschortstraße 52-54 Telefon (05221) 7 0347 info@stuecke-gmbh.de
 32107 Bad Salzufen Telefax (05221) 759968 www.stuecke-gmbh.de



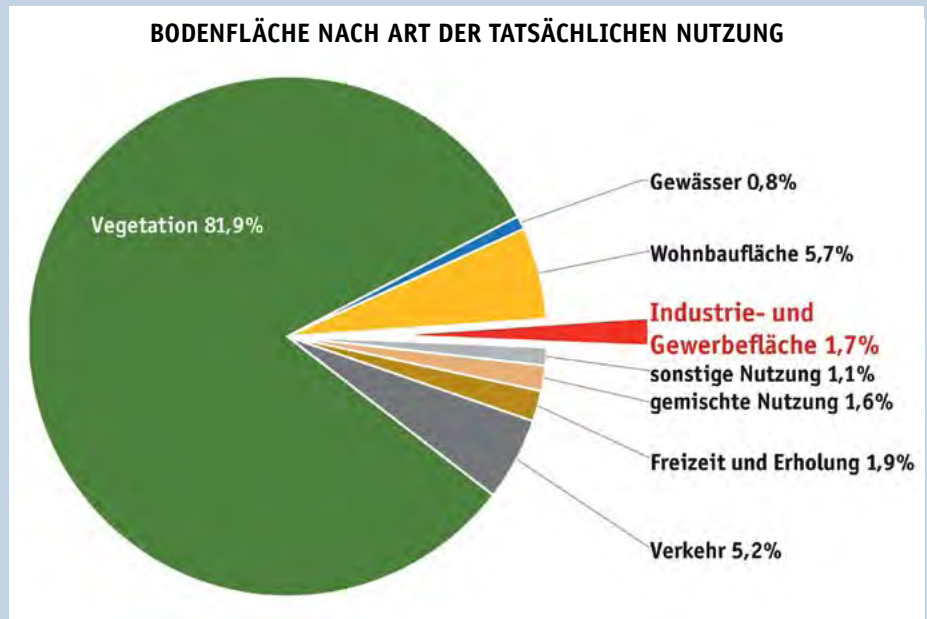
Flächen für Gewerbe und Industrie sind gerade im lippischen Westen rar

Flasche leer?

Achtung: Knapp! Rolf Merchel, Wirtschaftsförderer in der Stadt Detmold stellt sachlich fest: „Wenn eine Firma in Detmold 20.000 Quadratmeter zusammenhängend kaufen möchte, kann ich damit nicht dienen.“ Zu ähnlichen Einschätzungen kommt Hans Hofste in Bad Salzufflen (siehe nachfolgendes Interview). Gerade in den westlichen Kommunen Lippes sind die Gewerbeflächen nicht erst seit gestern ein „seltenes Gut“. Allein im Industriepark Lippe im östlichen Belle wäre Platz. Doch diese Region ist nicht für alle Unternehmen, die erweitern oder neu bauen wollen, interessant. Woran liegt es?

NÄHE ZUR STADT

Versäumnisse? Nicht unbedingt. Die Stichwortliste im Überblick: Lärmbelästigung, Naturschutz, Bürgerinitiative, Bebauungsplan (B-Plan), Landwirtschaft, Verkehrsader, Pendler. Es ist demnach eine Gemengelage. Lippe ist zudem keine homogene Region. Viele Arbeitsplätze sind in den westlichen Gemeinden (Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Bad Salzufflen) entstanden, sogar Detmold verzeichnete in den vergangenen zehn Jahren



Grafik: ©HK Lippe aus Daten von IT.NRW, Düsseldorf, 2018. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Version 2.0. | Stand: 13.11.2018

einen starken Zuwachs an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. Jedenfalls mehr als der Durchschnitt in Lippe. Ein Grund: die oft zitierte „Landflucht“. Nicht nur ältere Menschen verkaufen ihre Häuser im Extertal, um lieber mitten in der Stadt zu wohnen. Auch Arbeitnehmer suchen wegen Schulen oder Schwimmbädern, wegen Theatern und Fußgängerzonen die Nähe zur Stadt. Und wollen morgens nicht ultra-weit zur Arbeit fahren. Nicht weniger bedeutend ist die Entwicklung in der Landwirtschaft.

LANDWIRTE TAUSCHEN LIEBER

Der Trend geht zu größeren Flächen, um teure Mähdrescher und Traktoren besser

zu nutzen und eine andere Auslastung zu garantieren. Der Preisdruck bei Milch oder Getreide kommt hinzu. Fazit: Landwirte, die früher womöglich gern Hektar für Hektar gegen gutes Geld verkaufen wollten, möchten heute lieber Tauschflächen oder gar nicht verkaufen, weil der Familienbetrieb in die nächste Generation gerettet werden soll. Und dafür braucht man das Land.

FERN DER AUTOBAHN?

Hinzu kommt die Frage nach dem Standort. Keine Probleme mit dem Produktionsstandort fern der großen Autobahn A2 haben Firmen wie Lenze (Extertal), Phoenix Contact (Blomberg, Schieder,





Fotos: ©Axel Bürger

Bad Pyrmont) oder KEB (Barntrup). Das sind aber gewachsene Strukturen. Die Arbeitnehmer sind längst in die Struktur eingebunden. Wer indes Fachkräfte abwerben will oder neue braucht, könnte „am Ende der Welt“ irgendwann Probleme bekommen.

Bleibe noch der Aspekt der Emissionen, umgangssprachlich: Lärm und Geruch. Derzeit sind die Bürger gerade in Lockhausen „auf dem Baum“, wollen keine weiteren Firmen in der Nachbarschaft. Tenor: Zu nah, zu laut. Und eine große Spedition in der Nachbarschaft hat bereits spürbar den „Bock“ auf täglichen LKW-Verkehr gemindert. Andere Beispiele? Anfang des Jahres 2018 „kassierte“ das OVG Münster das geplante Detmolder Gewerbegebiet „Balbrede“ ein. Die Pläne der Stadt Detmold liegen damit vorerst auf Eis, wer hier noch voran kommen will, muss die Auflagen der Gerichtsbarkeit erfüllen, einen neuen B-Plan aufstellen und Zeit mitbringen. Rolf Merchel: „Eine geplante Ausweisung bringt heute fast immer Widerstände mit sich.“

VERKEHRSPROBLEM B66 NEU

Wer jetzt glaubt, alle Probleme bei der Gewerbeansiedlung seien genannt, irrt. Wir schauen nach Leopoldshöhe-Asemissen. Bekanntlich wird in unmittelbarer Nähe die B66 neu gebaut. Und derzeit sorgen die bestehenden Pläne dafür, dass beispielsweise Markus Hoffmann von der Firma H & H Gesellschaft für Engineering und Prototypenbau nur warnen kann: „Hier soll im Rahmen der Straßenentwicklung eine Kreuzung entfernt und

eine Brücke gebaut werden. Aber die aktuellen Pläne sind einfach nicht optimal für den Verkehr.“ Ferner wird derzeit die überbaute Fläche der Firma Häfner & Krullmann GmbH von ca. 5000 m² auf 6800 m² für zusätzliche Produktionskapazität erweitert. Manfred Häfner: „Der LKW-Verkehr wird an unserem Logistikzentrum deshalb weiter zunehmen.“ Neben der Zahl von täglich 400 LKW seien auch rund 3000 Personenwagen täglich im Industriegebiet zu verzeichnen. Zu Bedenken sei ferner, dass die Mitarbeiter der Firmen hauptsächlich zu Beginn und Ende des Arbeitstages an- und abreisen. Nebenbei haben die Unternehmen im Industriegebiet Asemissen noch ein echtes Stromproblem. Hoffmann: „Wenn wir derzeit neue Maschinen ans Netz nehmen wollen, wäre die ausreichende Energieversorgung nicht gewährleistet.“

Ganz anders sieht das in Belle aus. Dort ist sowohl Platz, als auch eine Straße, als auch Lärm. Erlaubt. Die Kritik an dem Standort und der fulminanten Planung (55 Hektar weit vom Schuss) kontert einerseits Jürgen Kohlhagen, Leiter der Kreisentwicklung im Detmolder Kreishaus, mit den Worten: „Belle verfolgt ganz andere Ziele als ein normales Gewerbegebiet und braucht einfach mehr Zeit, bis die Flächen belegt sind.“ Rüdiger Krentz, Wirtschaftsförderer in Horn-Bad Meinberg erklärt das „Wie und Warum“: „Unser Industrie-Park ist ein echtes Industriegebiet (GI), hier können sich Betriebe ansiedeln, die im Mehrschichtbetrieb arbeiten oder störend sind, beispielsweise wegen ihrer Lärmemissionen. In der Spitze sind bis zu

70 dB(A) möglich. Auch ein Dreischichtbetrieb 24 Stunden und 7 Tage die Woche ist in Belle machbar. Der nächste Betrieb, wieder eine Neugründung, wird Anfang diesen Jahres mit dem Bau beginnen. Da wir hier nur Betriebe ansiedeln sollen, die die Kriterien erfüllen, ist es bedingt, dass der Industrie-Park sich erst nach und nach füllen wird.“ Krentz bezifferte die erschlossene Fläche auf 16 der 55 Hektar. Der Quadratmeter kostet 28 Euro. Einige Hektar sind bereits reserviert.

FAZIT:

Viele Aspekte bei der Ansiedlung von Unternehmen sind nicht mal „so eben“ zu klären. Egal, ob die Tauschflächen der Landwirte, die Pendlerströme, der Lärm des Dreischichtbetriebes oder der LKW-Verkehr durch Rohstofflieferanten. Es gibt natürlich auch 1A-Lösungen. Auf den folgenden Seiten schauen wir im Kalletaler Gewerbegebiet Echternhagen vorbei, verstehen, warum in Lemgo die Firma Panna mitten in der Stadt produziert und im Industriegebiet Hengstfeld ihr Lager hat. Und wollten zudem mal wissen, was so ein Mensch im Blaumann denn mittags außer Currywurst-Pommes so isst.



Foto: privat

Texte Seite 26 bis 33
AXEL BÜRGER
Journalist aus Lemgo





Foto: ©Axel Bürger

Gespräch mit Hans Hofste

Wo kommen die Hektar her?

Land ist nicht im Handumdrehen vermehrbar. In Dubai wird das Meer mal kurzerhand angeschüttet, um ein Hochhaus zu bauen. In Lippe müssen die Kommunen mit dem auskommen, was da ist. Und es ist nicht mehr viel. Hans Hofste ist Wirtschaftsförderer bei der Stadt Bad Salzuflen. Axel Bürger sprach mit ihm über die Perspektiven in den Industriegebieten.

IHK: Die Flächen für die Industrie scheinen in Lippe knapp zu werden? Liegt es am Aufschwung, an zu komplexen Auflagen, am Preis oder einfach daran, dass vor 20–30 Jahren „kleiner“ geplant wurde?

HOFSTE: Bei der Verfügbarkeit von Flächen spielen viele Aspekte eine Rolle, wobei der Preis für Firmen eher von untergeordneter Rolle ist. Auf Grund der zyklischen Folge der unterschiedlichen Planungsebenen mit Landesplanung, Regionalplanung und gemeindlicher Bauleitplanung gibt es immer wieder Phasen eines ausreichenden Flächenangebotes und Phasen, in denen händierend nach Flächen gesucht wird. Aber grundsätzlich ist das Angebot an Flächen nicht unbegrenzt vermehrbar. Nach meiner Wahrnehmung klagen derzeit viele Kommunen in Lippe darüber, dass die Nachfrage deutlich höher als das Angebot ist.

IHK: Spielen Lärmschutz oder Geruchsbelästigungen heutzutage noch eine Rolle bei der Parzellierung und den Genehmigungen?

HOFSTE: Grundsätzlich sind die technischen Möglichkeiten, mit störenden Einflüssen wie Produktionslärm, Abgasen oder Gerüchen umzugehen, heute deutlich besser als noch vor einigen Jahren. Andererseits ist die Sensibilität in der Bevölkerung und damit auch die Notwendigkeit der gegenseitigen Rücksichtnahme deutlich höher geworden. Und das ist auch gut so, gerade wenn man das planerische Ziel eines Nebeneinanders von Wohnen und Arbeiten ernst nimmt.

IHK: Geben Landwirte gern Flächen an die Kommunen ab, damit Gewerbegebiete erweitert werden können?

HOFSTE: Hier zeigt sich in hohem Maße die alte Weisheit, das Grund und Boden nicht vermehrbar sind. Während es vor einigen Jahren, in denen Landwirten noch Stilllegungsprämien gezahlt wurden, relativ unproblematisch war, geeignete Flächen zu erwerben, ist dieses heute ungleich schwerer. Durch eine sehr industriell ausgerichtete Landwirtschaft werden die immer knapper werdenden Flächen

kaum noch angeboten. Und wenn doch, dann zu sehr hohen Preisen, die kaum noch darstellbar sind. Zudem besteht aus steuerlichen Gründen häufig der Wunsch nach einem Flächentausch, der einem Verkauf vorgezogen wird. Hier beginnt sich in attraktiven Gebieten schnell die Verfügbarkeitspirale zu drehen.

IHK: Früher konkurrierten Nachbargemeinden bisweilen bei der Ansiedelung von Firmen – Stichwort Gewerbesteuer. Wie sieht das in Lippe aus?

HOFSTE: Heute gehen wir glücklicherweise anders miteinander um. Während man früher eine positive Entwicklung jedem gönnte, nur nicht seinem Nachbarn, haben wir heute verstanden, dass es um die gesamte Region geht.

IHK: Welche Rolle spielt der Standort, wenn es um Steuern, Stromkosten, Breitbandnetze oder Fachkräfte geht?

HOFSTE: Natürlich wird jede Firma sagen, dass Kosten von herausragender Bedeutung sind. Aber über Kosten sollte man sicherlich erst in einem zweiten Schritt reden. Von grundsätzlicher und herausragender Bedeutung sind vielmehr die Rahmenbedingungen. Ein Betrieb wird in aller Regel keinen räumlich schlechten Standort weitab der verkehrlichen Infrastruktur wählen, nur, weil hier die Gewerbesteuer etwas niedriger ist. Und über die unverzichtbare Bereitstellung einer leistungsfähigen Breitbandversorgung muss in Zeiten der Digitalisierung sicherlich nicht mehr diskutiert werden. Und letztlich ist die Verfügbarkeit guter Mitarbeiter für jeden Betrieb existenziell. Neben den Gewerbegebieten sind auch Faktoren wie Wohngebiete, Schulen, Kindergärten, kulturelle Angebote oder attraktive Einkaufsmöglichkeiten von großer Bedeutung.



Foto: ©Axel Bürger

Hans Hofste in Bad Salzuflen der Fachmann für die Wirtschaftsförderung



Industriepark Lippe (Belle)

Foto: ©Krentz/Horn-Bad Meinberg

Genehmigungsverfahren für die Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben brauchen ihre Zeit

Vor dem Spatenstich

Lippe. Wer eine Halle oder ein Haus bauen will, muss sich in Deutschland bei der Gestaltung der Immobilie am B ebauungsplan – kurz: B-Plan – o rientieren. Vielleicht hat ein Bauherr eine ausgefeilte Idee, was w ie produziert werden soll, möchte möglichst schnell loslegen, wird sich aber dennoch an die „Regeln“ halten müssen. Der Kreis Lippe hat bereits vor Jahren der Eile ein Gesicht gegeben. Jürgen Kohlhagen, Leiter der Kreisentwicklung, betont: „Wenn ein Antragsteller alle notwendigen Informationen seinem Antrag beigefügt hat, also Vollständigkeit im Antrag gegeben ist, sorgen wir dafür, dass binnen sechs Wochen eine Baugenehmigung erteilt wird.“

ANTRAGSTELLERN HELFEN

Womit die o ft wiederholte Anekdote, dass in C hina schon produziert wird, während in D eutschland noch die G enehmigungsbehörden fachsimpeln, in den Bereich der Fabel driftet. Kohlhagen: „Unsere Behörde will dem Antragsteller nicht das Leben schwer machen, wir wollen im G egensatz eher dazu b eitragen, dass es schneller geht.“ Die Einbindung von Behörden-Netzwerken und B ehörden-Lotsen soll hier unterstützen. Was in Deutschland oft die Phase bis zum ersten Spatenstich in die Läng e zieht, ist fraglos das B eteiligungsrecht. Heinz Jastrow, ebenfalls beim Kreis Lippe in der Kreisentwicklung tätig, erklärt: „Wir haben unter anderem umfangreiche

Umweltgesetze, die d en Landschaftsschutz, den Artenschutz, die G rundwassersicherung, das K lima oder die Lärmmissionen im B lick haben.“ Beispielhaft heißt das am Ende aller Gesetze: In Deutschland ist es v erboten, seine Altreifen auf dem Firmengelände zu verbrennen. Das sind EU-Gesetze.... In Polen auch, aber ob es dort so genau kontrolliert und sanktioniert wird, steht auf einem anderen Blatt Papier.

AUSNAHMEN SCHWIERIG

Kohlhagen: „Eine Genehmigungsbehörde kann bei einer Anfrage eines Industriebetriebes nach einer Erweiterung oder eines Neubaus bei allen Fragen, die U mweltrechte oder Denkmalschutz betreffen, nicht einfach Ausnahmen machen, sonst landen wir am Ende vorm Verwaltungsgericht in M inden.“ Tenor: Jede Baugenehmigung, die e inem Gewerbetreibenden erteilt wird, muss „gerichtsfest“ sein. Und bekanntlich gibt es immer „Gegner“ von Windkraftanlagen oder Gewerbegebieten, wie derzeit in der G emeinde Dörentrup (Windkraft) oder in Lockhausen (Baugebiet) zu sehen ist. Um ein möglichst homogenes Konzept für eine ganze Region vorhalten zu könne, werden Pläne g emacht. Derzeit arbei-

tet die B ezirksregierung in D etmold an einem neuen Regionalplan, der womöglich bis 2035 gelten soll. Der Regionalplan hat den vor Jahren noch bekannten „Gebietsentwicklungsplan“ ersetzt. Kohlhagen: „Land ist nicht vermehrbar, daher müssen wir sorgfältig damit umgehen.“ Und Land g ehört in Lip pe nicht nur Landwirten und Kommunen, auch dem Landesverband oder Erbgemeinschaften, was d en Ankauf und die Plan ung nicht immer einfacher machen.

Früher, um noch einen Blick zurück zu werfen, war es üb rigens wirklich einfacher in S achen „Gewerbeansiedlung“. Dazu Heinz Jastrow: „Nach dem Krieg hatte jedes kleine Dorf einen Bürgermeister und man hat sich vor Ort einfach dafür entschieden, einer Firma eine G enehmigung zu erteilen, erst mit d em Bundesbaugesetz 1960 t raten allgemein gültige Regelungen für das B au- und Planungsrecht in Kraft.“

Dahinter steckt eine andere Anekdote. Die geht so: D er Pfarrer, der örtliche Maurermeister und d er Bürgermeister saßen sonntags beim Skat. Sie konnten Einigung erzielen bei der Frage, wer welchen Auftrag bekommt. Und womöglich gehörte einem aus dem Trio auch ein passendes Stück Land.



Foto: Axel Bürger

Jürgen Kohlhagen



Foto: Axel Bürger

Heinz Jastrow



Tatjana Schulz hat den Bogen raus

Fotos: © Axel Bürger

fährt Lebkuchen ins Lager und bringt Rohstoffe von dort mit. Nur das Mehl für das Silo wird direkt in die Schuhstraße geliefert. Pahn: „Aber nur alle zehn Tage.“

FEST IN FRAUENHAND

Die Nähe zur Wohnbebauung bringt also überhaupt keine Probleme mit sich. Probleme indes hat das Unternehmen, neue Arbeitskräfte zu bekommen. „Wenn hier mal jemand wegzieht oder die Rente naht, ist es für uns seit Jahren eine Herausforderung, neue Leute zu bekommen“, sagt Manuela Pahn. Selbst junge Praktikantinnen seien es nicht gewohnt, über mehrere Stunden einer Arbeit im Stehen nachzugehen. Im Sommer konnte Pahn immerhin eine Iranerin einstellen, die seit drei Jahren auf Arbeitsuche ist und nach diversen Deutschkursen die Sprache längst beherrscht. Und überhaupt: die Mitarbeiterinnen, die täglich die Lebkuchenherzen dekorieren, sind – die Silbe „innen“ hat es schon verraten – zu 99 Prozent Frauen. Joachim Pahn: „Wir haben es mit Männern probiert, aber die Art der Arbeit liegt ihnen nicht.“ Verkauft werden die Lebkuchenherzen in der Regel an den Großhandel. Nur ein sehr geringer Teil geht direkt an den Endkunden. Pahn: „Markt- und Kirmesbesucher, die größtenteils unsere Kunden sind, kaufen im Großhandel, wo sie zudem Mandeln oder andere Süßigkeiten bestellen.“ Daher hat das Unternehmen immer die Lagerbestände zu prüfen. „Rund 15000 bis 20.000 Stück stellen wir jeden Tag her; die werden hier am Hauptstandort in Kisten verpackt und mit dem LKW ins Industriegebiet gefahren.“ Die sogenannte „Eiweißspritzglasur“ (Zuckerguss) bedingt allerdings eine spezielle Fähigkeit: eine ordentliche Handschrift. Pahn drückt es klar aus: „Mit einer schlechten Schrift können Sie bei uns nicht die Herzen beschreiben.“ Die Sprüche und Texte stehen je nach Auftrag auf Zetteln, dann legt jede „Schreibkraft“ los. Die Standards reichen von „Grüße vom Weihnachtsmarkt Dortmund“ bis zum Klassiker „Ich liebe dich“.

Pahna: Produktion – Innenstadt, Logistik – „Hengstfeld“

Ein Herz aus Lebkuchen



Lemgo. Der lange Bau in der Schuhstraße wird durch ein Tor sichtbar. Eine LKW-Flotte sucht man hier vergebens. Lemgos Lebkuchenfabrik Pahn löst die komplette Logistik mit einem einzigen Laster. Der cruist regelmäßig zwischen der Innenstadt und dem Industriegebiet in Lieme. Dort lagert Pahn tausende Lebkuchen, die allermeisten in Herzform.

IN DER STADT GEBLIEBEN

Joachim Pahn, der in der dritten Generation mit seiner Frau Manuela das Unternehmen leitet, hat sein Büro in der Schuhstraße, gefühlte 500 Meter vom Marktplatz entfernt. Als die Firma Anfang des Jahrtausends aus allen Nähten platzte, hätte so mancher den Herstellungsprozess womöglich auch gleich in ein Gewerbegebiet verlagert. Pahn entschied anders. „Wir haben gar nicht darüber nachgedacht, wir wollten in jedem Fall in der Stadt bleiben“, erinnert er sich. Zur gleichen Zeit wurde eine Halle zum Verkauf in Lieme angebo-

ten und der damalige Eigentümer, Parketthandel Nerlich, wollte gern näher an die Autobahn heran. „Wir haben ihm die Halle abgekauft und seitdem unser Lager im Industriegebiet.“

FAST GERÄUSCHLOS

Stören zwei Standorte einen reibungslosen Ablauf aller Unternehmensschritte? „Nein“, so Pahn. In der Schuhstraße werden morgens um 5 Uhr von Bäckern die Teige für die Lebkuchenherzen gefertigt. Eine halbe Stunde später kommen die ersten Mitarbeiterinnen, die mit einem Zuckerguss anfangen, Schriftzüge und Symbole auf die Lebkuchen zu schreiben und malen. Alles geschieht relativ geräuschlos. „Die meisten Frauen kommen mit dem Bus oder dem Rad, die wenigsten mit dem Auto“, erklärt Pahn. Die Knetmaschinen seien ebenfalls eher leise als laut. Zudem entfällt das ganze Rangieren von Lastern auf dem Hof. Es gibt nur einen. Der pendelt zwischen Lieme und der Innenstadt,

Pahna wurde von Karl und Otto Pahn sen. in Blomberg gegründet. 1932 zog die Firma nach Lemgo. Mitten in der Stadt wird auf rund 2500 m produziert, das Lager und der Versand wurden 2003 nach Lieme ins Gewerbegebiet ausgegliedert. Pahn beschäftigt rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; an der Spitze stehen Joachim und Manuela Pahn.



Die Kantine von Phoenix Contact in Blomberg

Foto: ©Phoenix Contact

Was essen die Menschen in Industriegebieten in der Mittagspause?

Alles Pommes?

Die Pause gehört zu unserem Alltag. Es geht nur bedingt ohne sie. Zeit für Pausen. Wir sprechen nicht von Urlaub oder Feierabend, sondern von der Mittagspause. Speziell auf dem Territorium der Firmen, in Hallen und Büros, in Sozialräumen, in Kantinen, aber auch auf den Parkplätzen, wo die Buben stehen, hier gehts um Butterbrote, Schnitzel, es geht um „das“ Pausenmenü schlechthin; die Currywurst und ihre kleine Schwester, besser bekannt als „Portion Pommes“. Eine drei Jahre alte Statistik (Apotheken-Umschau) sagt, dass das mitgebrachte Butterbrot nach wie vor die Nummer 1 in der Pause ist. Erst auf Platz 4 kommt der Schnellimbiss um die Ecke. Die Kantine hat es immerhin unter die ersten fünf geschafft.

In Sachen Kantine wollten wir es genau wissen und fragten bei einem der größten Arbeitgeber in Lippe nach dem Kantinenplan: Phoenix Contact in Blomberg. Im Dezember sah das so aus: Jeden Tag bot das Unternehmen fünf Gerichte zur Auswahl. Stets dabei waren Suppen (Lauch und Hühner), Klassiker wie Putenschnitzel oder Schweinesteak, vegetarische Menüs wie Wok-Gerichte oder Gemüse-

frikadellen und allerlei Pasta-Angebote, Maultaschen oder Seelachs. Das ist fraglos hohes Niveau.

CURRYWURST WEITER GEFRAGT

Wer indes des Deutschen liebstes Imbissgericht sucht, suchte hier vergebens. Es gehört auch in Lippe an die Straße, am besten an eine mit ordentlich Verkehr. Wo der Brummi kurz halten kann, mindestens ein Holzkohlegrillplatz hat. Was wir meinen? Currywurst, Pommes rot-weiß. Bestimmte Dinge ändern sich nicht. Fertig ist die Mantaplatte. Der Manta war Opels erfolgreicher Versuch, die Zielgruppe der jungen Männer zu gewinnen. Witz gefällig? Neuerdings gibt es Mantas mit verstärkter Antenne... damit der ganze Fuchs dranpasst.

Zurück zum Essen. Zurück zu Platz 1. Dort steht im Ranking der Mittagsmenüs gar kein Menü. Das Butterbrot hat trotz Digitalisierung und Industrie 1.0 und 2.0 und 3.0 nicht an Fans eingebüßt. An jedem letzten Freitag im September wird hierzulande sogar der Tag des Butterbrot gefeiert. Eine saftige Scheibe Roggenbrot, eine ordentliche Portion Butter

und eine Scheibe Käse – fertig ist das Butterbrot. Während der Markt mit seinem „gebauten“ Müsli boomt, besinnen sich viele Arbeitnehmer wieder auf die gute alte Stulle. Wenn kein Käse drauf liegt, dann vielleicht eine Scheibe „lippische Wuuaaast“.

Was bliebe noch zu sagen? Richtig, wir müssen noch die Bringdienste kurz erwähnen. Denn gerade bei der Nachtschicht zwischen Belle und Aemissen bekommen Mantaplatte und Butterbrot seit Jahren Konkurrenz. Die Pizza. Und was drauf liegt, hängt am Geschmack. Laut Pizza-Report lassen sich stadtden genau die Lieblingspizzen ermitteln. Wer die Postleitzahl von Detmold eingibt, sieht, dass Salami die Tabelle anführt, während 32657 auf Schinken steht.



Jan Kronshage (links) und Eike Kaschka von der Lemgoer Firma Wind Holzbau nutzen die Mittagspause für eine „Mantaplatte“

Foto: ©Avel Bürger



Industriegebiet Echternhagen

Foto: privat

Kalletaler Unternehmen Bartels Systembeschläge sieht Vorteile im Standort „Echternhagen“

Innovativ in der Provinz

Kalletal-Hohenhausen. Das Kalletaler Industriegebiet „Echternhagen“ liegt am Rande Lippes. Bis zur Grenze des Kreises Herford sind es keine zehn Kilometer, denn Exter ist nah. Gleiches gilt für Niedersachsen. Bis Rinteln braucht man rund 20 Minuten. Liegt „Echternhagen“ auch noch so „weit vom Schuss“, die Unternehmen auf der Fläche zwischen Hohenhausen und Bentorf sehen darin keine Probleme. Zumindest trifft das auf Bartels Systembeschläge zu.

Geschäftsführer Albert Bartels stellt fest: „Hier muss nicht stündlich ein LKW vom Hof fahren, wir haben Highspeed-Internet und konnten unsere Firma bereits auf dem Gelände erweitern.“



Foto: privat

Albert Bartels

KALLETAL „TEURES PFLASTER“

Wenn überhaupt, sieht Bartels das Kalletal als „teures Pflaster“, wenn er die Gewerbesteuerhebesätze vergleicht. (siehe

Grafik nächste Seite) „Im Nachbarkreis Herford ist es deutlich günstiger.“ Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile mehr als 100 Männer und Frauen. Nicht alle kommen aus dem Kalletal. „Den weitesten Weg hat seit 20 Jahren ein Mitarbeiter, der in Halle wohnt. Der fährt täglich 42 Kilometer hin und zurück.“ Ansonsten, so der Geschäftsführer, der die GmbH mit seinem Bruder Jürgen führt, reiche das Einzugsgebiet der Belegschaft bis Löhne und Bad Oeynhausen. Zufrieden sei man mit der niedrigen Fluktuation. Bartels: „Ich kenne jeden Mitarbeiter, wir sind ein Familienbetrieb und versuchen, ein nachhaltiges und gutes Arbeitsklima sicher zu stellen. Nur sporadisch arbeite man im Drei-Schicht-Verfahren, allein schon, weil der Geschäftsführer aus gesundheitlichen Aspekten für die Arbeitnehmer nicht viel von Arbeit in der Nacht halte.

Die Kunden des Kalletaler Unternehmens merken nicht einmal, dass man eine „kleine Einheit“ auf dem Land ist. Bartels: „Wir sind ein Spezialist für Baubeschläge, also vorzugsweise in Türen und Fenstern.

Und wir sind bekannt für innovative Lösungen. Mindestens ein Drittel unserer Kunden sitzt im Ausland und zudem gibt es bundesweit allenfalls 15 Hersteller, die im großen Stil Türen herstellen. Man kennt sich in der Branche.“ Messen werden übrigens weltweit besucht. Jürgen Bartels war Ende November in Tokio, zum Standard gehören die Messeplätze in München und Nürnberg, aber auch in Dubai baut Bartels stets einen eigenen Stand auf.



Foto: privat

Modell eines Systembeschleges

WOHNEN IM INDUSTRIEGEBIET

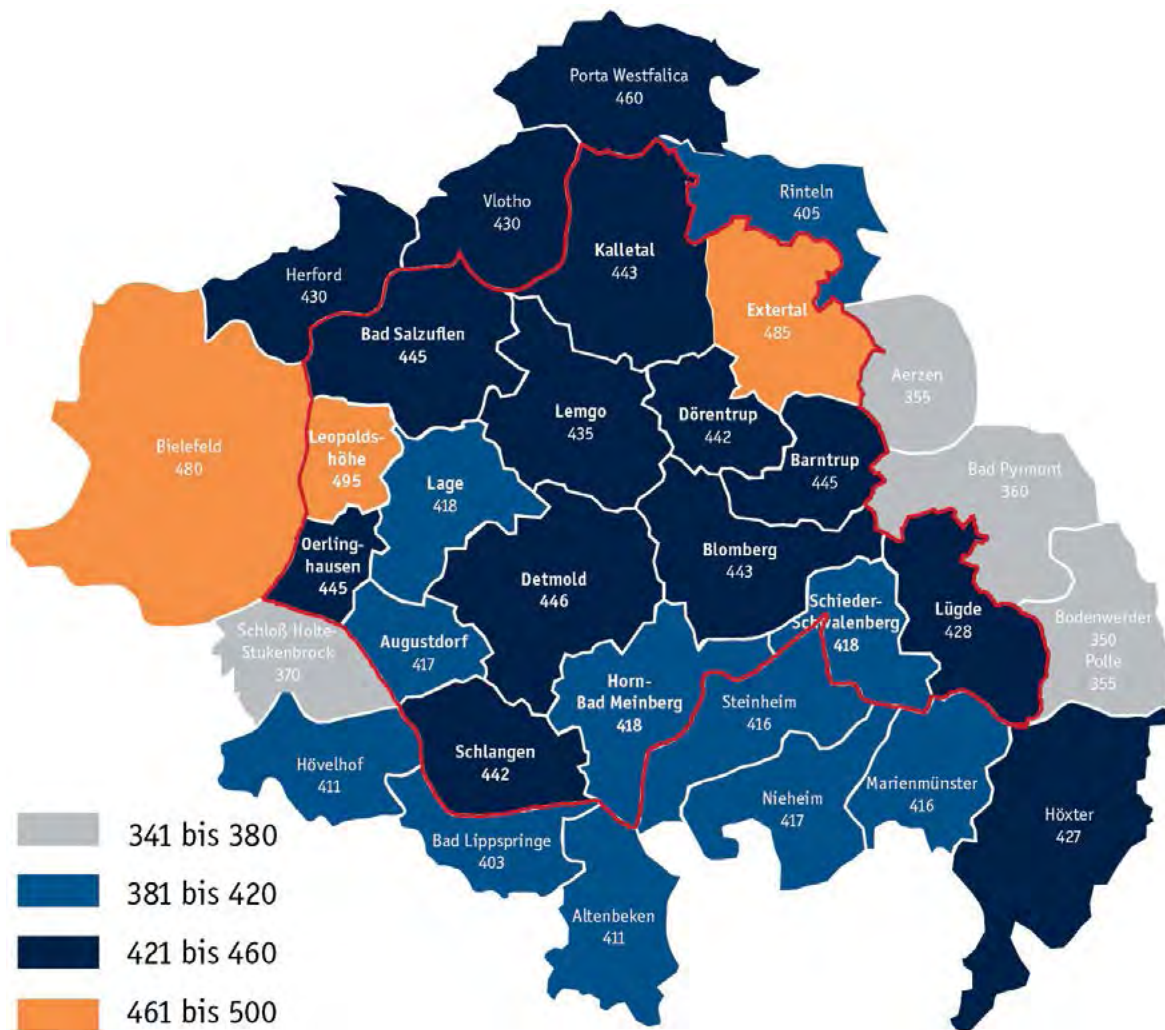
Hochwertige Maschinen, eine eigene Philosophie bei der Werkstofftechnik und einige Patente auf innovative Neuerscheinungen haben dem Unternehmen seit Jahren geholfen, aus der Provinz nach vorn durchzustarten. Bartels Systembeschläge werden beispielsweise gern in Objektausstattungen (z. B. Krankenhäuser) eingesetzt. Täglich verlassen Lastwagen den Hof, man arbeitet mit zwei Speditionen zusammen, die die Verteilung übernehmen.

Da das Industriegebiet „Echternhagen“ außerhalb der normalen Wohnbebauung liegt, hat man zudem keine Probleme mit Lärm durch Stanz- und Fräsmaschinen.

Albert Bartels stellt sogar fest: „In diesem Industriegebiet gibt es auch Häuser und Hausmeisterwohnungen, hier leben eine Handvoll Menschen. Und beschwert hat sich noch keiner.“ Allenfalls in der Mittagspause spürt man die Provinz. Bartels: „Eine Kantine haben wir nicht, wollten unsere Mitarbeiter allerdings auch nicht. Hier bringt sich jeder etwas mit. Notfalls kann man auch die Mikrowelle anwerfen oder den Pizzadienst kommen lassen.“

Das von Albert und Jürgen Bartels geführte Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit 1995 ein komplettes Baubeschlagprogramm. Im Jahr 2001 stellte das Unternehmen mit der „Pivota“-Produktfamilie als erster deutscher Hersteller ein verdeckt liegendes und dreidimensional justierbares Band vor und initiierte damit einen neuen Designtrend in der Türenbranche. Am Firmensitz im Industriegebiet „Echternhagen“ beschäftigt man rund 100 Mitarbeiter.

GEWERBESTEUER 2018 FÜR LIPPE UND ANGRENZENDE KOMMUNEN



Grafik: ©IHK Lippe, IHK Ostwestfalen, IHK Hannover, Stand: 2018

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar bis Oktober 2018

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	0,0	9.071	5,7	2.366.042	9,3	1.539.768	10,9	65,1
Gummi- und Kunststoffwaren	26	7,9	4.111	7,4	589.063	2,8	160.449	2,7	27,2
Maschinenbau	14	23,6	2.094	9,3	453.623	27,9	294.980	32,5	65,0
Möbel	14	-0,7	1.846	3,6	242.543	2,3	54.234	2,0	22,4
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	1.904	5,7	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	14,3	1.209	9,3	341.268	4,2	180.370	0,7	52,9
Metallerzeugnisse	10	11,2	1.114	8,7	134.315	4,6	45.634	-8,9	34,0
Nahrungs- und Futtermittel	8	31,7	831	29,1	221.709	25	50.571	10,2	22,8
Druckerzeugnisse	5	2,0	381	7,9	54.014	4,6	k. A.	k. A.	k. A.
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	364	2,1	54.022	-0,5	k. A.	k. A.	k. A.
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
insgesamt	122	8,3	26.587	7,2	5.475,380	8,6	2.845.227	9,9	52,0

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2017 Jahres- durchschnitt	2018 Oktober	2018 November	Veränderungen gegenüber Vor- jahresmonat in %
2010 = 100	109,3	112,3	112,4	2,3

Infos **KAROLINA TIESSEN**, Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de



Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen deutschland- und weltweit. Bequemer Service und persönliche Beratung.

Erfahren Sie mehr auf www.citipost-owl.de oder unter (0521) 555-840.



CITIPOST OWL GmbH & Co. KG Industriestraße 20 33689 Bielefeld



Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

UNTERNEHMEN AUS DEM BEREICH FENSTER, HAUSTÜREN UND SONNENSCHUTZ sucht kurz- bis mittelfristig einen Nachfolger. Das Unternehmen ist seit über 50 Jahren erfolgreich am Markt etabliert und verfügt daher über einen großen (Privat-) Kundenstamm in der Region OWL. Kunststoff-Fenster und -Türen werden vor Ort EDV-gesteuert gefertigt.

LIP-UA-655

TEILHABER FÜR BUCHHANDLUNG (mit Versand) aus Altersgründen gesucht. Auch komplette Übernahme möglich. Das seit über 40 Jahren etablierte Unternehmen hat einen hohen Stammkundenanteil. Das Sorti-

ment besteht aus einem Papier-Antiquariat mit Schwerpunkt Technik und Kfz. Die Buchhandlung ist außerdem erfolgreich in den Online-Handel eingestiegen, dadurch bietet sich auch Home-Office an. Ein Teilhaber mit vorhandener Gewerbefläche (zur Eröffnung eines Antiquariats mit angeschlossenem Second-Hand Kaufhaus für Kunst und Edeltrodel, evtl. mit Repair-Café) wäre optimal.

LIP-UA-692

Nachfragen

MITTELSTÄNDISCHES PRODUKTIONSUNTERNEHMEN in OWL in folgenden Branchen gesucht: Anlagenbau, Maschinenbau, Metallprodukte. Erfahrung: alle kfm. Funktionen und Vertrieb; 20 J. Führung, davon 5 Jahre Geschäftsleitung; 10 Jahre Unternehmensberatung, Dipl.-Kfm., Mitte 50.

LIP-UN-329

Infos
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Recyclingbörse

Die Recyclingbörse ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem von Produktionsrückständen/Reststoffen. Bundesweit können alle Angebote und Nachfragen im Internet unter www.ihk-recyclingboerse.de abgerufen werden. Neue Inserate sind blau gekennzeichnet.



Foto: Fotolia®/djama

Nachfrage

Paletten gesucht, Einweg u. Euro, auch defekt. LIP-N-4497-5

Infos

JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegt haben.

BAD SALZUFLEN

Warmhallen zu 300, 400 und 1.500 m² günstig zu vermieten. Auch zusammenhängend.

DETMOLD

Gastronomie-Betrieb in der detmolder Fußgängerzone, geeignet zum Betrieb als Bistro-Eis-Cafe oder Pizzeria, mit gutem Kundenstamm, ab 2019 aus Altersgründen bei besten Bedingungen neu zu vermieten.

HORN-BAD MEINBERG

Gästehaus in Kurparknähe zu verkaufen. Das Haus (Baujahr 1967) ist komplett mit Du/WC ausgestattet; 15 EZ und fünf DZ, drei Aufenthaltsräume, Nebenräume inkl. Privatwohnung, Wohnfläche ca.700 m². Im Dachgeschoss zusätzliche Ausbaureserve. Vollständige Renovierung zwischen 1980 bis 1990, zwei Garagen, mehrere Parkplätze vorhanden, Areal ca. 1100 m².

Infos

KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Haben Sie sich Ihren Urlaub
in den Bergen anders vorgestellt?

Ihre Anwältin oder Ihren Anwalt finden Sie unter www.lippischer-anwaltverein.de.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Lippischer **Anwalt**- und **Notar**verein



IHK LIPPE

Sitzung der IHK-Vollversammlung Vollversammlung setzt Schwerpunkte für 2019

Fokussierung auf die IHK-Arbeit im kommenden Jahr und der Verabschiedung zahlreicher Beschlüsse. 2019 richtet die IHK Lippe das Augenmerk dabei verstärkt auf drei Schwerpunkte, ohne die Vielzahl anderer IHK-Tätigkeiten für Lippe zu vernachlässigen.

Unter dem Stichwort der Innovation im Kontext Digitalisierung wird der die Gesamtwirtschaft betreffende digitale Wandel auch Schwerpunkt der Arbeit sein. Ziel ist es, die Innovationskraft der Unternehmen vor Ort zu stärken und praxisnahe Innovationen aus der Wissenschaft in Unternehmen zu integrieren. Außerdem rückt auch im Hinblick auf die kommenden Europawahlen und den drohenden Brexit die Zukunft der Europäischen Union das Thema „Starkes Europa“ in den Fokus. Die lippische Gesamtwirtschaft ist exportorientiert und profitiert vom gemeinsamen europäischen Binnenmarkt. Die IHK wird es sich daher zur Aufgabe machen, den geschaffenen europäischen Konsens zu verteidigen.

Als drittes großes Thema wird die IHK mit einer Vielzahl von Aktivitäten dem Fachkräftemangel in Lippe entgegentreten. In Zusammenabriet mit den Aus-



Foto: IHK Lippe

Arnd Paas, Vorstand der Sparkasse Detmold-Paderborn, wird neues Mitglied der IHK-Vollversammlung

schüssen, anderen regionalen Partnern und im Rahmen der Standortinitiative sowie letztendlich den Unternehmen gilt es neue Fachkräfte auszubilden, externe Fachkräfte für Lippe zu begeistern aber auch durch Aufschulungen und Weiterbildungen das vorhandene Potenzial zu stärken.

Zudem wurde auf der Vollversammlung der Jahresabschluss 2017 beschlossen und somit das IHK-Präsidium und die Haupt-

geschäftsführung entlastet. Auch der Wirtschaftsplan und die Wirtschaftsatzung für 2019 sind von der Vollversammlung einstimmig beschlossen worden.

Außerdem nahm die Vollversammlung Arnd Paas, Vorstand der Sparkasse Detmold-Paderborn, neu in ihre Reihen auf. Er wurde auf das Handeln und Wirken des Ehrbaren Kaufmanns verpflichtet und sitzt für die Wahlgruppe der Kreditwirtschaft im höchsten IHK-Gremium.

Umstellung zum 01. Februar 2019

Relaunch der IHK Lippe – Homepage

Ab dem 01. Februar 2019 wird die IHK-Homepage in „neuem Glanz“ erscheinen. Derzeit laufen die letzten Phasen der inhaltlichen Vorbereitung, damit ab Februar 2019 die Informationen über die vielfältige IHK-Arbeit wie gewohnt auf der Homepage zu finden sind. Die neue IHK-Website ist aber nach einer neuen inhaltlichen Struktur und Herangehensweise aufgebaut worden, weshalb gesuchte Informationen anfangs schwerer zu finden sein könnten. Hier kann jedoch sicherlich das große und zentrale Suchfeld gute Abhilfe schaffen. Es sind zudem alle Inhalte – sowie neue Inhalte – von der alten IHK-Homepage übernommen und überarbeitet worden. Die alte

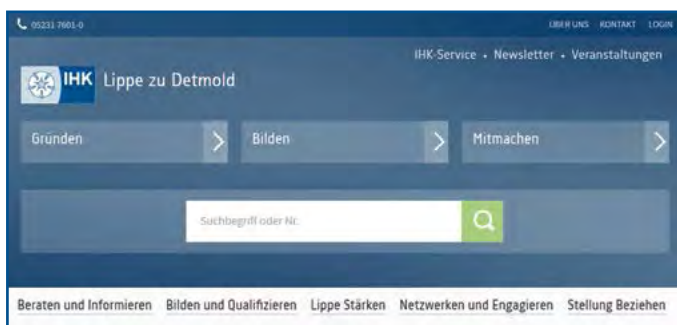


Foto: IHK Lippe

Ausblick auf unsere neue Homepage

Homepage hat in der jetzigen Form seit über acht Jahren gute Dienste geleistet, aber die IHK nutzt die Chancen des digitalen Wandels. Ihre neue Homepage bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten. Zudem tritt die IHK Lippe mit dem Relaunch

der IHK24-Kammerwelt bei. Zu diesem Online-Netzwerk gehören mittlerweile 58 IHKs aus ganz Deutschland mit einem vergleichbaren Homepage-Auftritt. Somit ist es innerhalb der IHK-Arbeit einfacher geworden, Synergien zu schaffen.

1. IHK-BarCamp Kultur- und Kreativwirtschaft

Kreative tauschen sich aus – neuer Arbeitskreis

Unter dem Titel „Reich werden durch Kreativität“ fand das erste IHK-BarCamp statt. Rund 40 Unternehmen aus den verschiedenen Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft haben sich ausgetauscht und diskutiert. Das Barcamp hatte als „Unkonferenz“ keine feste Agenda, jedoch brachten die Teilnehmer Themenwünsche bzw. betriebliche Herausforderungen und die Bereitschaft zur Aktivität schon mit. Das Ziel des BarCamps war es, gemeinsam wichtige Themenfelder für die Branchen zu ermitteln um an diesen im Laufe der Veranstaltung und vor allem anschließend im Arbeitskreis daran zu arbeiten.

Kai Vogelsänger (Vogelsänger Studios) begrüßte die Anwesenden als Vorsitzender des Arbeitskreises „Reich werden durch Kreativität“ und betonte, dass das BarCamp und vor allem der Arbeitskreis eine einmalige Chance sind, sich untereinander kennen zu lernen und vor allem zu vernetzen. Im Laufe der Veranstaltung wurde so über die Themen Networking



Foto: IHK Lippe

Zahlreiche kreative Köpfe folgten der Einladung zum ersten BarCamp der IHK Lippe

und Vermarktung sowie Digitalisierung diskutiert. Darüber hinaus fand ein intensiver Austausch unter den Teilnehmern statt.

Der nächste Termin des Arbeitskreises ist der 21.02.2019, 15.00 Uhr.

Infos
CHRISTINA FLÖTER
 Tel. 05231 7601-640
 floeter@detmold.ihk.de

Service-Seiten Finanzen Steuern Recht – Ratgeber für Unternehmer
 Ausgabe Ostwestfalen/Lippe 2019

SERVICE-SEITEN
 INFORMATIV – SACHLICH – UNABHÄNGIG

Führende Berater der Region

www.service-seiten.com

RECHTSANWÄLTE, STEUERBERATER, NOTARE UND FINANZEXPERTEN INFORMIEREN

Im Februar 2019 erscheint die achte Ausgabe der **Service-Seiten Finanzen Steuern Recht** als Beilage der IHK-Magazine „Ostwestfälische Wirtschaft“ und „Lippe Wissen & Wirtschaft“.

Kompetente und ausgewählte Experten aus der Region informieren in Fachberichten über verschiedene wirtschaftsrelevante Themen.

Die Service-Seiten gewährleisten dabei höchstmögliche Qualität. Alle Beiträge werden durch den Fachlichen Beirat auf inhaltliche Richtigkeit sowie umfassende Information geprüft.

Für weitere Informationen erreichen Sie Herrn Timo Grän unter 0531 48 20 10-10 oder graen@mediaworldgmbh.de.



FACHLICHER BEIRAT OSTWESTFALEN/LIPPE 2019



- Thorsten Heidemann
Steuerberater (BPP Becker Patzelt Pollmann)
- Dr. iur. Uwe Hohage
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater (PricewaterhouseCoopers AG)
- Ansgar Käter
Vorstandsvorsitzender (VerbundVolksbank OWL eG)
- Manuel Sack
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter (Brinkmann & Partner)
- Martin Schrahe
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater (HPS Steuerberatung)



9. Kocholympiade Lippe

Lippische Firmenteams im Kocheifer

„Lipper kochen ihr eigenes Süppchen – aber essen gerne mit Freunden“ – in diesem Sinne fand die neunte Kocholympiade Lippe wieder im Felix-Fechenbach-Berufskolleg in Detmold statt. Jedes der vierköpfigen Firmenteams repräsentierte mindestens drei Nationalitäten und kochte je eine Vorspeise, einen Hauptgang und ein Dessert – in diesem Jahr angelehnt an Familienfeiern wie Weihnachten. Sieben lippische Unternehmen traten gegeneinander an

Entgegen einer klassischen Olympiade ging es nicht um die besten im Zehnkampf, sondern es wurden der Geschmack der Speisen, die optische Präsentation, die Originalität der Gerichte, die Arbeitsteilung und auch die Stimmung im Team bewertet. 13 verschiedene Nationalitäten waren durch die Teams vertreten. Eine unabhängige Jury aus Experten und Amateuren bewertete die Ergebnisse.

Bei der Siegerehrung wurden dann die ersten, zweiten und dritten Plätze in den jeweiligen Gängen prämiert. Das Team vom Oerlinghauser Unternehmen Hanning & Kahl belegte bei der Vorspeise



Foto: IHK Lippe

Die Teilnehmer der 9. Kocholympiade Lippe

den ersten Platz. Das Dessert dominierte das Team von Weidmüller Interface aus Detmold und die Mannschaft von Sonae Arauco erreichte Platz 1 bei der Hauptspeise. Den zweiten Preis bei der Vorspeise belegte das Unternehmen Schwering & Hasse (SH WIRE). Den dritten Platz errang das Team von

Gebr. Brasseler. Den zweiten Preis bei der Hauptspeise belegte MSF Vathauer. Den dritten Platz erreichte Hanning & Kahl. Den zweiten Preis beim Dessert gewann erneut Schwering & Hasse (SH WIRE), und den dritten Platz erzielte Phoenix Contact. Die Rezepte sind zum Nachkochen auch im Internet veröffentlicht.

Branchenforum Handel

„Klappern gehört zum Handwerk“



Foto: IHK Lippe

Bernhard Homann (2.v.l.) mit dem „Riegelhammer“. Thomas Rohde, Vorsitzender des Handelsausschusses (1.v.l.), Maria Klaas (IHK) und Tobias Hempelmann, stellvertretender Vorsitzender (1.v.r.)

Bernhard Homann ist mit seinem Fachgeschäft „Homann schenken-kochen-wohnen“ in einer 2c-Lage angesiedelt. In vierter Generation bespielt er mit neun Mitarbeitern eine Verkaufsfläche von 400 m² in Dülmen. Eine Stadt die 46.000 Einwohner hat. Er ist passionierter Einzelhändler und hat viel in sein Geschäft

investiert. Er hat sich von einem reinen Warenversorger immer stärker zu einem Fachhandel entwickelt, der den Einzelhandel zum Erlebnis macht. 2011 hat er sich zusätzlich auch online auf den Weg gemacht. 70 Händlerinnen und Händler waren mit hohen Erwartungen zum diesjährigen Branchenforum Handel in

die IHK gekommen. Sie wurden nicht enttäuscht. Seit über 19 Jahren gibt es bei Homann eine Kundenkarte sowie einen Koch- und Backclub mit über 50 Veranstaltungen pro Jahr. Der Einzelhändler erläuterte anschaulich wie er sein Geschäft auch in sozialen Medien immer wieder in Szene setzt. Er betonte, dass Geister, die man ruft, auch bedienen müsse. Das koste Zeit und personelle Kapazitäten. Auch der Umbau des Geschäftes wurde zum medialen Ereignis. „Klappern gehört zum Handwerk“, betont der pfiffige Kaufmann. „Solange ich den Riegelhammer habe, werden mir die Ideen nicht ausgehen, meine Kunden on- und offline zu begeistern“, fügt er lächelnd hinzu. Der Einzelhändler aus Leidenschaft gab zahlreiche praktische Tipps aus seiner eigenen Geschäftsentwicklung. „Einfach ausprobieren“ ist sein Credo. Seine Erkenntnis: Ware ist austauschbar – die Menschen nicht. Sein Rat: „Erzählen Sie Geschichten und holen Sie damit Ihre Kunden ab. Seien Sie authentisch und nutzen Sie alle Kanäle, um Ihre Kunden zu erreichen.“

Arbeitskreis Gesundheitsmanagement bei Gebr. Brasseler Salat wird stärker, Schnitzel schwächelt

Das Unternehmen Gebr. Brasseler ist der in Deutschland führende Hersteller für Dentaltechnik. Der Umsatz mit zahnmedizinischen Instrumenten wird kaufmännisch genau aufgezeichnet. Das ist einleuchtend. Dagegen ist überraschend, dass das Unternehmen auch eine eigene „Salatverkaufsstatistik“ führt. Aufklärung darüber verschaffte Melina Grothues auf der Sitzung des AK Gesundheitswirtschaft in Lemgo. Dort sind ca. 1.100 Mitarbeiter beschäftigt.

Grothues ist im Unternehmen für das betriebliche Gesundheitsmanagement verantwortlich. Unter dem Motto „komfit – mach mit!“ wurden unter Beteiligung der gesamten Belegschaft drei Arbeitskreise gebildet. Ihre Aufgaben sind nach den Themen Ernährung, Entspannung und Bewegung aufgliedert. Vorschläge aus den Arbeitskreisen werden von einem übergeordneten Steuerungskreis auf Machbarkeit geprüft und anschließend in gesundheitsförderliche Maßnahmen umgesetzt.

So sei vor einiger Zeit das Salatbuffet im Betriebsrestaurant gestalterisch aufgewertet und die Auswahl an Salaten um ein Vielfaches erhöht worden. Zudem werde der Kauf eines Salatgerichtes vom Arbeitgeber bezuschusst. Natürlich stünden nach wie vor Schnitzel und Co. auf dem Speiseplan einiger Kantinenbesucher,



Foto: IHK Lippe

Gaben vielfältige Informationen zu Gesundheitsthemen (v.l.): Frank Ziegenbein (Arbeitskreisleiter), Melanie Grothues (Gebr. Brasseler), Ruth Strüer (cco netzwerke), Harald Schnitzerling (AOK NordWest), Frank Lumma (IHK Lippe), Heinz Böttger (stellv. Arbeitskreisleiter)

so Grothues. Die stetig anwachsende Konkurrenz durch die gesunden Alternativen sei aber belegt, die neue Lust am Salat schlage sich in der betrieblichen „Salatverkaufsstatistik“ nieder.

Betriebliches Gesundheitsmanagement soll sich nicht auf große Betriebe beschränken. Aufgabe der Koordinierungsstelle für Betriebliche Gesundheitsförderung NRW ist es, allen Unternehmen eine umfassende Beratung zu bieten. Über die Aufgaben, Funktionsweise und Unterstützungsleistungen der BGF-Koordinierungsstelle

NRW informierte Harald Schnitzerling, Fachkraft für betriebliche Gesundheitsförderung bei der AOK NordWest in Detmold.

Die Beurteilung eines Arbeitsplatzes auf Gefährdungen durch psychische Belastungen ist nicht nur Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Sie ist zugleich auch gesetzliche Pflicht. Wie Unternehmen diese Pflicht zur Kür machen können, war Inhalt des Vortrages von Ruth Stüer, Geschäftsführerin der cco netzwerke GmbH in Lage.

ZU VERMIETEN AB MÄRZ 2019

„WESTPOINT IV“



Neubau in Detmold
von modernen Hallenflächen

Mieteinheiten ab ca. 520m² auf
zwei Ebenen

Lagerflächen oder Gewerbeloht im
Obergeschoss mit Lastenaufzug

Vermietung: 05231-616630

SANDER
Immobilien am Wallgraben
kontakt@vincent-sander-immobilien.de

Controller-Stammtisch bei OL in Blomberg

Controlling braucht langen Atem

Der Controller-Stammtisch war beeindruckt vom Blomberger Unternehmen Oskar Lehmann GmbH & Co. KG, dass sich seit zehn Jahren an der Lean Management Philosophie orientiert. Nach und nach wurden sämtliche Geschäftsbereiche daran ausgerichtet. Das hat die Effizienz des Unternehmens enorm erhöht. Knapp 200 Mitarbeiter erwirtschafteten 2017 einen Umsatz von 27 Millionen EUR.

Jens Gerking zeigte den Mitgliedern des Controller-Stammtisches die Herausforderung auf, denen er dabei begegnete, als er vor rund 10 Jahren das Controlling übernahm. Als Basis mussten zunächst Stammdaten gepflegt und Zuständigkeiten festgelegt werden. Durch die Einführung der Deckungsbeitragsrechnung konnte kunden- und artikelgenau analysiert und ein variables Entgeltsystem eingeführt werden. Gleichzeitig wurden die Verpackungseinheiten angepasst – bei rund 25.000 Positionen allein im Paketversand, die das Unternehmen pro Jahr verlassen – eine erhebliche Erleichterung. Für den Werkzeugbau wurde eine dynamische Kalkulation integriert und im Bereich Supply-Chain-Management (SCM) die taggenaue Messung des Liefer-



Der Vorsitzende des Controller-Stammtisches, Gerald Thier-Jörg, freut sich über die Einladung von Jens Gerking (v.l.). Der Betriebsleiter Bernd Flakowski und sein Stellvertreter Philipp Mrutzek zeigen stolz einige der produzierten 20.000 Standardartikel

grades als wichtigste Kennzahl etabliert. Mit Hilfe der Artikel- und Maschinenanalyse rückte der Ausschuss in den Fokus und die Kapazitätsauslastung konnte gesteigert werden.

Für die Unternehmensleitung wird der Umsatz täglich hochgerechnet und mit dem jeweiligen Vorjahreszeitraum verglichen. Der Erfolg zeigt sich darin, dass 2009

mit 4.500 Kunden ein Durchschnittsumsatz von 3.500 Euro erzielt wurde. Heute sind es 1.700 laufende Kunden mit einem Durchschnittsumsatz von 15.000 Euro. Fazit: Der Einsatz und der „lange Atem“ des Controllings hat sich gelohnt und neben dem Mehrwert für das Unternehmen auch die Rolle des Controllers als interner Geschäftspartner gefestigt.

20. Ausstellungseröffnung

Garderobe trifft Stummer Diener

Das Thema der diesjährigen Projektarbeiten der Fachschule für Technik, Fachrichtung Holztechnik in Detmold heißt „Garderobe trifft Stummer Diener – Komm rein und mach Dich frei“. Seit 20 Jahren werden die kreativen Ergebnisse in der IHK Lippe ausgestellt. Die Objekte wurden von den Studenten im Rahmen ihrer Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Holztechniker/-in und Tischlermeister/-in entworfen und gefertigt.

Stellvertretend für alle Studierenden präsentierten zwei Arbeitsgruppen ihre Ideen zum Thema. Dabei kam der stumme Diener zu einer ganz neuen eigenwilligen Renaissance. Auch die Garderobe kann außergewöhnlich und modern sein und mit ein paar Griffen zusammengebaut werden. Die Ausstellungsstücke sind noch bis zum 30. Januar 2019 während der Öffnungszeiten der IHK Lippe zu besichtigen.



Einfache Montage: André Johannleweling und Sven Lübke bei der Montage ihres zerlegbaren Flurmöbels 7WOOD

Wirtschafts- und Sozialpolitische Abend Digitale Chance für Lippe

Das Megathema der Digitalisierung und des digitalen Wandels in der Wirtschaft machen auch vor Lippe nicht halt. Sie bieten Chancen, sind aber zeitgleich auch eine immense Herausforderung für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Daher gilt es praxisnahe und zukunftsorientierte Lösungen zu finden und mutig nach vorne zu schauen. Denn der digitale Wandel schafft Möglichkeiten ungeahnter Herkunft, wenn man es sich traut sie zu nutzen.

Und so fand der diesjährige Wirtschafts- und Sozialpolitische Abend in der IHK Lippe unter dem Motto „NRW auf dem Weg in die digitale Zukunft – Chancen und Herausforderungen für die lippische Wirtschaft“ statt. Als Gastredner skizzierte NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart seine Vorstellungen und Ansätze für ein digitales NRW, das bundesweit Maßstäbe setzt und die sich bietenden Chancen erfolgreich in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft integriert. Er nahm dabei aber auch die anwesende lippische Unternehmerschaft beim Wort, vor den Herausforderungen des digitalen Wandels nicht zurückzuschrecken,



Foto: ©FRÄULEIN BLUMBERG/Gütersloh

Ein Abend im Zeichen der digitalen Chancen für Lippe. Moderiert von Thorsten Wagner (li.) diskutierten Volker Steinbach (IHK-Präsident), Mickel Biere (Kreishandwerksmeister), Vincent Sander (Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren), Prof. Dr. Andreas Pinkwart (Wirtschaftsminister NRW), Prof. Dr. Jürgen Jasperneite (Leiter Fraunhofer IOSB-INA in Lemgo), Prof. Dr. Gunther Olesch (Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes) und Oliver Voßhenrich (Geschäftsführer POS Tuning) (v.r.n.l.) über Herausforderungen und Möglichkeiten für die lippische Wirtschaft

sondern in die Zukunft zu investieren – mit Wissen und Kapital. IHK-Präsident Volker Steinbach forderte bereits in seiner Begrüßungsrede, dass der digitale Wandel nur erfolgreich gelinge, wenn drei elementare Herausforderungen bewältigt seien: der Ausbau einer hochleistungsfähigen digitalen Infrastruktur, die Vermittlung

digitaler Kompetenzen in Schulen, Hochschulen sowie der Aus- und Weiterbildung und drittens sichere rechtliche Rahmenbedingungen für die Datenökonomie. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von Arbeitgeberverband, der IHK, der Kreishandwerkerschaft und den Wirtschaftsjunioren organisiert.

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

Erste Jungunternehmerakademie in Lippe

Wirtschaftsjunioren schulen Jungunternehmer

In 2018 fand zum ersten Mal die Jungunternehmerakademie der Wirtschaftsjunioren Lippe (WJ) in Detmold statt. Gemeinsam mit der IHK Lippe, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und den Handwerksjunioren Lippe haben die WJ die Veranstaltung geplant und durchgeführt. In verschiedenen Workshops nutzten rund 45 Jungunternehmer/-innen die Chancen sich von Spezialisten Wege zum nachhaltigen Erfolg ihres Unternehmens aufzuzeigen. Außerdem konnten sich die Teilnehmer/-innen darüber informieren, wie sie gesetzliche Rahmenbedingungen in ihren Unternehmen umsetzen und welche Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Idee zur Akademie resultiert aus dem regionalen Netzwerken als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Über eine mögliche Fortsetzung und Wei-



Foto: ©WJ Lippe

Daniel Vogelsteller (l.) und Tobias Vietz (re.) von den Wirtschaftsjunioren Lippe danken Oliver Flaskämper für seinen inspirierenden Vortrag und damit Startschuss der Jungunternehmerakademie

terentwicklung des Veranstaltungskonzepts wird in den kommenden Monaten von den Wirtschaftsjunioren Lippe und den Kooperationspartnern entschieden.

WJ aus ganz OWL engagieren sich für den Lebensraum der Bienen Nachhaltiges Engagement



Foto: ©WJ Paderborn+Höxter

Die Wirtschaftsjuvenen aus OWL übergeben die Spenden aus ihrem Sommerfest an das Netzwerk blühende Landschaften und den Imkerverein Paderborn

Die Wirtschaftsjuvenen Lippe, Paderborn+Höxter und Ostwestfalen haben im August ein gemeinsames Sommerfest beim Bienenschmidt in Stapelage gefeiert. Im Rahmen des gemeinsamen Sommer-

festes der drei regionalen Vereine, lernte man sich untereinander besser kennen und tauschte sich in einem naturnahen Umfeld über Projekte aus. Durch eine Tombola wurden Spenden für den Erhalt

und die Unterstützung der Landschaft für Bienen und andere wichtige Insektenarten gesammelt. Insgesamt kamen 1827 Euro zusammen. Dieser Betrag wurde von den Vereinen an zwei Organisationen gespendet, die sich um das Wohl der Bienen und Insekten kümmern. 1218 Euro gingen an das Netzwerk blühende Landschaften und 609 Euro an den Imkerverein Paderborn. In einem offiziellen Termin wurden die Spenden nun von den Vertretern der Wirtschaftsjuvenen der drei Kreise Mirco Welsing (Ostwestfalen), Christian Hake und Inga Rowlien (Paderborn+Höxter) und Vincent Sander und Linda Peters (Lippe) an jeweils drei Vertreter der beiden Organisationen übergeben. Im kommenden Jahr soll eine Grünfläche mit Unterstützung der Wirtschaftsjuvenen der drei Kreise zu einer blühenden Fläche heranwachsen. Dafür werden die Wirtschaftsjuvenen gemeinsam Samen aussäen.

MANiCKE

BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

manicke.de

Professionelle
Fahrzeugbeschriftungen

Vom PKW bis zum Fuhrpark –
unser 25-köpfiges Team
bietet Ihnen Full-Service für
Ihre Beschriftungen

Manicke OHG
Breslauer Str. 6a | 32699 Extertal
Tel. 05262 / 99539-150

WJ-Jahresfahrt Wasenkonferenz in Stuttgart



Foto: ©WJ Lippe

Die Wirtschaftsjuvenen Lippe in Stuttgart

Für die WJ Lippe ging es im Rahmen der Jahresfahrt nach Stuttgart. Die Wirtschaftsjuvenen Stuttgart hatten ein umfassendes Programm geplant, um die Region und Unternehmen beim Netzwerken kennen zu lernen. Die WJ nutzten die Chance an einer Porsche-Werksbesichtigung und einer Führung durch die Baustelle von Stuttgart 21 teilzunehmen. Als Abendprogramm ging es zum

CanstatterWasen. Rund 100 Junioren aus Stuttgart und der gesamten Umgebung, aus Straßburg und Lippe feierten das Netzwerk und schmiedeten gemeinsam Pläne für die Zukunft. Im nächsten Jahr wird es wieder die Gelegenheit geben mit den Wirtschaftsjuvenen den Wasen zu besuchen. Wer Interesse hat, kann sich an die Geschäftsstelle der Wirtschaftsjuvenen Lippe wenden.

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

DEM UMSATZSTEUERBETRUG AUF ONLINE-PLATTFORMEN DEN RIEGEL VORSCHIEBEN



Foto: ©Getty Images

Händler in Deutschland müssen ihre Waren mit 19 Prozent Umsatzsteuer anbieten, die sich illegal agierende Konkurrenten sparen. Der Missbrauch vornehmlich durch asiatische Händler hat hier stark zugenommen

Berlin. Die im Jahressteuergesetz 2018 enthaltenen Neuregelungen zur Umsatzsteuer im E-Commerce bewertet DIHK-Präsident Eric Schweitzer positiv, wirbt jedoch für ein einfaches, digitales Nachweisverfahren. Mit dem Gesetz wird eine wichtige Forderung des DIHK aufgegriffen, der sich wiederholt für eine konsequente Bekämpfung des Umsatzsteuerbetruges auf Plattformen ausgesprochen hat. „Es ist eine gute Nachricht für deutsche Händler, dass der Gesetzgeber dem Umsatzsteuerbetrug durch Online-Händler aus Ländern außerhalb der EU einen Riegel vorschiebt. Der Missbrauch vornehmlich durch asiatische Händler hat hier stark zugenommen,“ sagte Schweitzer.

Das geht nicht nur zulasten der Staatskasse, der so nach Schätzungen der Finanzverwaltung rund eine Milliarde Euro an Umsatzsteuer verloren gehen. Geschädigt werden durch die Wettbewerbsverzerrungen alle Händler in Deutschland: Sie müssen ihre Waren mit 19 Prozent Umsatzsteuer anbieten, die sich illegal agierende Konkurrenten sparen.

Schweitzer: „Beim Bescheinigungsverfahren sollte allerdings noch einmal nachgearbeitet werden. Denn der nun geplante Nachweis, den Online-Händler für ihre ‚steuerliche Zuverlässigkeit‘ brauchen, soll zunächst in Papierform erfolgen. Das ist in der digitalen Welt des Online-Handels ein Anachronismus. Hier sollte so schnell wie möglich ein einfaches, digitales Verfahren implementiert werden.“

EU-KLIMAPOLITIK: EU SIEHT VON KURZFRISTIGER ZIELVERSCHÄRFUNG AB

Brüssel. Die Europäische Kommission ist der Empfehlung des DIHK gefolgt, von einer Verschärfung des Treibhausgasminderungsziels der Europäischen Union für das Jahr 2030 abzusehen. Ursprünglich hatte die Brüsseler Behörde diesen Vorschlag Ende November in ihrer neuen Klimastrategie bis 2050 unterbreiten wollen. Der DIHK hat sich unter anderem im Rahmen einer öffentlichen Konsultation und bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Wirtschaftskammer Österreich in Brüssel dafür ausgesprochen, den Fokus auf die Erreichung der bestehenden Ziele zu legen. Letztere stellen die Wirtschaft bereits vor große Herausforderungen und können nur mithilfe wettbewerbsfähiger europäischer Unternehmen eingehalten werden.

FAMILIENTLASTUNGSGESETZ BESCHLOSSEN

Berlin. Der Deutsche Bundestag hat am 8. November 2018 das „Familientlastungsgesetz“ beschlossen. Zum Ent-

wurf dieses Gesetzes hat der DIHK als Sachverständiger an der Anhörung des Finanzausschusses des Bundestages teilgenommen und eine Stellungnahme eingereicht. Mit dem Familienentlastungsgesetz werden Steuerpflichtige in den Jahren 2019 und 2020 um knapp zehn Milliarden Euro entlastet. Ein großer Teil dieser Entlastung entsteht durch eine Anpassung des Einkommensteuertarifs, die den Effekt der sogenannten kalten Progression bereinigen soll. Dafür hatte sich der DIHK seit vielen Jahren eingesetzt und immer wieder vorgerechnet, dass es ohne eine Anpassung der Steuertarife allein durch den Anstieg des allgemeinen Preisniveaus automatisch zu Steuererhöhungen kommt. Denn die Leistungsfähigkeit von Bürgern und Unternehmen nimmt keinesfalls zu, wenn de facto von höheren Einkünften und Erträgen aufgrund von höheren Preisen netto nichts mehr bleibt. Der DIHK weist allerdings darauf hin, dass die Steuerquote – also der Anteil des Steueraufkommens am Bruttoinlandsprodukt – trotz der beschlossenen Maßnahmen weiterhin stetig steigt. Der Staat beansprucht also einen immer größeren Anteil der privaten Einkünfte. Hier sollte dringend gegengesteuert werden, etwa durch die komplette Abschaffung des Solidaritätszuschlags.

KLARE BERUFSBEZEICHNUNGEN WICHTIG UND RICHTIG

Berlin. Für sinnvoll hält DIHK-Vize-Chef Achim Dercks den Vorstoß aus dem Bildungsministerium, neue Namen für einzelne Stufen der beruflichen Fortbildung einzuführen. „Der Vorschlag von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek, beruflichen Fortbildungsstufen klare Bezeichnungen zu geben, ist ein wichtiges und richtiges Signal“, sagte Dercks. Die vorgeschlagenen Begriffe Berufsspezialist, Berufsbachelor und Berufsmaster unterstreichen seiner Ansicht nach nicht nur die Praxishöhe und besonderen Fähigkeiten von Menschen mit Höherer Berufsbildung. Sie bringen zudem die Gleichwertigkeit von Beruflicher und akademischer Bildung zum Ausdruck. Sie fördern daher die Markenbildung der Höheren Berufsbildung und leisten einen Beitrag dazu, noch mehr junge Menschen für den Weg der Beruflichen Bildung zu begeistern. Anders als oft bekannt, verdienen Berufsbachelor und Berufsmaster gutes Geld. Sie erzielen oft auch höhere Gehälter als mancher Akademiker und sie sind seltener arbeitslos als Hochschulabsolventen. Klare Bezeichnungen nützen aber nicht nur den Absolventen, sondern auch vielen Unternehmen, die händingend beruflich qualifizierte Fachkräfte suchen.

Profis & Profile



Atrium Hotel | Bad Salzuflen

Service. Beratung. Qualität.

- Elektroinstallation
- Industrie- und Wohnungsbau
- Hausgeräteservice
- LCN + KNX Gebäudetechnik
- E-Check + DGUV Vorschrift 3
- EDV-Verkabelung
- Videoüberwachung
- Photovoltaik
- Alarmanlagen
- AGFEO Telefonanlagen
- Rauchwarnmelder

Gürtler Elektrotechnik
 Gürtler Elektrotechnik GmbH & Co.KG
 Waldemeinstr. 45a
 32108 Bad Salzuflen

www.guertler-elektrotechnik.com
 info@guertler-elektrotechnik.com
 Telefon: 05222/929810
 Fax: 05222/9298120

Webshop
 www.guertler-elektrotechnik.shop



Gerharda und Matthias Weinert

Der Kurpark in Bad Salzuflen beginnt sozusagen vor der Haustür des Atrium Hotels an der Lietholzstr. 22, genau gesagt gegenüber dem Hoteleingang auf der anderen Straßenseite, und die wunderschöne Altstadt erreichen die Hotelgäste in nur wenigen Gehminuten – das zur Toplage. Das Inhaber-Ehepaar Gerharda und Matthias Weinert möchte den Aufenthalt seiner Gäste so angenehm wie möglich gestalten und bietet ihnen komfortable Zimmer und Apartments für kurze Auszeiten über ein Wochenende, während Tagungen und Seminaren oder für einen ein- bzw. mehrwöchigen Urlaub an.

in 20/40 Plätzen, stellen sie Tagungsteilnehmern die jeweils benötigten Kapazitäten zur Verfügung.

STILVOLL TAGEN, aber auch ausgelassen feiern, dafür steht das Motto „Genuss & Gastlichkeit unter einem Dach“. 22 großzügige Apartments mit kleiner Küchenzeile und verschiedenen Sitzgruppen bieten viel Platz zum Entspannen nach einem anstrengenden Seminar bzw. einem ereignisreichen Urlaubstag. Mit einem eigenen Balkon ausgestattet, liegen die Räumlichkeiten so, dass die Gäste die frische, saubere Luft des Kurorts jederzeit „inhalieren“ können.

NACH DER ÜBERNAHME des Atrium Hotels im März vergangenen Jahres haben Weinerts einige Erweiterungen und Modernisierungen der Räumlichkeiten vorgenommen, um die Sparte Weinert's Business & Events zu forcieren. Mit 60 Plätzen, gern auch teilbar

DER KULINARISCHE GENUSS erwartet die Gäste in Weinert's Restaurant, das ebenso wie das Hotel und die Eventräume ebenerdig zu erreichen ist und mit behindertengerechten Sanitäranlagen ausgestattet ist. Mit

Pauk & Vogt
Fruchtgroßhandel
Frischlieferant für Obst - Gemüse
Convenience Food

Herforder Str. 87 · 32105 Bad Salzuflen · Tel. 05222/59386 · Fax 50531
 Handelspartner für Gastronomie – Großküchen – Einzelhandel
 www.pauk-vogt.de

Für Sie unter Strom

ASTROTH + SEIDEL
ELEKTROTECHNIK GmbH

- + Elektroinstallation
- + Schalt-/Steuerungsbau
- + Zähler- u. Hauptanlagen
- + Gebäudeautomatisierung
- + ISDN-/EDV-Anlagen
- + Kabel-/Satellitenanlagen
- + Beleuchtungsanlagen
- + Rauchwarnmelder

Mitarbeiter gesucht!
 www.astroth-elektrotechnik.de/stellenangebote

Fon 05 21 . 13 13 24

Stapenhorststr. 60 • Bielefeld • www.astroth-seidel-elektro.de

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und wünschen Familie Weinert weiterhin viel Erfolg.

langejürgen-getränke
 www.langejuergen.de seit 1930

VELTINS

STAATL. FACHINGEN



Das Auge isst bekanntlich mit – fein eingedeckte Tafel im Restaurant

Produkten vorwiegend aus der Region und jahreszeitlich angepasstem Speiseangebot à la carte wissen Matthias Weinert und sein Team zu überzeugen. Und – nomen est omen – das Thema Wein wird im Hause Weinert groß geschrieben. „Wir fahren sehr gern in die deutschen Anbaugebiete. Einerseits um neue Winzer kennen zu lernen, andererseits um uns weiterzubilden, so Gerhards Weinert, die seit mehr als 20 Jahren eine „Anerkannte Beraterin für Deutschen Wein“ des Deutschen Weininstituts ist.

„In Deutschland gibt es eine so große Vielfalt an Weißweinen, aber auch exzellenten Rotweinen, sodass wir uns entschlossen haben, nur deutsche Weine anzubieten.“ Passend zum Hobby der Familie Weinert sind im Vorgarten des Hotels Weinreben gepflanzt worden. Deshalb heißt die Terrasse auch „Weingarten“. In den Strandkörben können die Gäste herrlich bei einem Glas Riesling, Weiß- oder Grauburgunder entspannen und bald wieder die Frühjahrs Sonne genießen.

Mestemacher
The Lifestyle-Bakery

www.mestemacher.de

Joliente
ESPRESSO

...weckt alle Sinne!

Joliente – Café und Lebensfreude
Blaise-Pascal-Straße 3 · 32760 Detmold · info@joliente.com · www.joliente.com

dirk freitag

Tätigkeitsschwerpunkte STEUERBERATER

- » Steuererklärungen für Rentner, Arbeitnehmer, Selbständige
- » Lohnbuchhaltung
- » Finanzbuchhaltung
- » Jahresabschlussstellung
- » Existenzgründungsberatung
- » Erbschaftsteuerberatung
- » Home-Service (Beratung vor Ort)

Lemgoer Straße 41
32108 Bad Salzuflen

Fon 0 52 22. 98 38 910
Fax 0 52 22. 98 38 920
E-Mail df@dirk-freitag.de

Termine nach Vereinbarung



Für Tagungen und Feiern gerüstet

Ihr starker Partner für Beschriftungen aller Art!

A. Budde!
WERBUNG DIE MAN SIEHT!

Kopien & Digitaldruck
Großkopien · Büromaterial
Gestaltung · Offsetdruck

Werler Straße 34 · 32105 Bad Salzuflen
Tel. (0 52 22) 98 92 06 · Fax 98 92 07
Mail: bs@a-budde.de

80.000
Gastronomieartikel unter einem Dach

Erfolg braucht einen starken Partner

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Außern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Handelshof Kanne Detmold
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Sylbeckstr. 12, 32756 Detmold
Telefon 05231 702-433

Mo – Fr 7:30 – 20:00 Uhr
Sa 7:30 – 18:00 Uhr
www.handelshof.de

ATRIUM HOTEL
GENUSS & GASTLICHKEIT

Ihre Veranstaltung ist unsere Kompetenz!

Ob Familienfeste, Tagungen oder Weihnachtsfeiern, die neue Eventlocation des Atrium Hotels bietet individuelle Möglichkeiten für die verschiedensten Anlässe.

Genießen Sie ein saisonales Menü oder lassen Sie sich à la carte mit den kreativen Köstlichkeiten unserer Köche verwöhnen.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen!

IHRE FEIER IN UNSEREN NEUEN RÄUMLICHKEITEN.

Lietholzstraße 22 | 32105 Bad Salzuflen | Tel.: 05222 6299-0 | www.weinhotel-atrium.de

Idee & Information

Messen | Veranstaltungen | Ladenbau

ERLEBNIS MARKENAUFTRITT

Neue Kommunikationskanäle und Technologien verändern die Art und Weise, wie mit Kunden auf ihrer Customer Journey kommuniziert wird, nachhaltig. Auch auf Messen und in Schauräumen bieten digitale Lösungen heute zahlreiche Chancen, die Bereiche Marketing und Vertrieb zu unterstützen. Messe Apps, Lead Management, Augmented & Virtual Reality, LED-Walls – das Potenzial dieser Angebote im Bereich Kundendialog und Schaffung intensiver Erlebnisswelten ist groß.

Doch welche Anwendungen sind für die unternehmerischen Ziele und die Präsentation einer Marke und der Produkte wirklich relevant und bieten messbaren Mehrwert? Diese Frage gilt es im Rahmen der Planung des räumlichen Markenauftritts zu beantworten. Messemanagement-Systeme reduzieren den Organisations- und Koordinationsaufwand auf dem Messestand erheblich. Sie ermöglichen das effiziente Matching von Besuchern und Vertriebsmitarbeitern und die bessere Planbarkeit von Terminen, Räumen und Catering. Die digitale Lead-Erfassung inklusive integrierter Mailingfunktionen optimiert die Datenbereitstellung und erlaubt



Kernbotschaften in der dritten Dimension erleben

den unmittelbaren Versand vertriebsrelevanter Informationen an Interessenten. Bei der Marken- und Produktpräsentation im Raum spielen innovative mediale Inszenierungen und interaktive Technologien eine immer größere Rolle. Großformatige LED-Wände erzeugen Aufmerksamkeit und bieten die perfekte Plattform für eine emotionale Kundenansprache. In einigen Branchen schon

Standard, betreten viele Unternehmen mit Augmented- und Virtual-Reality Lösungen nach wie vor Neuland. Dabei bieten diese Technologien spannenden Mehrwert bei der Darstellung komplexer Produkte und Prozesse. Das aktive und immersive Erleben von Features und Kontext begeistert und hinterlässt nachhaltig Spuren in den Köpfen der Besucher. Eines haben alle digi-

talen Anwendungen und Technologien gemeinsam. Sie dienen nie dem Selbstzweck, sondern der Erreichung der definierten Unternehmensziele. Die ganzheitliche Planung und optimale Integration in die Gesamtkonzeption des Markenauftritts bestimmen den Erfolg jeder Maßnahme.

Weitere Informationen unter www.conform.cc

Internationaler Messebau seit 1995 Konzeption | Visualisierung | Realisierung

Birgit Meierrieks
Dipl.-Ing. Innenarchitektur
Cynthia Greenfield
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

32760 Detmold
Bad Meinberger Str. 1

+49 52 31 - 95 26 12
info@circulus-design.de
www.circulus-design.de

**circulus
design**
messebau
raumlösungen
objektgestaltung

Pro!Sound GmbH
Veranstaltungstechnik
Mietmöbel
Messebau
online-Verleih

VERANSTALTUNGSTECHNIK MIETMÖBEL MESSEBAU TONTECHNIK LICHTTECHNIK MEDIEN-TECHNIK TRAVERSEN FACHPERSONAL

www.prosound-online.de

GRÜNES BÜRO MOTIVIERT

Pflanzen sind wahre Stresskiller. Sie sind gut für die Gesundheit, schaffen eine Wohlfühlatmosphäre im Büro und steigern das allgemeine Wohlbefinden. Gepflegte Grünpflanzen verschönern außerdem den Arbeitsplatz und beleben die Optik des Raumes. Stehen noch dazu keinerlei Bäume draußen vor den Fenstern, vermitteln sie ein Gefühl von lebendiger Natur. Der aktuellen Studie der ManpowerGroup Deutschland zufolge motivieren schöne Pflanzen am Arbeitsplatz mehr als Koffein. Die Gesundheit wird gefördert, indem beispielsweise die Luftfeuchtigkeit steigt und Formaldehyd umgewandelt wird. In Großraumbüros dämpfen die Pflanzen den Schall. Durch die natürliche Erhöhung der Luftfeuchtigkeit werden trockene Augen durch langes Arbeiten am PC verhindert. Das natürliche Grün der Pflanzen wirkt harmonisierend und ausgleichend. Grün selbst ist eine neutrale Farbe, die

überall sehr gut passt. Durch das farblich abgestimmte Zusammenspiel von Gefäßen und Pflanzen lassen sich besondere Betonungen setzen, die die Schönheit des Raumes zusätzlich unterstreichen. Für einen kreativen und motivierenden Arbeitsplatz dürfen in Bürogebäuden deshalb Pflanzen nicht fehlen. Gewächse im Raum schaffen eine entspannende Atmosphäre und bieten eine natürliche Oase im Büroalltag. Pflanzen können also noch viel mehr als nur schön und dekorativ auszusehen. Dipl.-Ing. (FH) Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH aus Bielefeld meint dazu, dass „attraktive Pflanzen die Motivation fördern, die Produktivität erhöhen und so zum täglichen Wohlbefinden beitragen“. Als Wandelemente bepflanzt dienen sie als Raumteiler oder Wandverblendungen. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen. Sie sorgen mit den vielen Pflanzen



Zertifizierte Raumbegrüner erhalten die Attraktivität der Pflanzen

für ein angenehmeres Behagen in Büroräumen und bieten ein gänzlich anderes Bild im Raum. Dabei helfen zertifizierte Raumbegrüner von der Pflanzen- und Gefäßauswahl bis hin zur regelmäßig wiederkehrenden fachmännischen Pflanzenpflege. Pflanzen-Oasen

am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in die Gebäude.

Weitere Informationen unter www.raumbegruenung-owl.de



Die lichtdurchfluteten Räume vermitteln beinahe Urlaubsfeeling

TAGEN UND ENTSPANNEN

Mitten in der Natur – im Herzen des Teutoburger Waldes – steht das 4 Sterne Waldhotel Bärenstein. Unweit der Externsteine bietet das Haus klimatisierte Tagungsräume auf 160 m² Fläche. Modernste Technik und schnelles WLAN im ganzen Haus sorgen für effektives Arbeiten. Kulinarisch verwöhnt das Haus in seinen zahlreichen Restauranträumen und hat Kapazitäten, bis zu 250 Personen zu versorgen. Weitere Fakten im Überblick: 73 Zimmer mit 133 Betten, Schwimmbad, Saunabereich und kostenfreie Parkplätze. Neben der Arbeit soll der Spaß nicht zu kurz kommen.

Ein Rahmenprogramm zur Tagung mit Segwayfahren oder einer Fackelwanderung zu den Externsteinen wird angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, im Zweitbetrieb, dem Hotel-Restaurant Dortmunder Eck in Bad Meinberg, zu kegeln und einen geselligen Abend zu verbringen. Beide Betriebe eignen sich zudem hervorragend zur Durchführung von Feierlichkeiten aller Art wie Geburtstage, Konfirmationen und Kommunionen, Taufen und Familientreffen.

Weitere Informationen unter www.hotel-baerenstein.de

**Werben Sie
mit Ihrem
Fachwissen!**

Informationen
unter
Tel. 052 31 911-195

Das Segel bestimmt die Richtung, nicht der Wind!

Seit Jahrtausenden fahren die Menschen zur See. Sterne am Himmel helfen ihnen dabei, sich zu orientieren und den richtigen Weg zu finden. **Auch Sie suchen Orientierung**, eine wegweisende, kompetente Beratung, eine überzeugende Konzeption und Realisation für Ihre Kommunikationsmaßnahmen? Dann sind Sie bei stellamare genau richtig. **Zudem bietet die stellamare 0 %-Finanzierung** einen besonderen Mehrwert für Ihren individuellen Auftritt. Nutzen Sie das Design-Abo von stellamare: **kreative Profilösungen für jedes Budget.**

stellamare
kommunikationkonzeptdesign



Dipl.-Des. (FH) Undine Wehrmann • Fon +49(0)5234 8979041 • info@stellamare.de • www.stellamare.de



Innovatives Messedesign als Publikumsmagnet

TELLERRAND WAR GESTERN

Ideen so frisch wie der Wind über dem Meer und so klar wie der Sternenhimmel. Eine wegweisende Beratung, eine überzeugende Konzeption und Realisation neuer Kommunikationsmaßnahmen – dafür stehen die Kommunikationsprofis von stellamare. Von individuell gestalteten Messeständen über Einzeldisplays, Showroom- und Ausstellungsdesign bis zu mobilen Präsentationslösungen – bei stellamare profitieren die Kunden von ausgewiesener Erfahrung im Bereich visuelle Kommunikation, Konzept und Design. So wurden für die INTERNORGA, Leitmesse der Gastronomie in Hamburg, und Intergastra in Stuttgart besonders wirkungsvolle Messekon-

zepte entwickelt. Auch die grafische Konzeption der Ausstellung „70 Jahre Lippe in NRW“, die 2017 im NRW-Landtag in Düsseldorf eröffnet wurde, hat mit ihrer multiperspektivischen und emotional-dokumentarischen Wirkung überzeugt. stellamare wurde von der Dipl.-Designerin Undine Wehrmann als Ideenschmiede für crossmediale, grafische Kommunikationslösungen mit Anspruch und Wirkung gegründet. In einer vertrauensvollen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit konzipiert stellamare maßgeschneiderte integrierte Kommunikationslösungen, die überzeugen und begeistern.

Weitere Informationen unter www.stellamare.de

EMOTIONS-ERLEBNIS

Das wellness mobil owl bietet eine einzigartige mobile Dienstleistung für den perfekten Messeauftritt an. Aussteller überraschen ihre Stamm- und Neukunden bzw. alle interessierten Besucher an ihrem Stand mit einer 10-minütigen Massage in einem speziellen Stuhl. Ein bleibender Eindruck mit Emotions-Erlebnis sorgt dafür, in guter Erinnerung zu bleiben. Die Mitarbeitenden am Stand freuen sich ebenfalls über eine besondere Pause und können durch die gezielte Nackenmassage mit neuer Konzentration erfolgs-

orientiert Beratungsgespräche führen. Messeveranstalter können ihre Aussteller durch einen kostenlosen Messe-Massage-Service überraschen und heben sich klar von den anderen Veranstaltern ab. Auch Unternehmer können das wellness mobil owl für Seminar-Massagen direkt im Tagungsraum buchen – ein perfektes Instrument zur Steigerung der Wertschätzung ihrer Kunden und Mitarbeitenden. Eine betriebliche Gesundheitsvorsorge mit Massagen und Gymnastik am Arbeitsplatz kann die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden bis ins hohe Alter steigern und die Krankheitsfehltage minimieren.

Darüber hinaus fördert der Service die Kunden- bzw. Mitarbeitenden-Bindung zum Unternehmen. Auf der my Job Messe 2019 bietet das Team vom wellness mobil owl an allen drei Messetagen in drei Massagenkabinen über 300 Kurzmassagen im Stuhl für Aussteller an. „Beste Gelegenheit, in den Messehallen von Bad Salzungen die Wirksamkeit einer Nackenmassage zu erleben“, so Holger Helfer, Fitness-Fachkraft und BGM-Fachkraft.

Weitere Informationen unter www.wellness-mobil-owl.de



Entspannende Nackenmassage

**WALDHOTEL
BÄRENSTEIN**

Bei uns übernachten Ihre Gäste aus Handel und Industrie!

Telefon 0 52 34 / 2 09 - 0
oder www.hotel-baerenstein.de

★ ★ ★ ★

GRÜN IN VIELEN FARBEN.

ENGEL&ENGELKE
RAUMBEGRÜNUNG GMBH

AM WIEHAGEN 77 · BIELEFELD · 05 21 - 1 24 94 01
www.raumbegruenung-owl.de · info@raumbegruenung-owl.de

Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.

Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.



Führerscheinklasse entscheidet über Gesamtmasse des Anhängers

FAHREN MIT ANHÄNGER

B, BE oder B96 – welcher Führerschein ist der richtige? Als Besitzer eines EU-Führerscheins Anhänger anzukoppeln, kann schnell Kopfzerbrechen verursachen. Denn die Klasse B berechtigt nur zum Steuern von Gespannen, die ein bestimmtes zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten. Da heißt es rechnen: Beträgt die zulässige Gesamtmasse des Anhängers mehr als 750 kg, darf die zulässige Gesamtmasse beider Fahrzeuge zusammen höchstens 3,5 t betragen. Und genau das kann in der Zukunft für Unternehmen, die ihre Waren und Dienstleistungen mit einem Anhänger transportieren müssen, dann zum Problem werden, wenn immer mehr Mitarbeiter, die vor 1999 noch den Führerschein der Klasse 3 erworben hatten, in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Für größere Gespanne braucht man einen eigenen Führerschein. „Die meisten Autofahrer haben keine Ahnung, dass sie sich sonst strafbar machen“, weiß Steffen Münchgesang von Steffens Fahrschule zu berichten. „Der Tatbestand ist der gleiche wie das Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis.“ Wer auf Nummer sicher gehen will, hat die Qual der Wahl, denn seit 2013 gibt es zwei Anhänger-Klassen. Fahrlehrer Steffen Münchgesang erklärt den Unterschied: „Mit einer herkömmlichen Fahrerlaubnis der Klasse BE dürfen die Fahrer an ihren Pkw jeden Anhänger mit

einer zulässigen Gesamtmasse von bis zu 3,5 t ankoppeln. Mit der neuen Klasse B96 darf ihr Gespann insgesamt eine zulässige Gesamtmasse von bis zu 4,25 t haben. Die zulässige Gesamtmasse des Anhängers kann dabei höher sein als das Leergewicht des Zugfahrzeugs.“ Wer den Eintrag „B96“ im Führerschein hat, darf also mehr als mit einer einfachen Fahrerlaubnis der Klasse B, aber weniger als Inhaber der Klasse BE. „Jeder, der größere Gespanne fahren will, muss sich gut überlegen, welche Fahrerlaubnis für ihn die richtige ist“, rät Fahrlehrer Steffen Münchgesang. „Um eine Fahrerlaubnis der Klasse BE zu bekommen, sind fünf Sonderfahrten und eine eigene praktische Prüfung nötig. Bei B96 entfällt die praktische Prüfung und man muss lediglich sieben Stunden Unterricht nachweisen – davon mindestens 2,5 Stunden Theorie und 3,5 Stunden Praxis. Für ihre Entscheidung sollten die Pkw-Fahrer allerdings nicht nur vom Jetzt-Zustand ausgehen. Schließlich steigt das Gesamtgewicht, wenn es irgendwann ein größeres Auto gibt.“ Allen Unternehmern rät Steffen Münchgesang innerbetrieblich zu überprüfen, ob die Mitarbeiter über die notwendigen Führerscheinklassen verfügen, sodass ein reibungsloser, betrieblicher Ablauf auch in der Zukunft möglich ist.

Weitere Informationen unter www.steffensfahrschule.de

MARKE IM RAUM

**UNSERE RÄUMLICHEN
INSZENIERUNGEN MACHEN
MARKEN ZU ERLEBNISSEN
UND PRODUKTE ZU
EREIGNISSEN.**

www.conform.cc

conform[®]
worlds to communicate



Voll ausgestatteter Vortragsraum mit professioneller Lichttechnik

PERFEKTE PRÄSENTATION

Als Full-Service Dienstleister für Veranstaltungen und Messen ist die Pro!Sound GmbH mit den Standorten Lage und Bad Salzungen ein zuverlässiger Partner. Das eingespielte Team vereint geballtes Know-how und versorgt seine Kunden mit hochwertiger Technik in den Bereichen Business-Events, Messebau, Messebeleuchtung, Gebäude-Illumination, Audiotechnik, Lichttechnik oder Videotechnik. Pro!Sound realisiert den individuellen Messeauftritt. Von modularen Standelementen, Traversentechnik, Mietmöbeln über Systemstände bis hin zum konventionellen Messebau plant und konzipiert das Unternehmen

gemeinsam mit dem Kunden den gesamten Messeablauf. Darüber hinaus übernimmt die Crew die Koordination und Montage vor Ort und leistet eine veranstaltungsübergreifende Logistik. Kleine Tagungen oder große Veranstaltungen – Pro!Sound sorgt mit dem geeigneten Eventequipment für Licht-, Ton- und Bühnentechnik. Ob mit Showbühnen, umfangreichen Traversen- und Beleuchtungssystemen oder mit passender Dekoration – das Team setzt die richtigen Akzente. Schließlich: Ein gekauftes Produkt lässt sich umtauschen – ein Event nicht!

Weitere Informationen unter www.prosound-online.de

UMSATZSTEUER IM MESSEBAU

Der Standaufbau einer Ausstellung oder Messe stellt eine sonstige Leistung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) dar. Maßgeblich für die Besteuerung

ist grundsätzlich der Ort, an dem der Empfänger der Leistung sein Unternehmen betreibt – das so genannte Empfängerortprinzip. Durch die Festlegung des Ortes wird bestimmt, ob es sich um eine inländische Leistung han-

delt, mit entsprechender Steuerbarkeit oder um eine im Ausland erbrachte Leistung, die in Deutschland nicht steuerbar ist. Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, die von einem Auftraggeber angegeben wird, ist für die Ortsbestimmung ein starkes Indiz. Wird der Messestand beispielsweise in Wien aufgebaut und der Auftraggeber verwendet eine österreichische Identifikationsnummer, so ist der Ort der Leistung in Österreich und somit die Arbeit in Deutschland nicht steuerbar. Wird die Leistung einem Nichtunternehmer gegenüber ausgeführt, gelten andere Regeln. Diese Regeln sind aufgrund europäischer Rechtsprechung geändert worden. Die Auffassung, dass es sich bei den Arbeiten rund um den Messestand um Arbeiten im Zusammenhang mit einem Grundstück handeln würde, ist demnach veraltet. Nunmehr werden die Arbeiten einer von drei Kategorien zugeordnet. Es kann sich um eine Vermietung beweglicher Gegenstände (§3a Abs. 4 S. 2. Nr. 10 UStG) handeln, oder es liegen künstlerische, kulturelle, wissenschaftliche, unterhaltende, sportliche oder ähnliche Leistungen (§a Abs. 3 Nr. 3 a UStG) vor. Die letzte Kategorie betrifft Werbeleistungen, hier richtet sich die Ortsbestimmung nach § 3 a Abs. 4 S. 2 Nr. 2 UStG. Wird die Messeleistung im Rahmen einer Veranstaltung erbracht (§3 a Abs. 2 UStG), gilt für Unternehmer wiederum das Empfängerortprin-

zip. Für Nichtunternehmer findet hier das so genannte Tätigkeitsprinzip, das in § 3 a Abs. 3 Nr. 3 a UStG geregelt ist, Anwendung. Eine Veranstaltungsleistung liegt vor, sobald nicht nur die Standfläche überlassen wird, sondern noch weitere Leistungen hinzukommen, wie Planung, Gestaltung, Um- und Aufbau von Ständen. Ein Beispiel: Wird einem niederländischen Unternehmer auf dem eigenen Stand Standfläche durch Untervermietung und auch noch das Equipment (Konferenztechnik u. ä) überlassen, so handelt es sich um eine sonstige Leistung i. S. von §3 a Abs. 2 UStG und wird am Ort des Sitzes des Leistungsempfängers (Holland) ausgeführt. Deshalb müsste eine Netto-Rechnung mit Verweis auf das Reverse-Charge-Verfahren (der Niederländer führt die Steuer in den Niederlanden für den Standbetreiber ab) ausgestellt werden. Die Ortsbestimmung ist für die richtige Rechnungsstellung maßgebend und je nach Leistungsumfang nicht immer ganz einfach zu bestimmen. Ein professioneller Rat im Vorfeld vermeidet spätere Benachteiligungen.



**STEFFENS
FAHRSCHULE**
EINFACH BESSER
INH. STEFFEN MÜNCHGESANG

Lemgoer Straße 53
32756 Detmold
05231 - 23315

Bielefelder Str. 258
32758 Detmold

Breite Straße 23
32657 Lemgo
05261 - 10423

Bielefelder Str. 13
32107 Bad Salzungen
05222 - 3692844

www.steffensfahrschule.de



**IHR EVENT,
UNSERE
LEIDENSCHAFT.**

Mittelstr. 1 32758 Detmold
info@exit-catering.de
Tel: 0 52 31 / 500 41 930
www.exit-catering.de

exit
catering & event

André Witteborg
Dipl.-Betriebswirt
FH, Steuerberater
Winfried Becker
& Partner, Lemgo





Mittels 3D-Visualisierung nehmen Kundenwünsche Formen an und werden schließlich mit dem maßgeschneiderten Messestand umgesetzt

REALER MARKTPLATZ

Die fortschreitende Digitalisierung wird die Art und Weise der Kommunikation weiterhin verändern, jedoch kann die direkte Interaktion von Angesicht zu Angesicht nicht ersetzt werden. Deshalb ist es nach wie vor für Unternehmen wichtig, sich auf einer Messe, sprich einem realen

Marktplatz, zu präsentieren. Auch für die Messebaufirma circulus design gmbh aus Detmold ist die intensive Kommunikation mit dem ausstellenden Unternehmen immens wichtig, da nur so ein optimaler Messeauftritt gewährleistet wird. Die circulus design gmbh ist europaweit tätig. Von der Konzeption über die Visualisierung bis hin zur Realisierung

des Messestandes – alles kommt bei der circulus design gmbh selbstverständlich aus einer Hand. „Die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden sind die Grundlage unserer Aufgabe und unseres Denkens.“ Denn, so betonen die beiden Firmengründerinnen und Geschäftsführerinnen Cynthia Greenfield und Birgit Meierrieks,

beide Dipl.-Ing. Innenarchitektur: „Der Kunde soll sich bei uns vom ersten Kontakt bis zur Standübergabe gut aufgehoben fühlen. Eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit ist und bleibt für uns – und für unser Team – der schönste Erfolg.“

Weitere Informationen unter www.circulus-design.de

FÜR MEHR KOMMUNIKATION

Die Außendarstellung ist ebenso wie die Darstellung nach innen für eine Kommune genauso wichtig wie für ein Unternehmen. Die Stadt Horn-Bad Meinberg nimmt jährlich an der größten Immobilienmesse Europas, der „Expo Real“, teil. Durch die Teilnahme und die aktive Terminvereinbarung mit Investoren aber auch die Präsenz in München entstehen viele Impulse. Die städtische Wirtschaftsförderung hat die Möglichkeit, direkt mit

Entscheidern und Multiplikatoren der Branche die Vorzüge der Stadt Horn-Bad Meinberg als Investitionsstandort zu vermitteln. Die Werbeaussagen „Leben und Arbeiten wo andere Urlaub machen“ oder „Die unternehmerfreundliche Stadt“ können im persönlichen Gespräch erläutert werden, die Gesprächspartner spüren aber auch, dass dies in Horn-Bad Meinberg gelebt wird. „Die kleine Stadt mit einem hervorragenden Infrastrukturangebot muss sich nicht verstecken, sondern die Stärken deutlich

machen“, so der für die städtische Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing zuständige Mitarbeiter der Stadt, Rüdiger Krentz. „Dies tun wir auch nach innen, in unsere Stadt hinein“, so Krentz weiter. Der Unternehmerabend, der seit 2017 regelmäßig im Oktober stattfindet, das Unternehmerfrühstück oder der Unternehmerstammtisch sind hier die Formate. Wer seine Stärken deutlich macht und Veranstaltungen zur Kommunikation nutzt, kann auch auf aufgezeigte Schwachpunkte reagieren.

Weitere Informationen unter www.horn-badmeinberg.de und www.derindustrieparklippe.de



Rüdiger Krentz
Wirtschaftsförderer

0172. 5292350

wellness mobil
rundum gesund in owl

Im Jubiläumsjahr 2018
30 Jahre Trainertätigkeiten
10 Jahre wellness mobil owl

ÜBER 10 JAHRE FÜR SIE DA

www.wellness-mobil-owl.de
Holger Helper • Begastraße 13 • 32108 Bad Salzuflen

Individueller Messebau
made in Bielefeld

Beratung
Architektur
Produktion

formdrei
Messe und Event GmbH
www.formdrei.de
info@formdrei.de



Konzeptionierte Markenwelten fallen auf und bleiben in Erinnerung

FUNKTIONALITÄT TRIFFT DESIGN

Markant und unverwechselbar. Geschickt abgestimmt auf Messeplatz und Besucher. Zugeschnitten auf die Ansprache der Zielgruppe und trotzdem überraschend – das ist die Visitenkarte eines Unternehmens, wenn es um die Präsentation in der Öffentlichkeit geht. Als erfahrenes Messebauunternehmen mit einem kompetenten Innenarchitektur-Team setzt sich die formdrei Messe und Event GmbH täglich mit architektonischen Trends auseinander und berücksichtigt diese in den Messekonzeptionen. Am Standort in Bielefeld-Brake kreieren die Mitarbeiter Marken- und Erlebniswelten für eine Vielzahl von Ausstellern. Doch gutes Design ist ein subjektiver Faktor, der von jedem anders interpretiert wird. Damit der

Messeerfolg nicht allein davon abhängt, werden Aussteller auch im Hinblick auf die Funktionalität des Standes individuell beraten. In diesem Zuge schafft das formdrei-Team zugeschnittene Räume für Kommunikation, Präsentationen und Erlebnisse. Durch das Einbeziehen von digitalen Kommunikationsplattformen können Leistungen erlebbar gemacht und eindrucksvoll inszeniert werden. Denn nur eine Symbiose aus Design und Funktionalität kann eine Markenwelt schaffen, die nachhaltig in den Köpfen der Besucher bleibt. Ein perfekt abgestimmtes Standkonzept bringt den bestmöglichen Erfolg und sorgt ebenso für eine optimale Kosteneffizienz.

Weitere Informationen unter www.formdrei.de

CATERING FÜR MESSEN

Wenn Unternehmen Messeauftritte planen, steht das Produkt oder die Dienstleistung im Vordergrund. Außer den Kosten für den Messebau und die Planung verursachen Messen einen hohen Zeitaufwand und sorgen für Stress. Schließlich sollen die Kunden vom Angebot überzeugt werden und alles muss dafür getan werden, um sich mit dem Auftritt von der Konkurrenz abzuheben. Doch es wird immer schwieriger, verwöhnte Messe-

besucher allein durch exzellente Produkte zu beeindrucken. Nur wer sich wohlfühlt, ist auch bereit für eine geschäftliche Partnerschaft. Wochenlange Vorbereitung und lange Messetage sorgen nicht nur bei Ausstellern, sondern auch bei Besuchern für Strapazen. Es gilt, eine vertrauensvolle Erlebnis-Atmosphäre zu schaffen. In einem ungezwungenen Umfeld entwickeln sich bessere Gespräche und intensivere Partnerschaften. Ein wichtiger Faktor ist hier das Messe-Catering. Catering ist die Konstante,

die alle Messebesucher magisch anzieht – ob mit einem frisch zubereiteten Cappuccino eines Barista oder mit einem perfekten Mojito, um den Geschäftsabschluss zu besiegeln. Es lässt sich mit geringem Aufwand, selbst auf kleinen Messeständen, ein kulinarisches Erlebnis schaffen. Es muss die perfekte Komposition aus Speisen und Getränken gefunden werden, die den Messestand erstrahlen lässt und die Gäste zum Verweilen und Genießen einlädt. Um sich ganz auf die Kunden konzentrieren zu

können, sollte sich ein professioneller Full-Service-Caterer um das Wohlergehen der Gäste kümmern. Er hilft bei der gekonnten Umsetzung des Messeauftritts.

Weitere Informationen unter www.exitcatering.com



Sven Dragic
Geschäftsführer

IM TREND FÜR FACHBESUCHER

Top-Entscheider aus Unternehmen und Behörden wie Vor-

standsmitglieder, Geschäftsführer oder Amtsleiter sind besonders messeaktiv: 87 Prozent von ihnen besuchen Messen, 71 Pro-

zent sogar mindestens einmal im Jahr. Auch jüngere Entscheider besuchen überdurchschnittlich oft Messen. Das sind die Haupt-Ergebnisse der aktuellen Leseranalyse Entscheidungsträger in Wirtschaft und Verwaltung (LAE), die vom LAE e.V. veröffentlicht wurde, einem Zusammenschluss von Verlagen und dem Verband der Media-Agenturen. Von insgesamt 2,93 Mio. Entscheidern in deutschen Unternehmen und Verwaltungen sind 81 Prozent – zumindest gelegentlich – Messebesucher; nur 18 Prozent nutzen dieses Medium gar nicht. 61 Prozent der Befragten besuchen mindestens einmal jährlich eine Messe. 33 Prozent der Entscheider sind sogar mehrmals im Jahr auf Messen unterwegs. Ein weiteres Ergebnis der Studie: Jüngere Entscheider bis 39 Jahren nutzen Messen überdurchschnittlich

stark. 83 Prozent dieser Gruppe besuchen Messen, 64 Prozent mindestens einmal im Jahr. Herausragend in Bezug auf ihre Messenutzung sind neben den Topentscheidern die Führungskräfte aus den Bereichen Forschung und Entwicklung/ Konstruktion – 92 Prozent gehen auf Messen – und aus Einkauf/ Beschaffung, von denen 87 Prozent mindestens gelegentlich Messen besuchen. Diese Ergebnisse decken sich mit den Untersuchungen des AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft: Nach einer Studie aus dem Jahr 2015 nutzen 83 Prozent der Entscheider der deutschen Wirtschaft Messen als Informationsmedium.

Weitere Informationen unter www.auma.de

Winfried Becker & Partner

vereidigter Buchprüfer • Steuerberater
Rechtsbeistand • Rechtsanwalt • Rating Advisor
Landwirtschaftliche Buchstelle

WINFRIED BECKER
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater
Rechtsbeistand
Rating Advisor

MARTIN BECKER
Dipl.-Jur.
Rechtsanwalt
Mediator

ANDRÉ WITTEBORG
Dipl.-Betriebswirt FH
Steuerberater

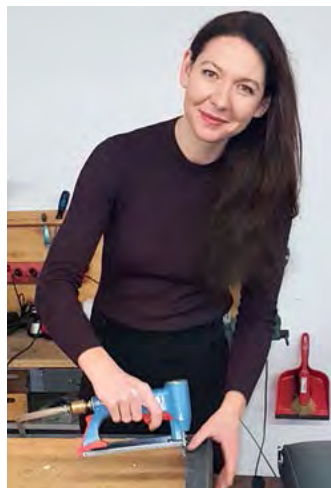
SUSANN SPRICK
Steuerberaterin
Landwirtschaftl. Buchstelle

**Doppelte Leistungen aus einer Hand:
Steuer- & Rechtsberatung**

Haus der Beratung ■ Engelbert-Kämpfer-Str. 4-6 ■ 32657 Lemgo
Fon 0 52 61 . 93 71-0 ■ www.wbecker-partner.de

Powerfrauen

Lilli Lorenz Polsterei- und Sattlerarbeiten | Lage



Lilli Lorenz

„Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du liebst.“ Lilli Lorenz motiviert diese Lebensweisheit, denn: „Ich liebe, was ich tue!“ Erste Erfahrungen mit der Autosattlerei und der Polsteraufarbeitung sammelte die junge Frau als Angestellte in einer renommierten Sattlerei und Polsterei. Seitdem liebt sie das Handwerk. 2013 meldete Lilli Lorenz ein Kleingewerbe an, das sie zunächst von zu Hause ausübte, um dann 2017 in die volle Selbstständigkeit zu wechseln. Seit 2018 führt sie ihren Betrieb an der Haferbachstr. 9 in Lage.

BEI DER AUTOSATTLEREI faszinieren sie insbesondere Young- und Oldtimer. Die Powerfrau widmet sich mit viel Liebe zum Detail der Innenausstattung – von der Aufarbeitung des Autohimmels, dem Neubezug der Sitze über die Türverkleidung bis hin zur Teppicherneuerung.

MOTORRADSIZBÄNKE neu beziehen, aufpolstern, die Sitzhöhe bzw. -tiefe dem Fahrer anpassen, Lenkräder mit Leder beziehen – das gehört ebenfalls zu den Leistungen der dreifachen Mutter. Lkw-Fahrer finden schnell Unterstützung bei Lilli Lorenz. „Mir stehen diverse Lenkräder zur Verfügung, die nach Kundenwunsch bezogen und verschickt werden können. Der Fahrer kann bequem die Lenkräder austauschen und das alte Lenkrad an mich senden. Somit entsteht kein Stillstand für das Nutzfahrzeug.“ Zusätzlich gehören auch gewerbliche Auftraggeber zum Kundenstamm. „Meist fallen hier Näharbeiten für den Pflege- sowie Gastronomiebereich an. Mit der richtigen Nähmaschine lassen sich verschiedene Leder- oder Stoffqualitäten problemlos bearbeiten.“



Mit Geschick wird der Käfer flott



DIETRICH KETTLER

wifa
Ihr Bankpartner



ARTHUR SCHRÖDER

Wir bieten Ihnen einen kompetenten Rundum-Service für Ihre Finanzierung!
Tel.: 05231 3022271 · info@wifa-ihrbankpartner.de · www.wifa-ihrbankpartner.de



Am Oberen Feld 4a
32758 Detmold
Telefon (05231) 63939
Telefax (05231) 63940

Wir lassen uns was einfallen,
damit Sie auffallen!

WIR FREUEN UNS, DASS LILLI LORENZ EIN TEIL
UNSERES GWERBEPARKS IST:

**Handwerk zuhause im
Gewerbepark Kachtenhausen.**



GEWERBEPARK
KACHTENHAUSEN

Haferbachstraße 9 – 15 | 32791 Lage | Fon 05232.9980-0
www.gewerbepark-kachtenhausen.de

LILLI LORENZ



POLSTEREI- UND SATTLERARBEITEN

Haferbachstraße 9, 32791 Lage, Tel. 0160 - 90 92 50 35
www.sattlerei-lorenz-owl.de, info@sattlerei-lorenz-owl.de

Le Figaro
Der Salon mit dem besonderen Ambiente
Lange Straße 90, 32791 Lage Tel.: 05232-2795 www.lefigaro-lage.de

Bekanntmachungen

Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold Geschäftsjahr 2019

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold hat in ihrer Sitzung am 22.11.2018 gem. den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I 626) in Verbindung mit der Beitragsordnung der IHK Lippe zu Detmold in der Fassung vom 10.12.2012 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2019 (01.01.2019 bis 31.12.2019) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV	
mit der Summe der Erträge in Höhe von	6.070.350,00 Euro
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	6.844.800,00 Euro
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung und dem Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von	774.450,00 Euro
2. im Finanzplan	
mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 Euro
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	100.000,00 Euro
mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von	0,00 Euro
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von	725.850,00 Euro

festgestellt.

Deckungsfähigkeit

Gemäß Finanzstatut § 11 werden die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ebenfalls werden die Investitionsauszahlungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen ist der Präsidentenfonds (Sachkonto 68650).

II. Beitrag

1. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene IHK-Zugehörige und eingetragene Vereine, deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind im Haushaltsjahr der Betriebsöffnung und in dem darauf folgenden Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

- 2.1. IHK-Zugehörigen, **die im Handelsregister eingetragen sind** oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, **bis 60.000 Euro** **160 Euro**
- 2.2. IHK-Zugehörigen, **die nicht im Handelsregister eingetragen sind** und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
 - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, **bis 15.000 Euro** soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1 eingreift **40 Euro**
 - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 15.000 Euro bis 25.000 Euro** soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1 eingreift **80 Euro**
 - c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 25.000 Euro bis 60.000 Euro** **160 Euro**
- 2.3. **Allen** IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 60.000 Euro bis 100.000 Euro** **300 Euro**
- 2.4. **Allen** IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 100.000 Euro** **500 Euro**

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2. 1. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i.S.v. § 161 Abs. 1 HGB), wird der zu veranlagende Grundbeitrag um 50% ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben **0,22%** des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von **15.340,00 Euro** für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2019.
5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben.
6. Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.2. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von **500.000,00 Euro** aufgenommen werden.

Detmold, den 22.11.2018

Volker Steinbach
Präsident

Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Ihre Geschäftspartner im Internet

Aktuariat



Allianz
 agentur-stemmer.de
 Wittekindstraße Detmold

Bilder/Rahmen



- Bilder & Rahmen
- Passepartouts
- Kunstdrucke
- Kaschierungen

Liemer Weg 59
 32657 Lemgo
 Tel.: 05261 - 944 -130
 www.galerie-decoart.de

Gebäudereinigung



DeFa
 Gebäudeservice

Gebäudereinigung
 Malerfachbetrieb

Am Königskamp 22a
 33818 Leopoldshöhe
 info@defa-service.de
 Tel. 05208 9583710
 Fax 05208 9583711
 www.defa-service.de

Auftragsschweißen

Werkzeug kaputt? Laserschweißen!

- Auftragsschweißen
- Verbindungsschweißen
- Reparaturschweißen



steco-system-technik GmbH & Co. KG
 Im Hengstfeld 42a • 32657 Lemgo
 Tel. 05261 - 960 900 • info@laser-owl.de

Bürobedarf

NONFOOD.COM

1 HEIMVORTEIL ORT

Detmolder Bürobedarf XXL - vor Ort und Online
 SB Abholmarkt mit über 500 m² Verkaufsfläche
 ca. 20.000 Lager-Artikel auf Lieferschein/Rechnung
 Schröder NONFOOD Handels GmbH
 Van-Melle-Str. 1, Detmold /Nähe Gilde
 Tel.05231-957040, Shop:nonfood.com

Ihr Partner in der Gebäudereinigung



Engelage GmbH

GEBÄUDEREINIGUNG

Griemensiek 21 Telefon (05231) 27271
 32756 Detmold Telefax (05231) 28868
 www.gebaeudereinigung-engelage.de
 info@gebaeudereinigung-engelage.de

Berufsbekleidung

BERUFSBEKLEIDUNG
 UND TEXTILE WERBUNG FÜR ALLE BEREICHE

STICKEREI FLOCK FLEX SIEBDRUCK
 AUSSTELLUNG - VERKAUF

www.workwearprofi.de www.capis.de

Service 2000 Workwearprofi - Robert-Hanning-Str. 14 - Oerlinghausen
 Tel.: 05202 - 8821201 - E-Mail: info@service2000-workwearprofi.de

KORF • Bürobedarf
 • Schulbedarf
 • Bürotechnik
 • Büromöbel

DAS BÜROZENTRUM Lemgo, Liemer Weg 49
 www.korf.de

Ihr Partner für Sauberkeit



Horst Scheitzke

Gebäudereinigungs
 GmbH & Co. KG
 32105 Bad Salzuflen
 Siemensstraße 117
 Tel.: 0 52 22 / 8 16 55

www.scheitzke.com

OWL Toner

Toner TN-2120 ab 6,80 €
 www.owl-toner.de

WEDER®

gruppe We care for you

Weder GmbH Tel.: 05231/30828-0
 Gildestr. 12 Fax: 05231/30828-39
 32760 Detmold www.weder-gmbh.de

Beschriftungen

Beschriftungen
 Digitaldruck
 Schilder
 Fahnen
 und vieles mehr...

WERBETECHNIK

Tel.: 0 52 31 / 57 01 66 Lagesche Straße 101
 www.comcut-werbetechnik.de 32756 Detmold

Digitaldruck

Detmolder
 Digitaldruckzentrum

Seit 25 Jahren

www.3d-detmold.com
 Tel.: 05232/987770 • Fax: 9877760

Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck,
 Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, ...
 Die ganze Welt der Werbung - aus einer Hand!

MANICKE
 BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

Professionelle Fahrzeugbeschriftungen
 und Vollfolierungen

www.manicke.de

Elektrotechnik

ELEKTRO-ANLAGEN
 INDUSTRIE NEUBAU UMBAU SMARTHOME

ENERGIE-BERATUNG
 ENERGIE-QUICKCHECK KOSTENLOS

TEL 05231.910.640
 HOTLINE 0160.9597.1177
 MAIL@AMPEX2.COM
 AmpeX2 WWW.AMPEX2.COM

ANZEIGENPREISE

- 1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
 30,- € (Grundpreis)
- 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195,
 Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

Beschriftungen
 Folientechnik
 Aufkleber
 Digitaldruck
 Schilder
 Beratung

www.stulgys.de

SEIT 1975
STULGYS
 BEKANNT WIE EIN
 BUNTER HUND

**Einigungsstelle zur Beilegung
von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes
gegen den unlauteren Wettbewerb**

Vorsitzender:
Dieter Rügge, Detmold

Stellv. Vorsitzende:
Svenja Jochens von der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Nachfolgend veröffentlichen wir gem. § 4 der Verordnung über die
Einigungsstelle des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15. April 1958
die Liste der Beisitzer für das Jahr 2019:

Handwerk:

Ralf Mücke,
Manufaktur Mücke GmbH,
Stoddardstraße 10, Detmold

Dirk Schöning,

Tischlerei, Hornscher Weg 33,
Lemgo

Handelsvertretergewerbe:

Eva Vehling,
Infra-Antriebe Hans Nelk GmbH,
Alter Kirchpfad 6 a, Lemgo

Handel:

Tanja Göner,
„Tanja Göner G Wohndesign“,
Dammstraße 14, Bad Salzuflen

Stefan Heithecker,

Ernst Heithecker e. K.,
Langer Steinweg 6, Blomberg

Thomas Voss,

Mode + Textil Johann Schlichting
GmbH & Co. KG, Bergstraße 22, Lage

Immobilienmakler:

Peggy Sommerkamp,
Hausverwaltung Peggy Sommerkamp,
Heidenoldendorfer Straße 134,
Detmold

Versicherungsvermittlergewerbe:

Eckhardt Maaß,
Eckhardt Maaß e.K.,
Allianz Generalvertretung,
Arminstraße 25, Detmold

Michael Falkenrath,

Lippische Landes-Brandversiche-
rungsanstalt, Bruchstraße 4, Extertal

Verbraucher:

Rechtsanwalt Thomas Bradler,
Verbraucherzentrale Nordrhein-West-
falen e. V., Mintropstraße 27,
Düsseldorf

Rechtsanwältin Beate Wagner,

Verbraucherzentrale Nordrhein-West-
falen e. V., Mintropstraße 27,
Düsseldorf

HRB 9515 – **betriko Grundbesitz GmbH,** Karl-Kraft-Weg 4, **Kalletal.** Geschäftsführer: Lars Wilhelm Brakhage, Torben Calenberg. Stammkapital: 25.000 EUR. 20.11.2018

HRB 9516 – **Haarmann Verwaltungen GmbH,** Lehmkuhlstr. 21, **Bad Salzuflen.** Geschäftsführerin: Gisela Dinklage. Stammkapital: 25.000 EUR. 20.11.2018

HRB 9512 – **LEODA GmbH,** Fürstengartenstr. 11, **Detmold** (Unternehmensberatung im Bereich des Datenschutzes). Geschäftsführer: Jürgen Gaubatz. Stammkapital: 25.000 EUR. 20.11.2018

HRB 9514 – **RefraSolid GmbH,** Am Bauhof 21, **Lemgo.** Geschäftsführer: Oliver Dreweskracht. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokura: Marius Pixa. Der Sitz ist von Hamburg nach Lemgo verlegt. Die Firma ist geändert (vorher fentus 105. GmbH). Felix-Ernst Neukamp ist nicht mehr Geschäftsführer. 20.11.2018

HRB 9513 – **T2 group GmbH,** Stauffenbergstr. 3–5, **Lage** (Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen in der Telekommunikation). Geschäftsführerin: Jutta Möller. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Braunschweig nach Lage verlegt. 20.11.2018

HRB 9519 – **MALIYA Trading & Service GmbH,** Johannisstr. 5, **Lemgo** (Handel mit Lebensmitteln, Haushaltsartikeln u. a., Büroservice). Geschäftsführerin: Ellen Weege. Stammkapital: 25.000 EUR. 21.11.2018

HRB 9517 – **Medicuritas GmbH Assekuranzmakler,** Klängenbergstr. 4, **Detmold.** Geschäftsführer: Nadja Bürger, Stefan Beckmann. Stammkapital: 25.000 EUR. Gesamtprokura: Frank Schultz. Der Sitz ist von Hamburg nach Detmold verlegt. 21.11.2018

HRA 5843 – **Marlies Runge e.K.,** Am Teiche 7, **Lügde** (Catering). Inhaberin: Marlies Runge. 21.11.2018

HRB 9518 – **ServFinance UG (haftungsbeschränkt),** Quellenstr. 7, **Bad Salzuflen.** Geschäftsführer: Eckart Bender. Stammkapital: 1.000 EUR. Der Sitz ist von Köln nach Bad Salzuflen verlegt. 21.11.2018

HRB 9520 – **IMK GmbH,** Schuhstr. 46, **Lemgo** (Projektentwicklung u. Maklertätigkeiten für Grundstücke). Geschäftsführerin: Kira Chantal Mädel. Stammkapital: 25.000 EUR. 22.11.2018

HRB 9521 – **CASISOFT MindWare EU-Vertriebsgesellschaft mbH,** Leonardo-da-Vinci-Weg 6–8, **Detmold** (Vertrieb von Spiel- und Hobbywaren im europäischen Markt). Geschäftsführer: Tassilo Gruber. Stammkapital: 25.000 EUR. 23.11.2018

HRA 5844 – **REWE Christine Horst oHG,** Hasselter Platz 1, **Detmold.** Pers.haft.Ges.: Christine Horst, REWE Partner GmbH. 23.11.2018

HRB 9523 – **AGL Service GmbH,** Grevenmarschstr. 32, **Lemgo** (Vermietung und Verpachtung von Immobilien sowie Dienstleistungen). Geschäftsführerin: Tanja Belke. Stammkapital: 25.000 EUR. 26.11.2018

HRB 9522 – **MVGmbH,** Meiersfelder Str. 58, **Detmold** (Halten von Anteilen an Kapital- und Personengesellschaften; Dienstleistungen). Geschäftsführer: Martin Weppler. Stammkapital: 30.000 EUR. Einzelprokura: Rena Bürger. 26.11.2018

HRA 5845 – **Bredehorst Automaten Service GmbH & Co. KG,** Bahnhofstr. 15, **Bad Salzuflen.** Pers.haft. ges.: Johann C. Bredehorst Verwaltungsgesellschaft mbH. Ein Kommanditist. 27.11.2018

HRB 9524 – **Möller Industrieservice GmbH,** Am Bauhof 21, **Lemgo.** Geschäftsführer: Ralf Pflesser. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokura: Sven Moshage. 27.11.2018

HRB 9525 – **WM Immo Invest GmbH,** Lange Str. 61, **Lage.** Geschäftsführer: Waldemar Merkel. Stammkapital: 25.000 EUR. 27.11.2018

HRB 9526 – **Xpand GmbH,** Hermann-Löns-Str. 5 c, **Bad Salzuflen** (Beratungen, Planung und Vertrieb von Einrichtungen und Umbauten für Gewerbeobjekte). Geschäftsführer: Stefan Junker. Stammkapital: 25.000 EUR. 28.11.2018

HRB 9529 – **ASCO GmbH,** Grasweg 27, **Lemgo** (Herstellung von Möbeln, Objekteinrichtungsplanung). Geschäftsführer: Karl-Friedrich Förster, Jens Lewe. Stammkapital: 25.000 EUR. 29.11.2018

HRB 9527 – **Ink Expert GmbH,** Waddenhauser Str. 12, **Lage** (Herstellung und Vertrieb von Inkjet Tinten u. Zubehör). Geschäftsführer: Werner Rügger. Stammkapital: 25.000 EUR. 29.11.2018

HRB 9528 – **Jowat Pro GmbH,** Haferbachstr. 9–15, **Lage** (Vertrieb und Handel mit Klebstoffen, Handel mit Maschinen und mit Geräten für die Klebstoffverarbeitung u. Beratungsleistungen). Geschäftsführer: Hans-Jürgen Schrödel. Stammkapital: 25.000 EUR. 29.11.2018

HRB 9530 – **xtrain.GmbH,** Oesterhausstr. 1 a, **Detmold** (Handelsvermittlung und Handel mit Spielwaren). Geschäftsführer: Claus Biaisch-Wiebke, Anke-Kristina Foth. Stammkapital: 50.000 EUR. 29.11.2018

HRB 9532 – **B & M Kommunikati-onstechnik GmbH,** Robert-Hanning-Str. 14, **Oerlinghausen.** Geschäftsführer: Matthias Doer, Andreas Neuhaus. Stammkapital: 25.000 EUR. 3.12.2018

HRB 9531 – **Senne-Bus GmbH,** Augustdorfer Str. 44, **Detmold.** Geschäftsführer: Hans-Jürgen Gaus. Stammkapital: 25.000 EUR. 3.12.2018

HRB 9533 – **Breitkreuz Immobilien GmbH,** Hamburger Str. 31, **Detmold.** Geschäftsführer: Waldemar Breitkreuz. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.12.2018

Veränderungen**BERICHTIGUNG**

HRB 8349 – **Alauda GmbH,** Bruchstr. 38 a, **Detmold.** Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bruchstr. 38, **Detmold.** 24.10.2018

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbekanntmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter www.detmold.ihk.de (Menü: Recht und Steuern/Merkblätter/Insolvenzordnung)

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRB 9511 – **PPM Verwaltungs GmbH,** Industriestr. 18, **Dörentrup.** Geschäftsführer: Peter Poluda. Stammkapital: 25.000 EUR. 16.11.2018

HRA 5842 – **PPM Vertriebs GmbH & Co. KG,** Industriestr. 18, **Dörentrup** (Vertrieb von Büchern und Zeitschriften). Pers.haft.Ges. PPM Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 19.11.2018

HRB 7458 – **betriko GmbH**, Kohlbeet 2, **Kalletal**. Die Satzung ist teilweise geändert. 14.11.2018

HRB 9227 – **AdaNetCon GmbH**, Fürstengartenstr. 11, **Detmold**. Die Satzung ist teilweise geändert. 15.11.2018

HRA 5098 – **Hambusch & Heinrichs Elektrotechnik, Inh. Ralf Heidkemper e.K.**, Augustdorfer Str. 20, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bielefelder Str. 539, **Detmold**. 16.11.2018

HRA 4589 – **Wagner & Co. KG**, Großer Kamp 16–18, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 5.11.2018 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 19.11.2018

HRB 9496 – **BEGA International GmbH**, Unter Gehren 15, **Dörentrup**. Mit der BEGA Service & Holding GmbH & Co. KG als herrschendem Unternehmen ist am 14.11.2018 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. 20.11.2018

HRB 4310 – **Patrick Pantze Images GmbH**, Daimlerstr. 15–19, **Lage**. Einzelprokura: Sonja Briegmann. 20.11.2018

HRB 7004 – **Eiffage Infra-OWL GmbH**, **Detmold** (Geschäftsanschrift: Neumühlenallee 32, **Borken**). Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Leibnizstr. 5, **Bad Salzuflen**. 21.11.2018

HRB 5231 – **Gnade Bauplan Bauplanungsgesellschaft mbH**, Kiefernweg 4, **Lügde**. Das Stammkapital ist auf 26.000 EUR erhöht. Die Satzung ist teilweise geändert. 21.11.2018

HRB 4187 – **Mensenkamp Versorgungstechnik GmbH**, Arminiusweg 24, **Detmold**. Einzelprokuristen: Beate Mensenkamp-Blankenburg, Carsten Witschel. 21.11.2018

HRB 7282 – **Zertex Zerspanungstechnik Verwaltungs GmbH**, Siemensstr. 5, **Extental**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 13.11.2018 ist Herr Rechtsanwalt Stefan Meyer zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 21.11.2018

HRA 4966 – **Zertex Zerspanungstechnik Extental GmbH & Co. KG**, Siemensstr. 5, **Extental**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 13.11.2018 ist Herr Rechtsanwalt Stefan Meyer zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 21.11.2018

HRA 3677 – **H + M Immobilien GmbH & Co. KG**, Ohmstr. 8, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **HOCAP GmbH & Co KG**. Nach Firmenänderung pers.haft.Ges.: Honemeyer Verwaltungs GmbH. 22.11.2018

Ferner wurde eingetragen: Eine Kommanditeinlage ist erhöht. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. 22.11.2018

HRA 5421 – **Planet in Green Asset Management GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten **keine** weiteren Zahlungsverpflichtungen; **alle** Pflichtveröffentlichungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt. Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Infos
SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55

Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. 20.11.2018

HRA 5534 – **Planet in Green D8 GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 22.11.2018

HRA 5132 – **Planet in Green Investment GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. 22.11.2018

HRA 5527 – **Planet in Green International GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. 22.11.2018

HRA 5133 – **Planet in Green Solar Projekt D2 GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. 22.11.2018

HRA 5131 – **Planet in Green Solar Projekt D4 GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. 22.11.2018

HRA 5533 – **Planet in Green Invest Middle East GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 22.11.2018

HRA 5364 – **Planet in Green Naundorf GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.

haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 22.11.2018

HRB 9451 – **Planet in Green Verwaltung GmbH**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Artur Götzte ist zum Geschäftsführer bestellt. 22.11.2018

HRA 5390 – **Planet in Green D6 GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 27.11.2018

HRA 5786 – **Planet in Green Construction GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Zwei Kommanditisten sind ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 28.11.2018

HRB 7982 – **Turbo-Tech GmbH**, Röntgenstr. 30, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Volker Uthoff ist zum Geschäftsführer bestellt. 22.11.2018

HRB 7463 – **VERITAS Pflegedienst NRW GmbH**, Bahnhofstr. 15, **Barntrup**. Alexander Grün ist nicht mehr Geschäftsführer. Lars Uhlen ist zum Geschäftsführer bestellt. 22.11.2018

HRB 9063 – **VOSS Werkzeugtechnik GmbH**, Sternberger Str. 9, **Extental**. Marc Kreuzsch ist zum Geschäftsführer bestellt. 22.11.2018

HRB 8434 – **WEA Transport GmbH**, Heidensche Str. 86, **Lage**. Waldemar Isaak ist nicht mehr Geschäftsführer. Erika Schultz ist nicht mehr Geschäftsführerin. 22.11.2018

HRA 5030 – **Lütter Landwirtschafts KG**, Lütter Str. 176, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hartmut Beukelmann. 23.11.2018

HRA 5410 – **MC MEDIA Michael Heistermann e.K.**, Im Hoffeld 31, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Media Michael Heistermann e.K.**. 23.11.2018

HRB 6618 – **Schütze GmbH**, Im Weingarten 2, **Bad Salzuflen**. Liam Joseph McDaniel ist zum Geschäftsführer bestellt. 23.11.2018

HRB 4426 – **Astex GmbH Schneidereibedarf Textilgroßhandel**, Hindenburgstr. 29, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bies-terbergweg 1, **Lemgo**. 26.11.2018

HRB 2781 – **Schade GmbH**, Grasweg 18 a, **Lemgo**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert. 26.11.2018

HRB 9132 – **STF-Sicherheitstechnik GmbH**, Schuckenteichweg 19, **Leopoldshöhe**. Liam Joseph McDaniel ist zum Geschäftsführer bestellt. 26.11.2018

HRB 3167 – **Contech Verwaltungsgesellschaft mbH**, Westring 31 a, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bernd Engelage. 27.11.2018

HRB 1622 – **ERC expense reduction consult GmbH**, Kohlstr. 10, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Alexander Wiese. 27.11.2018

HRB 6532 – **JOY Fitness GmbH**, Ernst-Hilker-Str. 2, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Niko Leinert. 27.11.2018

HRB 9147 – **Majestic Garden UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 25, **Barntrup**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Stefan Daniel Klocke, Volker Pöck. 27.11.2018

HRA 2242 – **TBV Lemgo GmbH & Co. KG**, Bunsenstr. 39, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 27.11.2018

HRB 7514 – **TKA Logistik GmbH**, Heidensche Str. 86, **Lage**. Erika Schultz ist nicht mehr Geschäftsführerin. 27.11.2018

HRB 7517 – **WEA Beteiligungen GmbH**, Heidensche Str. 86, **Lage**. Erika Schultz ist nicht mehr Geschäftsführerin. Alexander Isaak ist zum Geschäftsführer bestellt. 27.11.2018

HRB 8854 – **CONTACT1.DE Agentur für Ideen GmbH**, Allee 11, **Detmold**. Die Prokura Sven Stiller ist erloschen. 28.11.2018

HRB 6981 – **minilu GmbH**, Röntgenstr. 25, **Bad Salzuflen**. Mit der van der Ven-Dental GmbH & Co. KG in Ratingen als herrschendem Unternehmen ist am 27.11.2018 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden. 29.11.2018

HRB 3188 – **Helmut Strate Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH**, Burmeine 10, **Kalletal**. Helmut Strate ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Firma ist geändert in: **Strate Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH**. Jens Strate ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Auf dem Strang 10, **Kalletal**. 29.11.2018

Bosch Diesel Service
Ihr Dieselspezialist vor Ort



Bosch Diesel Service
Motoren Eckernkamp GmbH

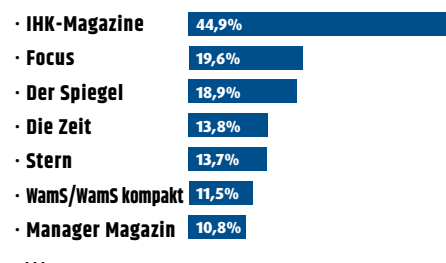
Westring 7–9
33818 Leopoldshöhe
Tel. 05202/9833-80
Fax 05202/9833-88
www.motoren-eckernkamp.de



IHK-Magazine

Erneut Reichweitensieger!

TOP 1 von 26
untersuchten Titeln



Quelle: Ranking Leser pro Ausgabe in NRW lt. Reichweitenstudie „Entscheider im Mittelstand 2018“ KANTAR TNS, i. A. des DIHK u.a.

Entscheider lesen die IHK-Magazine



www.ihk-kombi-west.de

HRB 5658 – **Auto-Olli GmbH**, Meyra-Ring 5, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Oliver Balitzki. 30.11.2018

HRB 8356 – **Heikes-Fitness GmbH**, Ziegenhirtenweg 16, **Dörentrup**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 9.11.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 30.11.2018

HRA 4744 – **Windfreunde Alverdissen GmbH & Co. KG**, Schledenstr. 2, **Lügde**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Ulrich Dahnz, Karl-Heinz Schramper. 30.11.2018

HRB 7606 – **Yilmaz Baudienstleistungen UG (haftungsbeschränkt)**, Bahnhofstr. 123, **Horn-Bad Meinberg**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 18.9.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Auch dadurch ist die Gesellschaft aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 30.11.2018

HRB 7568 – **CompetenzWerkstatt Beruf gemeinnützige GmbH**, Georgstr. 2, **Detmold**. Einzelprokura: Svenja Nora Kellersohn. 3.12.2018

HRB 8078 – **Engelage Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Weißer Weg 34, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ina Engelage. 3.12.2018

HRB 9141 – **Hamo Verwaltungs GmbH**, Krumme Weide 52, **Bad Salz uflen**. Stefan Haase ist nicht mehr Geschäftsführer. Friedrich Schneider ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Firma ist geändert in: **BaSa Verwaltungs GmbH**. 3.12.2018

HRB 8804 – **Seraphim Living UG (haftungsbeschränkt)**, Grasweg 20, **Lemgo**. Das Stammkapital ist erhöht auf 29.000 EUR. Die Firma ist geändert in: **Seraphim Living GmbH**. 3.12.2018

HRB 4571 – **Bicker GmbH**, Am Gelskamp 8, **Detmold**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 26.10.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 4.12.2018

HRB 5228 – **Die Brille Barstrup GmbH**, Mittelstr. 1, **Barstrup**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Wolfgang Dammeier ist nicht mehr Geschäftsführer. Liquidator: Bernard Lünenborg. 4.12.2018

HRB 9060 – **Herter Logistik GmbH**, Am Oberen Feld 7, **Bad Salz uflen**. Die Firma ist geändert in: **Schnatmann Logistik GmbH**. 4.12.2018

HRA 5173 – **Heilig Maschinenbau GmbH & Co. KG**, Max-Planck-Str. 97, **Bad Salz uflen**. Die Firma ist geändert in: **Heilig Immobilien GmbH & Co KG**. 4.12.2018

HRA 4554 – **Henrichsmeier GmbH & Co. Betriebskommanditgesellschaft**, Am Kreuzweg 5, **Kalletal**. Durch Beschluss des Amtsgerichts

Detmold vom 27.11.2018 ist Frau Rechtsanwältin Dr. Anja Commandeur zur vorläufigen Insolvenzverwalterin bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung der vorläufigen Insolvenzverwalterin wirksam sind. 4.12.2018

HRB 6329 – **Henrichsmeier GmbH**, Am Kreuzweg 5, **Kalletal**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 27.11.2018 ist Frau Rechtsanwältin Dr. Anja Commandeur zur vorläufigen Insolvenzverwalterin bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung der vorläufigen Insolvenzverwalterin wirksam sind. 4.12.2018

HRA 5535 – **JAN-Hausbau GmbH & Co. KG**, Oerlinghauser Str. 151, **Bad Salz uflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. 4.12.2018

HRA 5633 – **Petker Malerfachbetrieb Inhaber Witali Wolf e.K.**, Stukenbrocker Weg 19, **Augustdorf**. Die Firma ist geändert in: **Witali Wolf Malerfachbetrieb e.K.**. 4.12.2018

HRB 7951 – **studios in motion GmbH**, Hauptstr. 6, **Lepoldshöhe**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Daimlerstr. 8, **Bad Salz uflen**. 4.12.2018

HRA 5707 – **HAMO PROJECT GmbH & Co. KG**, Krumme Weide 52, **Bad Salz uflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. Die Firma ist geändert in: **BaSa Bauplan GmbH & Co. KG**. 5.12.2018

HRB 9051 – **Weinert's Genuss & Gastlichkeit GmbH**, Liebholzstr. 22, **Bad Salz uflen**. Florian Erdmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Matthias Weinert ist erloschen. 5.12.2018

HRA 4803 – **Immobilien-Service H. Laade GmbH & Co. KG**, Am Sternberg 8, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hansjürgen Laade. 6.12.2018

HRB 7177 – **Koch Technology Verwaltungs GmbH**, Industriestr. 18–22, **Leopoldshöhe**. Jochen Saak ist nicht mehr Geschäftsführer. Christian und Kristof Koch sind zu Geschäftsführern bestellt. 6.12.2018

HRA 3979 – **Lebensmittelmärkte Mayer e.K.**, Hellweg 12, **Blomberg**. Die Firma ist geändert in: **Getränkemarkt Mayer e.K.**. 6.12.2018

HRA 5786 – **Planet in Green Construction GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salz uflen**. Planet in Green Projects GmbH ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. Planet in Green Verwaltung GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. 6.12.2018

HRB 2767 – **Quentell Beteiligungs GmbH**, Lebrinksweg 68, **Lemgo**. Reinhard Quentell ist nicht mehr Geschäftsführer. 7.12.2018

HRB 6674 – **Windfreunde Alverdissen Verwaltungs-GmbH**, Schledenstr. 2, **Lügde**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Ulrich Dahnz, Karl-Heinz Schramper. 7.12.2018

Löschungen

HRA 4791 – **Hafermarkt Gastronomie-Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG**, Wenkenstr. 17, **Bad Salz uflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 16.11.2018

HRB 304 – **Deko-Studio GmbH**, Altdorfer Str. 37 b, **Lage**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 22.11.2018

HRB 1323 – **Bock & Kollmeier GmbH**, Industriestr. 1, **Leopoldshöhe**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 26.11.2018

HRA 2627 – **contech electronic GmbH & Co. KG**, Westring 31, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 26.11.2018

HRB 8300 – **Trans Solutions Spedition GmbH**, Feldstr. 20, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 26.11.2018

HRB 6451 – **UBG-Lippe GmbH**, Industriestr. 13 b, **Dörentrup**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 26.11.2018

HRB 3689 – **Fruchtgarten GmbH**, Hornsche Str. 241, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 27.11.2018

HRB 4185 – **FULLAND ZWEIRÄDER GMBH**, Westerfeldstr. 18, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 29.11.2018

HRA 3264 – **Blumengroßhandel Harms Maria Louise Harms e.K.**, Heinrichstr. 4, **Horn-Bad Meinberg**. Die Firma ist erloschen. 3.12.2018

HRB 8288 – **MAGNUS BAU GmbH**, Grünstr. 12, **Bad Salz uflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 4.12.2018

HRB 2816 – **Medienhaus Baer & Franzen GmbH**, Steinweg 24, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 4.12.2018

HRB 4807 – **Hass Verwaltungs GmbH**, Bandelstr. 12, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 5.12.2018



EXPORTBESTIMMUNGEN IN ANDERE LÄNDER

Wissenswertes für Exporteure und Versandleiter

Ausfuhr-Ratgeber
110. Auflage, 2018
700 Seiten gebunden
ISBN 978-3-00-059206-5
Preis: 38,00 Euro
Verlag Carl H. Dieckmann,
Hamburg

Das Nachschlagewerk ist seit über 60 Jahren ein bewährter Ratgeber für den Export mit maßgeblichen Informationen rund um die Einfuhrbestimmungen für viele Länder. Die neue Auflage enthält aktuelle Informationen zu dem Themen Ausfuhr, Wissenswertes zum Warenverkehr mit den Mitgliedsstaaten der EU und zu den Einfuhrbestimmungen von über 160 Drittländern. Mithilfe eines Onlinecodes ist der gesamte Inhalt auch digital als Download erhältlich.



Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49

www.drejsol.de · mail@drejsol.de

Stärker, schneller, komfortabler!
Industrie-Kehrsaugmaschine
Sweepmaster 980



Hako

Kostenlose Vorführung vor Ort!
Ihr Partner der Region OWL:



Gabelstapler | Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 052 41/9 15 06-0 · Fax 052 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de

Kultur Termine

ZWISCHENRÄUME

Ausstellung von Johann Georg und Vera Ludwig, **13.14 produktengalerie, Detmold, bis zum 09.02.**

TURMKULTUR

Aquarelle und Holzschnitte von Werner Hielscher, **Turmalerie, Bad Salzuflen, bis zum 10.03.**

ZIEGELERTRADITION

Veit Mette, Sonderausstellung, **Ziegeleimuseum, Lage, bis zum 13.03.**

REVOLUTION! LIPPE 1918

Sonderausstellung über die Revolution in Lippe, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis 28.04.**

EXPRESSIVES

Ausstellung von Christian Peter, **Stadtbücherei, Bad Salzuflen, bis zum 19.01.**

TEE BEI DOTTI

Ausstellung von Ilse Altrogge-Jung und Rosie Leibchen, **Kunststiftung Sibylle Dotti, Lage, bis 27.01.**

GARDEROBE

TRIFFT STUMMER DIENER
Ausstellung der Arbeiten der Studierenden der Fachschule Holztechnik Detmold, **IHK Lippe, Detmold, bis 30.01.**

TIERISCH GUT!

Malerei von Bernhild Westerdick, **Tierarztpraxis Dr. Dagmar Heer, Horn-Bad Meinberg/Belle, bis 31.01.**

ERINNERN UND VERGESSEN

Grenzen des Vergessens. Ausstellung mit Fotografien aus Detmold von Bernd Lange, **Rathaus am Markt, Detmold, bis zum 08.02.**



Arbeiten aus der Ausstellung „Garderobe trifft stummer Diener“

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
74. Jahrgang, Nr. 01 2019

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:

Axel Martens

Redaktion:

Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.

Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:

Lippisches Medienhaus Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@lmh-giesdorf.de



Druck:

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

6						1		
				6	8		9	
4		7		2				6
			9				6	
2	1			7			4	5
	8				3			
8				5		4		2
	3		1	8				
		5						7

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 12/2018

7	9	2	3	8	1	6	4	5
8	3	1	4	6	5	2	9	7
4	5	6	2	7	9	3	1	8
5	6	4	8	2	3	1	7	9
1	7	8	5	9	6	4	3	2
9	2	3	7	1	4	5	8	6
2	4	7	6	3	8	9	5	1
3	8	9	1	5	2	7	6	4
6	1	5	9	4	7	8	2	3

Ihre Geschäftspartner im Internet

Hausverwaltung

R. Diekmeier
Vermietung-Verkauf-Hausverwaltung
Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024
info@hausverwaltungen-lippe.de
www.diekmeier-immobilien.de

Hausverwaltung P. Sommerkamp
Tel. 05231/305999 www.hvsommerkamp.de

Hotel

Bei uns übernachten
Ihre Gäste aus
Handel und Industrie!

**WALDHOTEL
BÄRENSTEIN** Telefon 05234/209-0
oder
www.hotel-baerenstein.de

Immobilien

**Adelheid Wienkenjohann
Immobilien**
E-Mail: wienkenjohann@haus-im-blick.de
www.haus-im-blick.de

BECKER seit 1963
Freiligrathstraße 8
32756 Detmold
Telefon: +49 (0) 5231-38700
www.immobilien-becker.de

Ihr Immobilien-Partner der Region!
BUSCH Leopoldshöhe
IMMOBILIEN SERVICE
0 52 08 - 95 88 80
www.busch-immobilien-service.de

Ihr Gewerbeimmobilien-Partner
seit 1996
Verkauf und Vermietung
FRIEDEL NEY IMMOBILIEN
32791 Lage · Telefon 05232/2674
E-Mail: friedel.ney@t-online.de
www.friedel-ney-immobilien.de

POTTHARST Immobilien®
Hausverwaltung
Lange Str. 19
Bad Salzuffeln
Tel. 05222/9449080
www.pottharst.de

Teuto Immobilien® T. Klopsch
E-Mail: info@teuto-immobilien.de
www.teuto-immobilien.de

IT-Dienstleistungen

Herewe@re
Beratung, Planung, Realisierung und
Administration von IT- und Internetlösungen.
www.hereweare.de | fon 05232-979810

IT-Security Spezialist Firewall
Backup Anti-Virus
www.tico.de
tierschundco
software hardware network yourware

Internet/Werbung

**LOUIS
INTERNET**
www.louis.info

MEN AT WORK
BRAND EXPERIENCE
www.men-at-work.de

orange fluid
medienagentur
Agentur für
Webdesign und Print,
TYPO3 und Shopware
www.orangefluid.com

sagner-heinze®
www.digitale-einheit.de

Konzeption/Text

www.makote.de
Marketing Konzeption Text

Metallbearbeitung

SOR Lohnfertigung für:
www.SOR-L.com ▶ Rohrbearbeitung
Tel. 05202/999-0 ▶ Rohrbiegen
Fax 05202/999-100 ▶ Laserzuschnitt
eMail: ▶ 3D-Lasern
INFO@SOR-L.COM ▶ Roboterschweißen
▶ Blechbearbeitung

Online-Shop

2b|it notebooks
gebraucht. gut. günstig.
www.2b-it.info

Technischer Handel

**KAISER
Nachfolger**
Montagetechnik und
Industriebedarf GmbH
www.kaiser-lippe.de
Internet-Shop
Lager – Verkauf – Büro
Industriestr. 18, 32825 Blomberg
Telefon 05235-95900-0
Telefax 05235-95900-95
eMail: mail@kaiser-lippe.de

Schrauben-Werkzeuge-Befestigungstechnik-Kugellager

Zeitwertkonten

Allianz
agentur-stemmer.de
Wittekindstraße Detmold

ANZEIGENPREISE

- 1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
30,- € (Grundpreis)
- 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195,
Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

Unternehmen willkommen!

Wer etwas unternehmen will, ist bei uns richtig.



**Gewerbe- oder
Industrieansiedlung?
Klar!
Horn-Bad Meinberg**



Illustration: www.fabrizio.de, © schmidkott

Wir haben Flächen für:
Industrie, Gewerbe, Handel,
Dienstleistung, Gastronomie...
Grundstücke zwischen 2.000m²
und 300.000m², Gewerbeflächen
zur Miete und zum Kauf, im
Bestand und Neubauprojekte

Stadt Horn-Bad Meinberg - Wirtschaftsförderung Herr Rüdiger Krentz - Marktplatz 4 - 32805 Horn-Bad Meinberg
Hotline: 05234-201-444 - Email: r.krentz@horn-badmeinberg.de www.derindustrieparklippe.de

streng

Ihr Partner
FÜR INDUSTRIE & HANDWERK

VERPACKEN



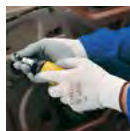
REINIGEN



HEBEN & ZURREN



ARBEITSSCHUTZ



Die clevere Idee :: www.streng.de

Streng GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh | info@streng.de | Tel: (0 52 41) 74 02-0 | Fax: (0 52 41) 74 02-190